



MEDIZIN

Geschichte · Ethik ·
Management · Recht

LIT



Inhalt

| | |
|---|----|
| Geschichte und Theorie der Medizin | 3 |
| Bioethik | 9 |
| Medizin und Recht | 20 |
| Medizin und Wirtschaft / Management | 25 |
| Medizin und Psychologie | 33 |
| Medizin und Religion | 38 |
| Medizin / Gesellschaft / Politik | 43 |
| Medizin und Medien / Sprache | 52 |
| Ethnomedizin | 54 |
| Kraft zum Leben | 56 |
| Autoren- und Herausgeberverzeichnis | 56 |
| Reihenverzeichnis | 59 |

Eine aktualisierte Fassung des Kataloges finden Sie unter
<http://www.lit-verlag.de/kataloge/>

Beachten Sie auch unsere weiteren Kataloge, die wir Ihnen gerne zusenden:
Ein Überblick unter <http://www.lit-verlag.de/kataloge>

Zweimal jährlich erscheint **Wissenschaft Aktuell** (Auflage: 35.000), das Sie über die Neuerscheinungen der letzten sechs Monate informiert.

Ältere Titel und einen aktuellen Überblick finden Sie auf unserer Homepage
<http://www.lit-verlag.de>.

| | | |
|-------------------------|---|---|
| Ansprechpartner: | Dr. Michael J. Rainer (Lektorat, Münster) rainer@lit-verlag.de Tel. +49 (0) 251 / 620 32 0 | Dr. Wilhelm Hopf (Verleger) zuerich@lit-verlag.ch Tel. +41 (0) 44 / 251 75 05 |
| | Mag. Richard Kisling (Lektorat, Wien) wien@lit-verlag.at Tel. +43 (0) 1 / 409 5661 | Veit Hopf (Lektorat, Berlin) berlin@lit-verlag.de Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80 |

Onlineverzeichnisse

Im Internet enthält nur das VLB (Verzeichnis lieferbarer Bücher – www.buchhandel.de) alle erschienenen Titel. Im Gegensatz zu seinem Namen sagt es nichts über die Lieferbarkeit aus. Alle anderen Online-Anbieter bieten nur ausgewählte Titel an, wie es auch jede herkömmliche Buchhandlung tut.

2011/2012

GESCHICHTE UND THEORIE DER MEDIZIN

Anthropina

Aachener Beiträge zur Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin
hrsg. von Prof. Dr. Dominik Groß,

Dominik Groß; Tobias Heinrich Duncker (Hrsg.)

Farbe – Erkenntnis – Wissenschaft

Zur epistemischen Bedeutung von Farbe in der Medizin

Bd. 1, 2006, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-9629-3

Dominik Groß; Eva-Maria Jakobs (Hrsg.)

E-Health und technisierte Medizin

Neue Herausforderungen im Gesundheitswesen

Bd. 2, 2007, 232 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0453-4

Gisela Bockenheimer-Lucius; Andreas Bell (Hrsg.)

Diener vieler Herren?

Ethische Herausforderungen an den Arzt. Festschrift für Helmut Siefert

Bd. 3, 2009, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1994-1

Jürgen Schreiber; Jochen Förster; Stefanie Westermann (Hrsg.)

Auf der Suche nach Antworten

20 Jahre Forum Medizin & Ethik. Schriftleitung: Jürgen Schreiber, Jochen Förster und Jens Lohmeier

Bd. 4, 2009, 168 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10477-9

Dominik Groß; Michael Rosentreter (Hrsg.)



Der Patient und sein Behandler

Die Perspektive der Medical Humanities

Der vorliegende Band beschäftigt sich aus der Perspektive der medizinischen Humanwissenschaften mit dem Patienten und seinem Behandler. Ein besonderes Augenmerk gilt hierbei den wechselseitigen Erwartungen von Patienten und Therapeuten in der modernen Heilkunde, aber auch ihren jeweiligen gesellschaftlichen Rollen(zuschreibungen). Im Mittelpunkt stehen primär Aspekte des Wandels, d. h. historische und rezente Veränderungen in den Rollenbildern und in der Beziehung zwischen beiden Akteuren.

Bd. 5, 2011, 240 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11040-4

Medizin und Nationalsozialismus

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Dominik Groß (RWTH Aachen), Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer
(Universität Münster), Prof. Dr. Heiner Fangerau (Universität Ulm)

Stefanie Westermann; Richard Kühll; Dominik Groß (Hrsg.)

Medizin im Dienste der „Erbgesundheit“

Beiträge zur Geschichte der Eugenik und „Rassenhygiene“

„Erbgesund“ und „erbkrank“, „wertvoll“ und „minderwertig“ – entlang dieser Linien verliefen eugenische und „rasenhygienische“ Diskurse und Programmatiken in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Der Medizin kam hierbei von Beginn an eine herausragende Bedeutung zu. Im „Dritten Reich“, aber auch in anderen Ländern waren es Mediziner, die maßgeblich über Zwangseingriffe zur Unfruchtbarmachung entschieden und diese ausführten. In diesem Themenband beleuchten HistorikerInnen und MedizinerInnen verschiedene Facetten eugenischer Ideologien und ihrer praktischen Auswirkungen bis in die Gegenwart.

Bd. 1, 2009, 288 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-10478-6

Richard Kühll; Tim Ohnhäuser; Gereon Schäfer (Hrsg.)



Verfolger und Verfolgte

„Bilder“ ärztlichen Handelns im Nationalsozialismus

Bd. 2, 2010, 288 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10536-3

Stefanie Westermann; Richard Kühll; Tim Ohnhäuser (Hrsg.)

NS-„Euthanasie“ und Erinnerung

Vergangenheitsaufarbeitung – Gedenkformen – Betroffenenperspektiven

Im „Dritten Reich“ wurden geistig Behinderte und psychisch Kranke massenhaft ermordet. Während die Umsetzung der NS-„Euthanasie“ als gut erforscht gelten kann, lässt sich dies für den Umgang mit den Verbrechen nach 1945 nicht behaupten. Besonders über die Wahrnehmung in den betroffenen Familien ist fast nichts bekannt. Wenn aber der Begriff der „Wiedergutmachung“ überhaupt einen Sinn haben sollte, müsste er hier ansetzen. Der vorliegende Band widmet sich der Betroffenenperspektive und stellt die Frage nach „blinden Flecken“ in der gesellschaftlichen und innermedizinischen Perzeption der Verbrechen.

Bd. 3, 2011, 248 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-10608-7

Historia Hospitalium

Jahrbuch der Deutschen Gesellschaft für Krankenhausgeschichte
hrsg. von Prof. Dr. Gunnar Stollberg (Universität Bielefeld), Prof. Dr. Christina Vanja (Universität Kassel)
und Prof. Dr. Ernst Kraas (DRK-Kliniken Westend/Berlin)

Münchener Beiträge zur Geschichte und Ethik der Medizin

hrsg. von Prof. Dr. Juliane C. Wilmanns (†) (TU München)

Juliane C. Wilmanns (†); Dietrich von Engelhardt; Gerrit Hohendorf (Hrsg.) NEU

Im Kampf gegen die Cholera

Der jüdische Arzt Martin Hahn (1865 – 1934) als Forschungsreisender in Russland. Bearbeitet von Stefanie Neuner und André Hützen

Bd. 1, Herbst 2011, ca. 296 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0855-6

Susanne Oechsle

Erich Benjamin (1880–1943)

Leben und Werk eines jüdischen Wissenschaftlers und Kinderarztes

Bd. 2, 2006, 256 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-9130-5

Hartmut Wolff (Hrsg.)

Medizin braucht Geschichte und Ethik: Juliane C. Wilmanns zum Gedenken

Akademische Trauerfeier der Fakultät für Medizin der Technischen Universität München am 17. April 2008 mit vier ausgewählten Schlüsseltexten und Verzeichnissen der Schriften und der betreuten Dissertationen

Der frühe Tod der Münchner Medizinhistorikerin Juliane C. Wilmanns (1945 – 2008) rief bei Studierenden, Kollegen und Freunden große Betroffenheit und Trauer hervor, so daß die Fakultät für Medizin der Technischen Universität München eine stark besuchte Trauerfeier veranstaltete, die der erste Teil des Buches dokumentiert. Vier Aufsätze über die ersten Krankenhäuser, den Eid des Hippokrates, den Verlust des Mitgefühls in der Psychiatrie vor 1945 und den Hitlerfeind Karl Wilmanns (1873 – 1945) kennzeichnen die Wissenschaftlerin.

Bd. 3, 2011, 144 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10883-8

Hamburger Studien zur Geschichte der Medizin

hrsg. von Kai Sammet und Ursula Weisser (Universität Hamburg)

Angelika F. Steinhoff

Schulunterricht im Allgemeinen Krankenhaus Hamburg-Eppendorf vor 100 Jahren

Nach Aufzeichnungen der Lehrerin Ferdinande von Blumberg. Bearbeitet und herausgegeben von Ursula Weisser

Bd. 3, 2007, 416 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-5605-2

Stefan Wulf

Jerusalem – Aleppo – Konstantinopel

Der Hamburger Tropenmediziner Peter Mühlens im Osmanischen Reich am Vorabend und zu Beginn des Ersten Weltkrieges

Bd. 5, 2005, 160 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-7941-0

Carmen C. Hohmann

Ein jüdisches Professorschicksal zwischen Hamburg und London

Der Zahnmediziner Hans Jacob Türkheim (1889 – 1955)

Bd. 6, 2009, 368 S., 39,90 €, gb., ISBN 3-643-10077-1

Naturwissenschaft – Philosophie – Geschichte

Philosophische Studien im Grenzbereich zwischen Naturwissenschaft, Medizin und Wissenschaftsgeschichte

hrsg. von Prof. Dr. med. Dr. phil. Peter Hucklenbroich

Axel Karenberg; Christian Leitz (Hrsg.)

Heilkunde und Hochkultur I

Geburt, Seuche und Traumdeutung in den antiken Zivilisationen des Mittelmeerraumes

Bd. 14, 2001, 312 S., 25,90 €, gb., ISBN 3-8258-5217-2

Axel Karenberg; Christian Leitz (Hrsg.)


Heilkunde und Hochkultur II

„Magie und Medizin“ und „Der alte Mensch“ in den antiken Zivilisationen des Mittelmeerraumes
Bd. 16, 2002, 320 S., 25,90 €, gb., ISBN 3-8258-5752-2

Ekkehard Grundmann

Gerhard Domagk – The First Man to Triumph over Infectious Diseases

vol. 17, 2005, 224 pp., 20,90 €, hc., ISBN 3-8258-6164-3

Larisa Shumeyko 

Rezeption der Zellulärpathologie Rudolf Virchows (1821 – 1902) in der russischen Medizin

Bd. 22, Herbst 2011, ca. 240 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7139-0

Theodor Baars

Der Arzt-Philosoph

Wissenschaftstheoretische und philosophische Implikationen eines ärztlichen Berufsethos nach Karl Jaspers

Bd. 23, 2007, 168 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0072-7

Ute Balmaceda-Harmelink

Paul Lüth (1921 – 1986) – eine Bioergographie

Unter besonderer Berücksichtigung seines Beitrages für die theoretische und praktische Medizin

Bd. 24, 2008, 176 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1243-0

Francesco Trevisani 

Descartes in Deutschland

Die Rezeption des Cartesianismus in den Hochschulen Nordwestdeutschlands

Bd. 25, Herbst 2011, ca. 360 S., ca. 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-90054-8

episteme kai therapeia

Studien zur Medizin als Wissenschaft und Heilkunst
hrsg. von Prof. Dr. Nelly Tsouyopoulos (Universität Münster)

Arndt Ohl

Der Einfluss Jean-Jacques Rousseaus (1712–1778) auf die deutsche Naturheilbewegung des 19. Jahrhunderts

Bd. 3, 2006, 184 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-9093-7

Das medizinische Berlin

Historische Beihefte der Charité-Annalen
hrsg. von Prof. Dr. Volker Hess und Prof. Dr. Thomas Schnalke

Isabel Atzl; Volker Hess; Thomas Schnalke (Hrsg.)

Zeitzeugen Charité

Arbeitswelten der Psychiatrischen und Nervenklinik, 1940 – 1999

Bd. 1, 2005, 144 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-8443-0


Thomas Schnalke; Volker Hess; Isabel Atzl (Hrsg.)

Zeitzeugen Charité

Arbeitswelten des Instituts für Pathologie 1952 – 2005

Bd. 2, 2006, 176 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-9522-X

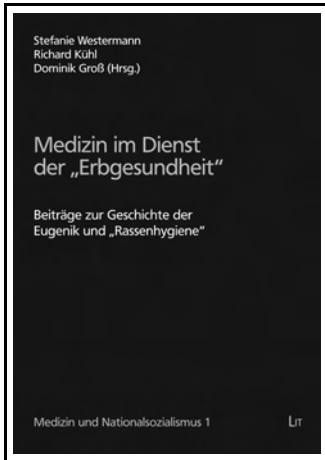
Sozialgeschichte der Medizin

Thorsten Halling; Julia Schäfer 

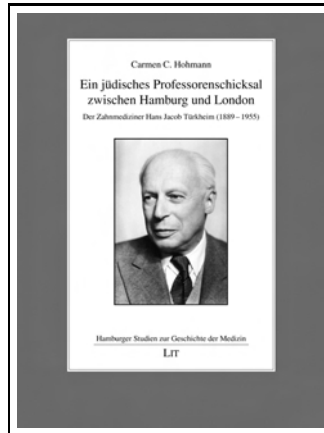
Der Mensch zwischen Ökonomie und Medizin

Quellen zur Geschichte des Humankapitals (18.–21. Jahrhundert)

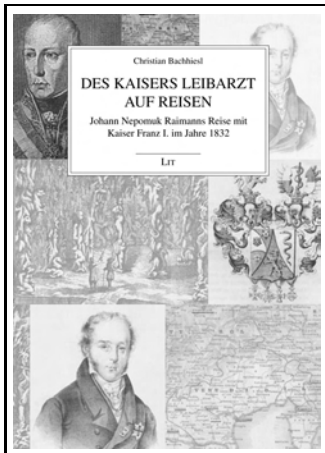
Bd. 2, Herbst 2011, ca. 256 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8966-1



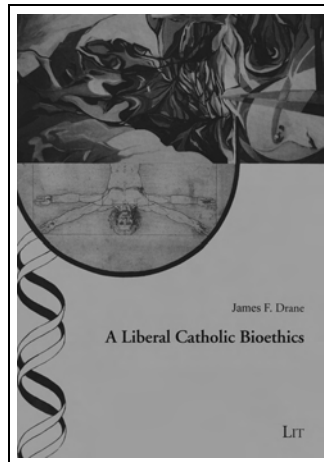
Stefanie Westermann; Richard Kühl; Dominik Groß (Hrsg.)
Medizin im Dienst der „Erbgesundheit“
Beiträge zur Geschichte der Eugenik und „Rassenhygiene“
Medizin und Nationalsozialismus, Bd. 1, 2009, 288 S.,
39,90 €, br., ISBN 978-3-643-10478-6



Carmen C. Hohmann
Ein jüdisches Professorenschicksal zwischen Hamburg und London
Der Zahnmediziner Hans Jacob Türkheim
(1889 – 1955)
Hamburger Studien zur Geschichte der Medizin, Bd. 6,
2009, 368 S., 39,90 €, gb., ISBN 3-643-10077-1



Christian Bachhiesl
Des Kaisers Leibarzt auf Reisen
Johann Nepomuk Raimanns Reise mit Kaiser
Franz I. im Jahre 1832
Reiseforschung, Bd. 1, 2008, 240 S., 19,90 €, br.,
ISBN 978-3-8258-1356-7



James F. Drane **NEU**
A Liberal Catholic Bioethics
Ethik in der Praxis/Practical Ethics – Studien/Studies, vol. 15, 2010, 296 pp., 24,90 €, pb.,
ISBN 978-3-8258-6877-2

* * *

Heinrich Weßling

Theorie der klinischen Evidenz

Versuch einer Kritik der Evidenzbasierten Medizin

Bd. 26, 2011, 256 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-90065-4

Andreas Stähli

Antike philosophische ARS MORIENDI und ihre Gegenwart in der Hospizpraxis

Münsteraner Philosophische Schriften, Bd. 12, 2010, 264 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10492-2

Gerd Grübler (Hrsg.)

Quellen zur deutschen Euthanasie-Diskussion 1895 – 1941

Dem Begriff *Euthanasie* haftet für deutsche Ohren etwas Anstößiges an, verweist er doch auf die etwas unglücklich als *Euthanasieverbrechen* bezeichneten Krankenmorde in der Zeit des Nationalsozialismus. Dem korrespondiert die Tendenz, die deutsche Diskussion über die Euthanasie zwischen dem Ende des neunzehnten und den dreißiger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts lediglich als Vorgeschichte dieser Verbrechen wahrzunehmen. Doch das wird der vielstimmigen und kontroversen Debatte nicht gerecht und verhindert, dass man neben den Brüchen, die uns von den damaligen Argumentationen trennen, auch die Kontinuitäten wahrnimmt, die die heutige medizin-ethische Debatte mit ihnen verbinden. Widmet man sich der Abfolge der Texte unvoreingenommen, bieten sie eine höchst spannende Lektüre und offenbaren sich als früherer Teil eines Lernprozesses, der bis heute anhält. Die Quellensammlung bietet eine Auswahl von fast achtzig Texten und damit nicht nur einen ersten Überblick, sondern Material genug, sich eine fundierte Kenntnis der deutschen Euthanasie-Diskussion 1895 – 1941 zu verschaffen sowie sich ein differenziertes Urteil darüber zu bilden.

Geschichte in Quellen, Bd. 2, 2007, 496 S., 69,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0380-3

Jörg Vögele; Heiner Fangerau; Thorsten Noack (Hrsg.)

Geschichte der Medizin – Geschichte in der Medizin

Forschungsthemen und Perspektiven

Die Medizin des 19., 20. und frühen 21. Jahrhunderts folgt mit ihrem Anspruch des Heilens, des Forschens und der Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten einem gesellschaftlichen und historischen Wandel. Dieser hat Auswirkungen auf die Medizin als Wissenschaft, ihre Ethik und ihre Theorie. In diesem Sinn bedeutet „Medizin“ immer auch ein Nach- und Nebeneinander unterschiedlicher Konzepte, Handlungsfelder und Verhaltensweisen. Der vorliegende Band stellt aktuelle Forschungen zur Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin mit ihren Perspektiven für die Medizin des 21. Jahrhunderts exemplarisch dar.

Medizingeschichte, Bd. 2, 2006, 240 S., 24,90 €, gb., ISBN 3-8258-9562-9

Christian Bachhiesl

Des Kaisers Leibarzt auf Reisen

Johann Nepomuk Raimanns Reise mit Kaiser Franz I. im Jahre 1832

Im Jahr 1832 begab sich Kaiser Franz I. mit seinem Hofstaat auf eine Reise in den Süden und Westen seines Reiches. Der Leibarzt des Kaisers, Johann Nepomuk Raimann, begleitete seine Majestät – und beobachtete mit wissenschaftlichem Interesse Naturwunder ebenso wie die Beschaffenheit und Gebräuche von Land und Leuten. Raimanns Reisebericht zeugt von der Konfrontation mit Ländern und Menschen, die zwar dem Kaiser untertan waren, diesem und seiner Entourage jedoch nicht selten fremd und wunderbar erschienen. So spiegeln sich in Raimanns nun erstmals publiziertem Bericht verschiedenste Lebenswelten wider, wahrgenommen mit den Augen eines führenden Mediziners seiner Zeit.

Reiseforschung, Bd. 1, 2008, 240 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1356-7

Sabine Ludyga

Geschichte der Naturheilkunde in Bayern im 19. Jahrhundert

Medizingeschichte, Bd. 3, 2007, 120 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9918-9

Georg Tannstetter

Artificium de applicatione Astrologiae ad Medicinam

Herausgegeben und kommentiert von Rosemarie Eichinger

Medizingeschichte, Bd. 1, 2006, 288 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-9540-8

Ulrich Grosseketler

Erhöhte Serum-Konzentrationen von IL-18 und IL-12 p40 bei Mukoviszidose

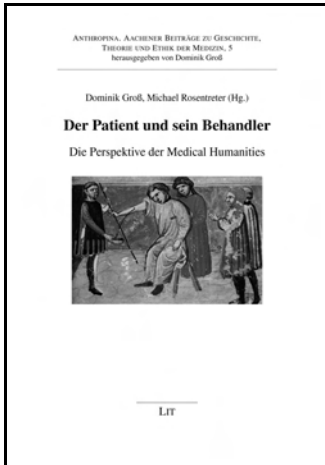
Medizin, Bd. 13, 2006, 120 S., 19,90 €, gb., ISBN 3-8258-9993-4

Freddy Zülicke

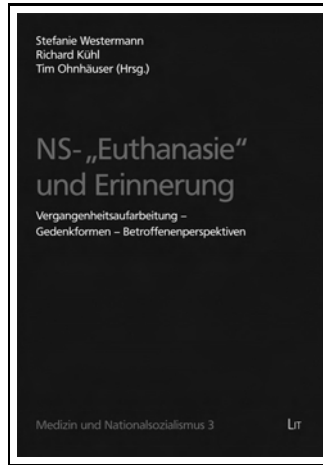
Sterbehilfe in der Diskussion

Eine vergleichende Analyse der Debatten in den USA und Deutschland

Medizin, Bd. 12, 2005, 168 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7809-0



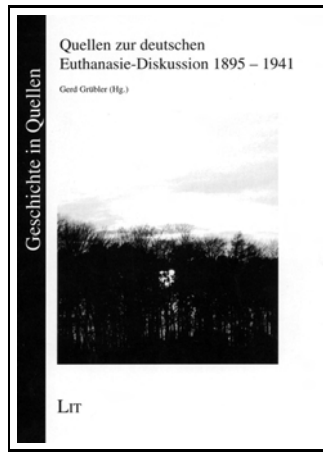
Dominik Groß; Michael Rosentreter (Hrsg.) NEU
Der Patient und sein Behandler
 Die Perspektive der Medical Humanities
Anthropina – Aachener Beiträge zur Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Bd. 5, 2011, 240 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11040-4



Stefanie Westermann; Richard Kühl; Tim Ohnhäuser (Hrsg.)
NS-„Euthanasie“ und Erinnerung
 Vergangenheitsaufarbeitung – Gedenkformen – Betroffenenperspektiven
Medizin und Nationalsozialismus, Bd. 3, 2011, 248 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-10608-7



Hartmut Wolff (Hrsg.)
Medizin braucht Geschichte und Ethik: Juliane C. Wilmanns zum Gedenken
 Akademische Trauerfeier der Fakultät für Medizin der Technischen Universität München am 17. April 2008 mit vier ausgewählten Schlüsseltexten und Verzeichnissen der Schriften und der betreuten Dissertationen
Münchener Beiträge zur Geschichte und Ethik der Medizin, Bd. 3, 2011, 144 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10883-8



Gerd Grübler (Hrsg.)
Quellen zur deutschen Euthanasie-Diskussion 1895 – 1941
Geschichte in Quellen, Bd. 2, 2007, 496 S., 69,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0380-3

BIOETHIK

Ethik in der Praxis/Practical Ethics

Studien/Studies

hrsg. von Prof. Dr. Hans-Martin Sass (Universität Bochum/Georgetown University Washington)
Schriftleitung: Dr. Arnd T. May

Arnd T. May

Autonomie und Fremdbestimmung bei medizinischen Entscheidungen für Nichteinwilligungsfähige

Bd. 1, 3. Aufl. 2005, 408 S., 30,90 €, br., ISBN 3-8258-4915-5

Hans-Martin Sass

Differentialethik

Anwendungen in Medizin, Wirtschaft und Politik. Herausgegeben von Eva Baumann, Alexander Brink und Arnd T. May

Bd. 2, 2006, 296 S., 39,90 €, br., ISBN 3-8258-4981-3

Hans-Martin Sass; Arnd T. May (Hrsg.)

Behandlungsgebot oder Behandlungsverzicht

Klinisch-ethische Epikrisen zu ärztlichen Entscheidungskonflikten

Bd. 3, 2004, 440 S., 39,90 €, br., ISBN 3-8258-4982-1

Jürgen Barmeyer

Praktische Medizinethik

Die moderne Medizin im Spannungsfeld zwischen naturwissenschaftlichem Denken und humanitärem Auftrag. Ein Leitfaden für Studenten und Ärzte

Bd. 5, 2., stark überarb. Aufl. 2003, 184 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-4984-8

Alexandra Manzei

Körper – Technik – Grenzen

Kritische Anthropologie am Beispiel der Transplantationsmedizin

Bd. 13, 2003, 296 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-6652-1

Oliva Wiebel-Fanderl

Herztransplantation als erzählte Erfahrung

Der Mensch zwischen kulturellen Traditionen und medizinisch-technischem Fortschritt

Bd. 14, 2003, 520 S., 39,90 €, br., ISBN 3-8258-6865-6

James F. Drane NEU

A Liberal Catholic Bioethics

A Liberal Catholic Bioethics opens a new dialogue between Christian reasoning and belief and secular positions in bioethics. The well documented book covers in detail internal and external debates and positions of Roman Catholic theology and hierarchy: issues of contraception and abortion, palliative care and euthanasia, caring humanely for the demented, the use and abuse of modern technology in medicine. The doctrine of Papal infallibility is identified as a main reason in hindering and suppressing a dialogue within the church, with the faithful and with other religious and humanist positions. Were the Borgia Popes infallible, was Pope Urban infallible when he condemned Galileo, the author asks. He thus carries the debate far beyond specific bioethics issues towards a more humane medicine and culture.

vol. 15, 2010, 296 pp., 24,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-6877-2

Peter Schröder

Gendiagnostische Gerechtigkeit

Eine ethische Studie über die Herausforderungen postnataler genetischer Prädiktion

Bd. 16, 2004, 456 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-7463-x

Sibylle H. L'hoste

Ambivalenz der Medizin am Beginn des Lebens

Der Schwangerschaftsabbruch. Kann die Philosophie zu einer Lösung beitragen?

Bd. 17, 2004, 232 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-7566-0

Inga Westermilics

Ärztliche Handlungsstrategien im Umgang mit ausländischen Patienten

Medizinisch-ethische Aspekte

Bd. 18, 2004, 192 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-7974-7

Harald Karutz

Psychische Erste Hilfe bei unverletzt-betroffenen Kindern in Notfallsituationen

Bd. 19, 2004, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8207-1

Thomas Holzniekemper

Organspende und Transplantation und ihre Rezension in der Ethik der abrahamitischen Religionen

Bd. 20, 2005, 240 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-8343-4

S. Shapiro; J. Dinger; P. Scriba (Eds.)

Enabling Risk Assessment in Medicine/ Wege zur Risikobestimmung in der Medizin

Farewell Symposium for/Abschiedssymposium für Werner-Karl Raff

Bd. 21, 2004, 152 S., 29,90 €, gb., ISBN 3-8258-7250-5

Carmen Kaminsky; Oliver Hallich (Hrsg.)

Verantwortung für die Zukunft

Zum 60. Geburtstag von Dieter Birnbacher

Bd. 22, 2006, 392 S., 39,90 €, br., ISBN 3-8258-8320-5

Vilhjálmur Árnason

Dialog und Menschenwürde

Ethik im Gesundheitswesen. Aus dem Isländischen von Ludvík E. Gustafsson

Bd. 23, 2006, 432 S., 42,90 €, br., ISBN 3-8258-4814-0

Erny Gillen

Wie Ethik Moral voranbringt!

Beiträge zu Moral und Ethik in Medizin und Pflege

Bd. 24, 2006, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9186-0

Matthias Schiefer

Die metaphorische Sprache in der Medizin

Metaphorische Konzeptionalisierungen in der Medizin und ihre ethischen Implikationen untersucht anhand von Arztbriefanalysen

Bd. 26, 2006, 264 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-9326-X

Lilian Marx-Stölting

Pharmakogenetik und Pharmakogentests

Biologische, wissenschaftstheoretische und ethische Aspekte des Umgangs mit genetischer Variation

Bd. 27, 2007, 304 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9654-6

Antje Kampf

Mapping Out the Venereal Wilderness

Public Health and STD in New Zealand, 1920 – 1980

vol. 28, 2007, 288 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-9765-9

Marcos Breuer

Soziologie in der Ethik

Handlungstheoretische Fundamente der Moralphilosophie

Bd. 29, 2007, 184 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9808-3

Dorothee Brockhage

Die Naturalisierung der Menschenwürde in der deutschen bioethischen Diskussion nach 1945

Bd. 30, 2007, 248 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0044-4

Tobias Krohmer

Klonen oder nicht klonen?

Analyse und Bewertung der bioethischen Argumente zum Thema Klonen

Bd. 31, 2008, 408 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0286-8

Johannes Huber

Totipotenz – überfordertes Kriterium der Schutzwürdigkeit?

Eine naturphilosophische Untersuchung zu den biologischen Grundlagen eines normativ gewordenen Begriffs. Geleitet von Prof. em. Dr. med. Dr. rer. nat. Henning M. Beier

Bd. 33, 2009, 200 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1998-9

Jochen Vollmann; Jan Schildmann (Hrsg.)

Empirische Medizinethik

Konzepte, Methoden und Ergebnisse

Empirische Studien zu ethisch relevanten Fragestellungen in der Medizin sowie Untersuchungen zum Verhältnis von Norm und Empirie sind Gegenstand des interdisziplinären Arbeitsgebietes *Empirische Medizinethik*. Dieser Sammelband vereinigt erstmals für den deutschsprachigen Raum Beiträge zur Konzeption und Methodik empirischer Ethik sowie Forschungsergebnisse qualitativer und quantitativer Studien. Das Buch gibt einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand und bietet Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen einen Einstieg in das innovative Arbeitsgebiet der empirischen Medizinethik.

Bd. 34, 2011, 304 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10763-3

Georg Bollig NEU

Palliative Care für alte und demente Menschen lernen und lehren

Viele alte und demente Menschen brauchen Palliative Care. Das Ziel des hier beschriebenen Allgemeinwissen-Ansatzes und der Kette der Palliativversorgung ist die Verbreitung von Wissen um Palliative Care in der gesamten Bevölkerung und die Verfügbarkeit für ALLE, die es brauchen.

Innovative Ausbildungsmodelle und ein Stufenmodell für Lernen und Lehren werden vorgestellt. Inhalte eines Basiskurses in Palliative Care für alle Mitarbeiter in Altenhilfe und Gesundheitswesen werden aufgezeigt. Kurse in „Letzte Hilfe“ könnten ein Basiswissen in Palliative Care in der gesamten Bevölkerung verbreiten.

Bd. 35, 2010, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-90058-6

Ralf Jox; Katja Kühlmeyer; Georg Marckmann; Eric Racine (Eds.) NEU

Vegetative State – A Paradigmatic Problem of Modern Society

Ethical, legal, social and medical perspectives on chronic disorders of consciousness

Bd. 36, Autumn 2011, ca. 288 S., ca. 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90097-5

Ethik in der Praxis/Practical Ethics

Kontroversen/Controversies

hrsg. von Prof. Dr. Hans-Martin Sass (Universität Bochum/Georgetown University Washington)

Schriftleitung: Dr. Arnd T. May

Dieter Birnbacher (Hrsg.)

Bioethik als Tabu?

Toleranz und ihre Grenzen. Mit Beiträgen von Günther Patzig, Anselm Müller, Carmen Kaminsky, Michael Wunder und Norbert Hoerster

Bd. 1, 2. Aufl. 2002, 80 S., 10,90 €, br., ISBN 3-8258-4985-6

Hans-Martin Sass; Peter Schröder (Hrsg.)

Patientenaufklärung bei genetischem Risiko

Bd. 3, 2003, 208 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-4987-2

Arnd T. May

Das Stufenmodell zur Qualifizierung im Betreuungswesen

Bd. 4, 2. Aufl. 2002, 112 S., 10,90 €, br., ISBN 3-8258-4988-0

Hans-Joachim Martin (Hrsg.)

Am Ende (–) die Ethik?

Begründungs- und Vermittlungsfragen zeitgemäßer Ethik. Mit Beiträgen von Johann S. Ach, Arno Anzelsbacher, Detlef Horst, Ekkehard Martens, Richard Toellner u. a.

Bd. 5, 2002, 256 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-5132-x

Antje Gimmler; Christian Lenk; Gerhard Aumüller (Ed.)

Health and Quality of Life

Philosophical, Medical, and Cultural Aspects

vol. 9, 2002, 224 pp., 30,90 €, pb., ISBN 3-8258-5739-5

Bernd Goebel; Gerhard Kruij (Hrsg.)

Gentechnologie und die Zukunft der Menschenwürde

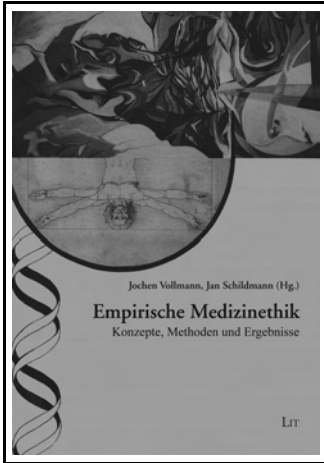
Bd. 10, 2002, 160 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-5749-2

Angela Brandt; Dietrich v. Engelhardt; Alfred Simon; Karl-Heinz Wehkamp (Hrsg.)

Individuelle Gesundheit versus Public Health

Impulse aus der Jahrestagung Hamburg 2001

Bd. 11, 2002, 224 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-5765-4



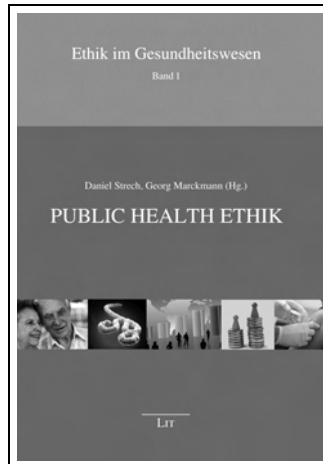
Jochen Vollmann; Jan Schildmann (Hrsg.)
Empirische Medizinethik
Konzepte, Methoden und Ergebnisse
Ethik in der Praxis/Practical Ethics – Studien/Studies, Bd. 34, 2011, 304 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-10763-3



Franz Josef Illhardt (Hrsg.)
Die ausgeblendete Seite der Autonomie
Kritik eines bioethischen Prinzips
Ethik in der Praxis/Practical Ethics – Kontroversen/Controversies, Bd. 27, 2008, 240 S., 34,90 €, br.,
ISBN 978-3-8258-1113-6



Arnd T. May; Hilke Buchholz; Angelika Krafft (Hrsg.)
Selbstbestimmt leben, menschlich sterben, füreinander entscheiden
Ethik in der Praxis/Practical Ethics – Materialien/Documentation, Bd. 13, 2009, 272 S., 24,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-10281-2



Daniel Strech; Georg Marckmann (Hrsg.) NEU
Public Health Ethik
Ethik im Gesundheitswesen/HealthCareEthics, Bd. 1, 2010, 256 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10289-8

Gottfried Orth (Hrsg.)

Forschen und tun, was möglich ist? – Humangenomprojekt und Ethik

Mit Beiträgen von Jens Reich, Günter Altner, Friedrich Cramer, Helmut Blöcker, Joseph Straus, Irmgard Nippert, Wolf-Dieter Narr, Rüdiger Cerff und Gottfried Orth

Bd. 12, 2002, 152 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-5887-1

Hans Lenk ^{NEU}

Erfolg oder Fairness?

Leistungssport zwischen Ethik und Technik

Für Hochleistungssportler ist die „wichtigste Nebensache der Welt“ inzwischen vielfach zu einer existenziellen Hauptsache geworden. Lebens- und Berufschancen hängen vom sportlichen Erfolg ab. Wie in anderen Hochleistungs- und Konkurrenzsystemen werden alle Möglichkeiten der Leistungssteigerung ausgenutzt – insbesondere technische Hilfsmittel, wissenschaftliche Untersuchungen und raffinierte Entwicklungen der Trainingsprogramme, der Ernährung und wissenschaftlichen Begleitforschungen. Hat Fairness noch eine Chance? Oder wird die Ethik zwischen Leistungsdruck und Technik zerrieben? Letztlich hilft im Hochleistungssport nur eine Entdramatisierung der „Singulärsiegerorientierung“ und eine angemessene Humanisierung.

Der Autor hat seit 30 Jahren auf diese Probleme aufmerksam gemacht, z. B. schon damals unangemeldete Dopingkontrollen im Training gefordert und das Leitbild des „mündigen Athleten“ vorgeschlagen, um diesen Erscheinungen zu begegnen und den Sport und seine Werte akzeptabel zu halten. Als ehemaliger Olympiasieger sowie Gründer und Trainer eines Weltmeisterachters kennt er die Probleme aus intensiver persönlicher Erfahrung. Seine Ausblicke und Thesen zur Zukunftsfähigkeit des Spitzensports und den gesellschaftlichen Werten des Sports sind insgesamt trotz aller Schwierigkeiten positiv und konstruktiv.

Bd. 13, 2. Aufl. 2010, 408 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-6105-6

Matthias Kettner; Iris Junker (Hrsg.) ^{NEU}

Welche Autorität haben nationale Ethik-Komitees?

Bd. 15, Herbst 2011, ca. 288 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 3-8258-6276-3

Oliver Tolmein; Walter Schweidler (Hrsg.)

Was den Menschen zum Menschen macht

Eine Gesprächsreihe zur Bioethik-Diskussion. Mit Beiträgen von Hertha Däubler-Gmelin, Robert Spaemann, Walter Schweidler u. a.

Bd. 16, 2003, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-6339-5

Rolf Heumann; Klemens Störkuhl (Hrsg.) ^{NEU}

Nach der Entscheidung – Stammzellen: medizinische Möglichkeiten und ethische Bedenken

Die Entscheidung ist gefallen, die ethischen Probleme bleiben: auch in Deutschland dürfen Wissenschaftler an menschlichen embryonalen Stammzellen forschen. Frau von Renesse erläutert den von ihr in das Parlament eingebrachten Vorschlag zur Einführung embryonaler Stammzellen unter streng regulierten Auflagen. Die einen befürchten einen Kompromiss in Richtung verbrauchender Embryonenforschung, die anderen befürchten, dass die beantragten Projekte in Regularien erstickt werden. Diskutiert werden diese Aspekte durch den Theologen Christopher Frey (Bochum), durch den Herzspezialisten und Naturwissenschaftler J. Hescheler (Köln), der Humangenetikerin mit Arbeitsgebiet in der Frauengesundheitsforschung I. Nippert und durch den Spezialisten der Rechtsphilosophie R. Merkl. Das Schlusswort hat der derzeitige Vorsitzende der Zentralen Ethikkommission L. Siep.

Bd. 17, Herbst 2011, ca. 160 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7348-x

Christof Mandry (Hrsg.)

Literatur ohne Moral

Literaturwissenschaften und Ethik im Gespräch

Bd. 18, 2003, 152 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-6450-2

Arnd T. May; Sylke E. Geißendörfer; Alfred Simon; Meinolfus Strätling (Hrsg.)

Passive Sterbehilfe: besteht gesetzlicher Regelungsbedarf?

Impulse aus einem Expertengespräch der Akademie für Ethik in der Medizin e. V.

Bd. 19, 2002, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-6461-8

Christof Mandry (Hrsg.)

Kultur, Pluralität, Ethik

Perspektiven in Sozialwissenschaften und Ethik. Mit Beiträgen von Burkhard Liebsch, Siegfried Weichlein, Brigitte Rauschenbach, Jens Badura, Regina Ammicht Quinn und Thomas Biebricher

Bd. 20, 2003, 160 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-6880-x

Arnd T. May; Ralph Charbonnier (Hrsg.)

Patientenverfügungen

Unterschiedliche Regelungsvorschläge zwischen Selbstbestimmung und Fürsorge. Mit der Stellungnahme des Nationalen Ethikrats zu Patientenverfügungen

Bd. 21, 2005, 232 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8752-9

Ulrich Eibach

Autonomie, Menschenwürde und Lebensschutz in der Geriatrie und Psychiatrie

Bd. 23, 2005, 104 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8931-9

Jan Schildmann; Uwe Fahr; Jochen Vollmann (Hrsg.)

Entscheidungen am Lebensende in der modernen Medizin: Ethik, Recht, Ökonomie und Klinik

Bd. 24, 2006, 272 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-9533-5

Torbjörn Tännsjö

Zur Ethik des Tötens

Neue Anstöße zur Reflexion eines umstrittenen Problems

Bd. 25, 2006, 168 S., 16,90 €, br., ISBN 3-8258-9704-4

Katja Wagner-Westerhausen

Die Statusfrage in der Bioethik

Bd. 26, 2008, 248 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0990-4

Franz Josef Illhardt (Hrsg.)

Die ausgeblendete Seite der Autonomie

Kritik eines bioethischen Prinzips

Bd. 27, 2008, 240 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1113-6

Arnd T. May; Tatjana Grützmann; Jörg Brokmann (Hrsg.) NEU

Patientenverfügungen in der präklinischen Notfallmedizin

Das Entscheiden und Handeln in der präklinischen Notfallmedizin ist geprägt von Maßnahmen zur Lebensrettung: Patientenverfügungen konnten bislang in diesen besonderen zeitkritischen Situationen kaum berücksichtigt werden.

Aus medizinethischer Perspektive sind Maßnahmen der präklinischen Notfallmedizin eine erste Weichenstellung für die weitere Versorgung und damit vorentscheidend für mögliche moralische Konflikte.

Die im Rahmen der START-Initiative der medizinischen Fakultät der RWTH Aachen geförderte Studie hierzu (Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin und Klinik für Anästhesiologie) belegt: Bei Beachtung von Patientenverfügungen und Patientenautonomie in Notfallsituationen ergibt sich eine klare Verbesserung der Handlungs- und Rechtssicherheit für Notärzte. Neben den Forschungsergebnissen und Beiträgen weiterer Experten zum Thema „Patientenautonomie“ werden Informationsveranstaltungen, Schulungen und Beratungsangebote aus dem Projekt dokumentiert.

Bd. 28, Herbst 2011, ca. 200 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10017-7

Sylke Edith Geißendörfer

Die Selbstbestimmung des Entscheidungsunfähigen an den Grenzen des Rechts

Zur Debatte über „passive Sterbehilfe“ durch Behandlungsverzicht, vormundschaftliches Genehmigungsverfahren, Patientenverfügungen und deren gesetzliche Regelungsmöglichkeiten

Die vorliegende Arbeit geht der Frage nach, welche prozeduralen Möglichkeiten zur Sicherung der Selbstbestimmung des Entscheidungsunfähigen -insbesondere durch Patientenverfügungen und die vormundschaftsgerichtliche Genehmigung- bestehen.

Dazu werden im 1. Teil neben rechtsethischen und strafrechtlichen Grundsatzfragen die richterliche Rechtsfortbildung des BGH und deren Folgen untersucht.

Im 2. Teil folgt eine rechtsvergleichende Betrachtung der Entwicklung in den USA, wo sog. „living wills“ bereits früh gesetzlich geregelt waren.

Im 3. Teil werden Regelungsmöglichkeiten zur Sicherung der Patientenautonomie unter Berücksichtigung der derzeitigen rechtspolitischen Diskussion, aufgezeigt. Dabei werden der Regelungsbedarf benannt, alternative Lösungsmöglichkeiten diskutiert und schließlich eigene gesetzliche Lösungswege aufgezeigt.

Bd. 29, 2009, 536 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-10049-8

Oliver Rauprich; Jochen Vollmann (Hrsg.) NEU

Die Kosten des Kinderwunsches

Interdisziplinäre Perspektiven zur Finanzierung reproduktionsmedizinischer Behandlungen

Bd. 30, Herbst 2011, ca. 248 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10785-5

Ethik in der Praxis/Practical Ethics

Materialien/Documentation

hrsg. von Prof. Dr. Hans-Martin Sass (Universität Bochum/Georgetown University Washington)

Schriftleitung: Dr. Arnd T. May

Hou Cai

Das Bambustäfelchen Lao Zi

Texte mit Textkritik und Anmerkungen

Bd. 1, 2008, 144 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1000-9

Norbert Ammermann; Carsten Gennerich (Hrsg.)

Ethikberatung konkret

Anwendungen in Diakonie, Gemeinde und Bildungsarbeit
Bd. 4, 2002, 168 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-5952-5

Arnd T. May; Reinhold Mann

Soziale Kompetenz im Notfall

Praxisanleitung nicht nur für den Rettungsdienst – ein Unterrichtskonzept
Bd. 5, 2., überarb. Aufl. 2005, 184 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-6034-5

Regina Bannert; Ulrich Fink; Günter Heimmermann; Gabi Lätzsch (Hrsg.)

Werkbuch Medizinethik I

Bd. 8, 2005, 496 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-7093-6

Ralf Radix (Hrsg.)

An Grenzen begleiten

Nachlese zum 6. Bundeskongress Notfallseelsorge und Krisenintervention Bochum 2003
Bd. 9, 2004, 224 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-7716-7

Ulrike Schulze; Silke Niewohner (Hg. im Auftrag der Forschungsgruppe Pflege und Gesundheit)

Selbstbestimmt in der letzten Lebensphase – zwischen Autonomie und Fürsorge

Impulse aus dem Modellprojekt LIMITS Münster
Bd. 10, 2004, 280 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-7947-x

Donata Dörfel

Ethik in Medizin und Pflege

Christliches Profil in der Spannung zwischen klinischer Verantwortung und ökonomischen Zwängen
Bd. 11, 2005, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8231-4

Dominik Groß; Arnd T. May; Alfred Simon (Hrsg.)

Beiträge zur Klinischen Ethikberatung an Universitätskliniken

Im Jahr 2006 veröffentlichte die „Zentrale Ethikkommission bei der Bundesärztekammer“ eine viel beachtete Stellungnahme zur „Ethikberatung in der klinischen Medizin“, in der sie die Implementierung eines entsprechenden Beratungsangebotes an Kliniken und Krankenhäusern als „praxisrelevanten Beitrag zur besseren Versorgung von Patienten“ empfahl. Der vorliegende Band widmet sich vor dem Hintergrund dieser Empfehlung der Frage nach der künftigen strukturellen Ausrichtung und Profilbildung Klinischer Ethikberatung an deutschen Universitätskliniken. Dabei beschäftigen sich Medizinethiker verschiedener medizinischer Fakultäten mit bereits etablierten und neuen Konzepten Klinischer Ethikberatung und diskutieren diese im Hinblick auf die besonderen Rahmenbedingungen in Universitätskliniken. Ziel des Buches ist es, den aktuellen Diskurs über die Möglichkeiten und Grenzen Klinischer Ethikberatung zu fördern und so einen Beitrag zu einer bestmöglichen Patientenversorgung sowie zu einem vertrauensvollen Verhältnis zwischen Behandlern, Patienten und deren Angehörigen zu leisten.

Bd. 12, 2008, 152 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1152-5

Arnd T. May; Hilke Buchholz; Angelika Krafft (Hrsg.)

Selbstbestimmt leben, menschlich sterben, füreinander entscheiden

In den letzten Jahren wurden Möglichkeiten der Förderung der Selbstbestimmung durch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht verstärkt in der Öffentlichkeit diskutiert. Diese Vorsorgedokumente sind auch für Einrichtungen der stationären Altenhilfe von Bedeutung. Das Verbundprojekt „Selbstbestimmt leben – menschlich sterben – füreinander entscheiden“ hat von 2006 – 2009 zwei Schwerpunkte verfolgt: Am Standort Langenfeld hat „esCor e.V. – AWO-Begleitedienste in Abschiedszeiten“ der AWO Niederrhein ein Informations- und Beratungsangebot zu Vorsorgemöglichkeiten aufgebaut. Die AWO Ostwestfalen-Lippe e.V. war mit dem Schwerpunkt „Ausbau einer vernetzten Abschiedskultur im stationären Altenhilfebereich“ beteiligt und in den neun Einrichtungen der stationären Altenhilfe wurden insbesondere Überlegungen der Integration professioneller Ethikberatung in den Alltag verfolgt. Der vorliegende Band zeigt die vielfältigen Facetten und Module einer auf der kommunalen Ebene wahrzunehmenden Aufgabe. Dabei steht die Förderung der Selbstbestimmung und Werteorientierung der Bürgerinnen und Bürgern in Phasen der eigenen Entscheidungsunfähigkeit im Vordergrund. Somit wird der weltanschaulichen Offenheit unserer Gesellschaft eine konzeptionelle und organisatorische Basis gegeben. Das Verbundprojekt wurde von der Stiftung Wohlfahrtspflege des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Bd. 13, 2009, 272 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10281-2

Ethik der Lebenswelten

hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Peter Kampits (Universität Wien)

W. Pawel Truskolaski

Ein Arzt als ein Wesen zweier Welten: was es bedeutet ein guter Arzt zu sein

Bd. 2, 2008, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1029-0

Doris Pfabigan

Pflegeethik – Interdisziplinäre Grundlagen

Bd. 3, 2008, 152 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1737-4

Mensch – Ethik – Wissenschaft

Sigrid Graumann; Katrin Grüber (Hrsg.)

Patient – Bürger – Kunde

Soziale und ethische Aspekte des Gesundheitswesens

Bd. 1, 2004, 248 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8206-3

Sigrid Graumann; Katrin Grüber (Hrsg.)

Anerkennung, Ethik und Behinderung

Beiträge aus dem Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft

Bd. 2, 2005, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8322-1

Sigrid Graumann; Katrin Grüber (Hrsg.)

Biomedizin im Kontext

Beiträge aus dem Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft

Bd. 3, 2006, 320 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9624-2

Katrin Bentele

Ethische Aspekte der regenerativen Medizin am Beispiel von Morbus Parkinson

Bd. 4, 2007, 384 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0067-3

Sigrid Graumann; Katrin Grüber (Hrsg.)

Grenzen des Lebens

Bd. 5, 2007, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0365-0

Blickpunkt Ethik

hrsg. in Zusammenarbeit mit dem Europarat (Straßburg)

Das menschliche Genom – ethisch betrachtet

zusammengestellt von Jean-François Mattei

Bd. 1, 2004, 152 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-7912-7

Klonen – ethisch betrachtet

zusammengestellt von Anne McLaren

Bd. 2, 2004, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7913-5

Euthanasie

Band 1 – Ethische und menschliche Aspekte

Bd. 3, 2005, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8159-8

Euthanasie

Band 2 – Nationale und Europäische Perspektiven

Bd. 4, 2005, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8160-1

Organtransplantationen – ethisch betrachtet

zusammengestellt von Sir Peter Morris

Bd. 5, 2006, 320 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-8821-5

Biomedizinische Forschung – ethisch betrachtet

Eingeleitet von Claude Huriet

Bd. 6, 2006, 256 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-9896-2

Drogenabhängigkeit – ethisch betrachtet

Bd. 7, 2006, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9914-4

Medizin und Kulturwissenschaft

Bonner Beiträge zur Geschichte, Anthropologie und Ethik der Medizin
hrsg. von Prof. Dr. Heinz Schott (Universität Bonn)

Michael Knipper

Krankheit, Kultur und medizinische Praxis

Eine medizinthnologische Untersuchung zu „mal aire“ im Amazonastiefland von Ecuador
Bd. 2, 2004, 312 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-6239-9

Ralf Forsbach (Hrsg.)

Medizin im „Dritten Reich“

Humanexperimente, „Euthanasie“ und die Debatten der Gegenwart
Bd. 3, Herbst 2011, 216 S., 19,90 €, gb., ISBN 3-8258-9169-0

Ethik im Gesundheitswesen/HealthCareEthics

hrsg. von Prof. Dr. Georg Marckmann (Universität Tübingen), Prof. Dr. Daniel Strech
(Medizinische Hochschule Hannover) und Prof. Dr. Jürgen Wasem (Universität
Duisburg-Essen)

Daniel Strech; Georg Marckmann (Hrsg.) 

Public Health Ethik

Die Public-Health-Ethik befindet sich im deutschsprachigen Raum weiterhin im Aufbau. Der vorliegende Sammelband soll es den Lesern erleichtern, eine höhere Sensibilität für ethische Fragestellungen im Bereich von Public Health zu entwickeln und eigene Positionen kritisch zu reflektieren.
Die Beiträge behandeln zum einen *konzeptionelle Grundlagen* und *Umsetzungsfragen* von Public Health und Public-Health-Ethik. Zum anderen analysieren sie konkrete ethische Probleme aus den Themenbereichen *gesundheitliche Ungleichheit* und *Impfprogramme*.

Bd. 1, 2010, 256 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10289-8

Daniel Strech

Evidenz und Ethik

Kritische Analysen zur Evidenz-basierten Medizin und empirischen Ethik
Bd. 2, 2008, 168 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1083-2

Münsteraner Bioethik-Studien

hrsg. von Prof. Dr. Michael Quante in Verbindung mit Prof. Dr. Antonio Autiero,
Prof. Dr. Kurt Bayertz, Prof. Dr. Bernd Holznel, Prof. Dr. Dr. Peter Hucklenbroich,
Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert, Prof. Dr. Ludwig Siep und
Prof. Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer

Ludwig Siep; Michael Quante (Hrsg.)

Der Umgang mit dem beginnenden menschlichen Leben

Ethische, medizinthoretische und rechtliche Probleme aus niederländischer und deutscher Perspektive
Bd. 1, 2003, 184 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-5951-7

Christian Lenk

Therapie und Enhancement

Ziele und Grenzen der modernen Medizin
Bd. 2, 2002, 304 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-5837-5

Peter Hucklenbroich; Richard Toellner (Hrsg.)

Symposium 20 Jahre Ethikkommission Münster – 15 Jahre Arbeitskreis Medizinischer Ethikkommissionen

Erfahrungen – Probleme – Perspektiven
Bd. 3, 2002, 80 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-6153-8

Harald Thomas Schmidt

Präimplantationsdiagnostik: jenseits des Rubikons?

Individual- und sozialetische Aspekte der PID/PGD
Bd. 4, 2003, 240 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-6184-8

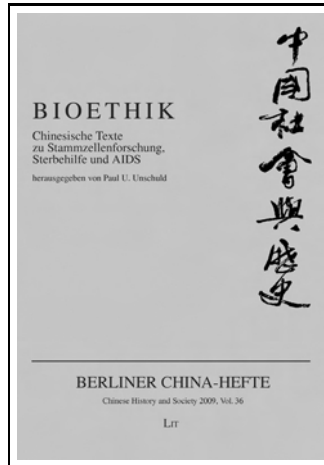
Peter Hucklenbroich; Otmar Schober; Ludwig Siep (Hrsg.)

Freiheit und Bindung der medizinischen Forschung

Bd. 5, 2006, 104 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-8154-7



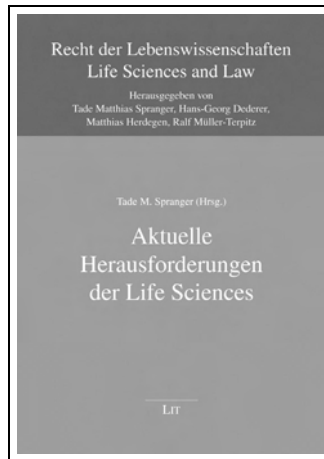
Johann S. Ach; Martina Stephany (Hrsg.) NEU
Die Frage nach dem Tier
Interdisziplinäre Perspektiven auf das Mensch-Tier-Verhältnis
Münsteraner Bioethik-Studien, Bd. 9, 2010, 112 S.,
19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10443-4



Paul U. Unschuld (Hrsg.)
Bioethik
Chinesische Texte zu Stammzellforschung, Sterbehilfe und AIDS
Berliner China-Hefte, Bd. 36, 2009, 160 S., 19,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-99939-9



Martin Schlätzer
Tierproduktion und Klimawandel
Ein wissenschaftlicher Diskurs zum Einfluss der Ernährung auf Umwelt und Klima
Bd. 1, 2. Aufl. 2011, 224 S., 19,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-50146-2



Tade M. Spranger (Hrsg.)
Aktuelle Herausforderungen der Life Sciences
Recht der Lebenswissenschaften, Bd. 1, 2010, 216 S.,
29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10300-0

Johann S. Ach; Ludwig Siep (Eds.)

Nano-Bio-Ethics

Ethical Dimensions of Nanobiotechnology
vol. 6, 2006, 88 pp., 19,90 €, pb., ISBN 3-8258-9058-9

Johann S. Ach; Beate Lüttenberg (Eds.)

Nanobiotechnology, Nanomedicine and Human Enhancement

vol. 7, 2009, 208 pp., 24,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-0806-8

Johann S. Ach; Christian Weidemann (Eds.)

Size Matters

Ethical, Legal and Social Aspects of Nanobiotechnology and Nano-Medicine
Nanotechnologies and nanobiotechnologies will come to be the key technologies of the 21st century. The possibility to study, understand and control features of materials at the nanoscale promises developments in different areas ranging from material sciences to electronics and communication technologies or life sciences and medicine. If one wants to make good use of nanotechnological research and development one has to create an environment that meets the various ethical, legal and social challenges as well.

vol. 8, 2009, 264 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-1594-3

Johann S. Ach; Martina Stephany (Hrsg.) NEU

Die Frage nach dem Tier

Interdisziplinäre Perspektiven auf das Mensch-Tier-Verhältnis
Das Verhältnis des Menschen zum Tier und Fragen der Tierethik haben in den zurückliegenden Jahren neue Aufmerksamkeit auf sich gezogen – nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Einsicht in die enge genetische Verwandtschaft zwischen Mensch und Tier. Über die „klassischen“ Fragen der Tierethik hinaus hat sich die Diskussion hin zu einer grundsätzlichen, multidisziplinären Auseinandersetzung mit dem Verhältnis des Menschen zum Tier fortentwickelt.

Bd. 9, 2010, 112 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10443-4

Swantje Naunin NEU

Sterben auf Niederländisch?

Niederländische „euthanasie“ als Gegenstand der Debatte in Deutschland und den Niederlanden
Bd. 10, Herbst 2011, ca. 224 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10915-6

* * *

Villigster Werkstatt Interdisziplinarität (Hrsg.)

Haut – Zwischen Innen und Außen

Organ – Fläche – Diskurs
Bd. 12, 2009, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10261-4

Paul U. Unschuld (Hrsg.)

Bioethik

Chinesische Texte zu Stammzellforschung, Sterbehilfe und AIDS
Chinesische Mediziner und Lebenswissenschaftler sehen sich heutzutage mit ähnlichen ethischen Konfliktsituationen konfrontiert wie ihre Kollegen in westlichen Ländern. Machbarkeit, Wünschbarkeit und traditionelle Bewertung von Eingriffen und Verfahrensweisen der modernen Heilkunde stimmen nicht immer überein. Die Breite und die Ernsthaftigkeit der in chinesischen Medien publizierten Erörterungen sind allerdings außerhalb Chinas auf Grund der sprachlichen Barriere nahezu völlig unbekannt. Der vorliegende Band stellt die Publikationen von rund 20 Autoren zu global relevanten bioethischen Fragestellungen in deutscher Übersetzung vor und leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einer besseren Kommunikation über die politischen und kulturellen Grenzen hinweg.

Bd. 36, 2009, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-99939-9

Martin Schlätzer

Tierproduktion und Klimawandel

Ein wissenschaftlicher Diskurs zum Einfluss der Ernährung auf Umwelt und Klima
Unser Ernährungssystem hat vielfältige Auswirkungen auf das Klima und somit auch auf unsere Umwelt. Die Ernährungsweise und die Auswahl unserer Lebensmittel sind mit dem Verbrauch an grundlegenden Ressourcen wie Energie, Land und Wasser verbunden.
Dieses Buch gibt einen Überblick über die komplexen Zusammenhänge des Ernährungssektors mit dem Ausstoß von klimarelevanten Treibhausgasen, Schadstoffeinträgen in die Umwelt, dem sozialen und gesundheitlichen Status des Menschen und dem Status-quo des Ressourcenbestandes. In einer kritischen Auseinandersetzung werden die weit reichenden Auswirkungen der Herstellung von pflanzlichen und tierischen Lebensmitteln auf Umwelt und Klima erläutert; Ernährungsweisen, insbesondere vegetarische und vegane, werden hinsichtlich ihrer Klima- und Umweltverträglichkeit analysiert und Möglichkeiten für eine bewusste, nachhaltige und zukunftsfähige Ernährung aufgezeigt.

Bd. 1, 2. Aufl. 2011, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50146-2

MEDIZIN UND RECHT

Recht der Lebenswissenschaften/Life Sciences and Law

hrsg. von Dr. Dr. Tade Matthias Spranger (Institut für Wissenschaft und Ethik, Bonn), Prof. Dr. Hans-Georg Dederer (Universität Passau), Prof. Dr. Matthias Herdegen (Universität Bonn), Prof. Dr. Ralf Müller-Terpitz (Universität Passau)

Tade M. Spranger (Hrsg.)

Aktuelle Herausforderungen der Life Sciences

Nicht nur in Folge eines weiten Begriffsverständnisses, sondern insbesondere in Reaktion auf die zunehmende Verknüpfung verschiedenster Forschungsgebiete umfasst das Recht der Lebenswissenschaften Normierungsfragen in den unterschiedlichsten Bereichen der Technikregulierung. Der Materie lassen sich so rechtliche Fragestellungen der Bio- und Gentechnologie, aber auch der Biomedizin, der Neurowissenschaften oder der Nanotechnologie zuordnen. Das Zusammenwirken verschiedener Disziplinen führt dabei ebenso wie etwaige Parallelen in der jeweiligen ELSA-Diskussion die Notwendigkeit einer konzisen rechtlichen Befassung vor Augen, die im vorliegenden Band insbesondere mit Blick auf aktuelle Entwicklungen geleistet werden soll.

Bd. 1, 2010, 216 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10300-0

Hans-Georg Dederer NEU

Weiterentwicklung des Gentechnikrechts – GVO-freie Zonen und sozioökonomische Kriterien für die GVO-Zulassung

Eine Untersuchung der Regelungsspielräume und ihrer europa- und welthandelsrechtlichen Grenzen. Der Ruf nach einer erneuten Novellierung des EU-Gentechnikrechts ist lauter geworden. Die Einrichtung sog. „GVO-freier“ Zonen auf mitgliedstaatlicher Ebene soll erleichtert und die Marktzulassung gentechnisch veränderter Organismen (GVO) auf europäischer Ebene an die Berücksichtigung sog. „sozioökonomischer“ Kriterien gekoppelt werden. Die hierfür bestehenden Regelungsspielräume will die vorliegende Untersuchung unter besonderer Beachtung des Unions- und Welthandelsrechts ausloten.

Bd. 2, 2010, 280 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-10442-7

Stephanie Pommer NEU

Rechtliche Aspekte der Blutstammzellspende

Die strafrechtliche Bewertung der Transplantation adulter Blutstammzellen aus dem Knochenmark, der Peripherie und dem Nabelschnurblut

Unlängst normierte der Gesetzgeber den Umgang mit Stammzellen aus dem Knochenmark, der Peripherie und der Nabelschnur spezialgesetzlich. Wurden die rechtlichen Grenzen der Blutstammzellspende zuvor aus Rechtssätzen großer Allgemeinheit abgeleitet, stellt sich die Situation de lege lata nunmehr als diffiziles Regelungsgefüge dar. Die medizinrechtliche Arbeit steckt den rechtlichen Rahmen für die Gewinnung, Verarbeitung und Übertragung hämatopoetischer Stammzellen ab, ohne dabei die verfassungsrechtliche, supranationale und internationale Dimension dieser Behandlungsmethode außer Acht zu lassen.

Bd. 3, 2010, 600 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-10516-5

Mark J. Taylor; David M. R. Townend; Dirk Lanzerath (Eds.) NEU

Privacy in Medical Research

Using Genetic Information and Biobanks in Europe

Bd. 4, Autumn 2011, ca. 380 S., ca. 49,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90040-1

Medizin – Recht – Wirtschaft

hrsg. von Prof. Dr. Jochen Taupitz (Universität Mannheim), Prof. Dr. Heiner Raspe (Universität Lübeck), Prof. Dr. Marcus Oehlrich (Universität Mannheim)

Jochen Taupitz; Andreas Pitz; Katharina Niedziolka

Der Einsatz nicht-ärztlichen Heilpersonals bei der ambulanten Versorgung chronisch kranker Patienten

insbesondere im Rahmen von Disease Management Programmen

Bd. 1, 2008, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0889-1

Stefan F. Schulz

Reprogenetik zwischen Forschungsfreiheit und Freiheitsstrafe

Recht und Ethik der Embryonenforschung in Großbritannien – Anstöße für ein Ordnungsmodell in Deutschland?

Bd. 2, 2008, 456 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0800-6

Julia Schlüter

Schutzkonzepte für menschliche Keimbahnzellen in der Fortpflanzungsmedizin

Bd. 3, 2008, 256 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1011-5

Hans-Joachim Weitz

Nutzung menschlicher Körpersubstanzen: Verbieht das Recht die Einholung der Erlaubnis?

Bd. 4, 2008, 392 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1434-2

Heike Müller

Die Rechtsproblematik des Off-Label-Use

Das Spannungsfeld zwischen Haftungs-, Versicherungs- und Werberecht

Im Zuge stetig steigender Arzneimittelkosten ist die Rechtsproblematik des Off-Label-Use in den letzten Jahren in den Blickpunkt des Interesses gerückt. Weder die Bemühungen der Rechtsprechung, noch die durch gesetzliche Regelungen angelegte „Kochbuchmedizin“ konnten dem Spannungsfeld zwischen dem Arzthaftungs- und Krankenversicherungsrecht bislang effektiv begegnen. Heilmittelwerberechtliche Reglementierungen der ärztlichen Informationsgewinnung sowie die Frage der Haftung des pharmazeutischen Unternehmers verschärfen die Problematik. Die Autorin beleuchtet die vielfältigen rechtlichen Aspekte dieses Spannungsfeldes und zeigt effektive Lösungswege auf.

Bd. 5, 2009, 336 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1975-0

Isabelle Wildhaber

Haftung für gentechnische Produkte

Zusammenspiel von GenTG, ProdHaftG, AMG und BGB

Gentechnische Produkte reichen von der Landwirtschaft und der Medizin über die Ernährung und Umwelttechnik bis hin zur technischen Chemie. Die industrielle Herstellung gentechnischer Produkte und ihre kommerzielle Anwendung gewinnen jährlich an wirtschaftlicher Bedeutung. Umso wichtiger wird damit die Frage nach der Haftung für Schäden an Mensch oder Umwelt, welche durch gentechnische Produkte verursacht werden. Die vorliegende Abhandlung beschäftigt sich mit dem Zusammenspiel und der Verzahnung der relevanten Haftpflichtregelungen im GenTG, im AMG, im ProdHaftG und im BGB.

Bd. 6, 2009, 232 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10027-6

Mirja Feldmann

Die Strafbarkeit der Mitwirkungshandlungen am Suizid

Ein Vergleich der Rechtslage in Deutschland und Spanien unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung in beiden Ländern mit rechtspolitischer Ausrichtung

Im vom Gegensatz zwischen Straflosigkeit der Suizidteilnahme und Strafbarkeit der Tötung auf Verlangen beherrschten deutschen Strafrecht erweist sich der dringend angezeigte Schutz von Suizidenten als defizitär und allenfalls unter Inkaufnahme von Wertungswidersprüchen oder aber zu harten Sanktionen möglich. Vor dem Hintergrund einer medizinischen Beleuchtung des Phänomens Suizid und nach eingehender kritischer Auseinandersetzung mit der abweichenden Rechtslage in Spanien präsentiert die Autorin unter Bruch mit einer vermeintlichen Tradition einen grundsätzlich neu ansetzenden Lösungsvorschlag.

Bd. 7, 2009, 760 S., 69,90 €, br., ISBN 978-3-643-10172-3

Studien zu Kriminalität – Recht – Psyche

hrsg. von Prof. Dr. Dirk Fabricius und Dr. Jens Dallmeyer (Universität Frankfurt)

Dirk Fabricius

Kriminalwissenschaften: Grundlagen und Grundfragen

I: Darwins angetretenes Erbe: Evolutionsbiologie auch für Nicht-Biologen

Bd. 1, 2011, 304 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-11327-6

Dirk Fabricius NEU

Kriminalwissenschaften: Grundlagen und Grundfragen

II: Allgemeiner Teil – Grundlegende Kritik, grundlegende Begriffe. III: Besonderer Teil – Einzelne Verbrechen im Rahmen einer evolutionstheoretisch begründeten Kriminalwissenschaft

Bd. 2, 2011, 704 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-11328-3

Christine Lachmund NEU

Der alte Straftäter

Die Bedeutung des Alters für Kriminalitätentstehung und Strafverfolgung

Bd. 4, Herbst 2011, ca. 160 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11381-8

Schriftenreihe des Instituts für Konfliktforschung

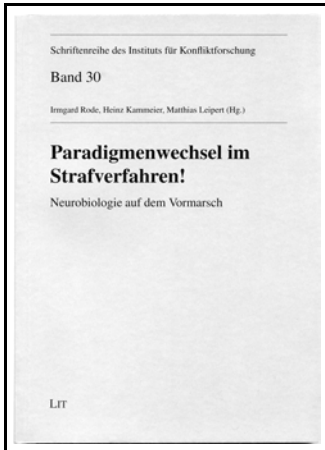
hrsg. vom Institut für Konfliktforschung e. V.

Wolfgang de Boor; Irmgard Rode; Heinz Kammeier (Hrsg.)

Der Krankheitsbegriff und seine strafrechtlichen Folgen

Neue Diskussionen um die „schwere andere seelische Abartigkeit“, §20 StGB

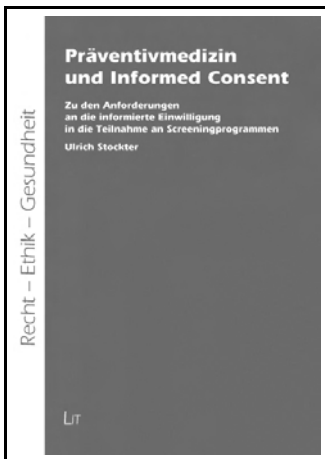
Bd. 24, 2003, 88 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-6498-7



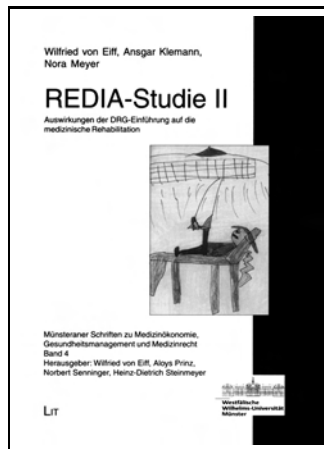
Irmgard Rode; Heinz Kammeier; Matthias Leipert (Hrsg.)
Paradigmenwechsel im Strafverfahren!
Neurobiologie auf dem Vormarsch
Schriftenreihe des Instituts für Konfliktforschung, Bd. 30, 2007, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0590-6



Dagmar Felix; Wolfgang Schütte (Hrsg.) NEU
Medizinische Innovation im Krankenhaus
Steuerung und Finanzierung
Sozialrecht und Sozialpolitik in Europa, Bd. 17, 2011, 112 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11076-3



Ulrich Stockter
Präventivmedizin und Informed Consent
Zu den Anforderungen an die informierte Einwilligung in die Teilnahme an Screeningprogrammen
Recht - Ethik - Gesundheit, Bd. 5, 2008, 256 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1569-1



Wilfried von Eiff; Ansgar Klemann; Nora Meyer
REDIA-Studie II
Auswirkungen der DRG-Einführung auf die medizinische Rehabilitation
Münsteraner Schriften zu Medizinökonomie, Gesundheitsmanagement und Medizinrecht, Bd. 4, 2. Aufl. 2009, 264 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0131-1

Irmgard Rode; Heinz Kammeier; Matthias Leipert (Hrsg.)

Einsperren statt behandeln?

Neue Wege im Straf- und Maßregelvollzug

Bd. 29, 2007, 192 S., 17,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9740-6

Irmgard Rode; Heinz Kammeier; Matthias Leipert (Hrsg.)

Paradigmenwechsel im Strafverfahren!

Neurobiologie auf dem Vormarsch

Bd. 30, 2007, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0590-6

Sozialrecht und Sozialpolitik in Europa

Schriftenreihe des Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik in Europa der Universität Kiel
und der Forschungsstelle für Sozialrecht und Sozialpolitik der Universität Hamburg
hrsg. von Prof. Dr. Gerhard Igl (Kiel) und Prof. Dr. Dagmar Felix (Hamburg)

Gerhard Igl; Gerhard Naegele; Silke Hamdorf (Hrsg.)

Reform der Pflegeversicherung – Auswirkungen auf die Pflegebedürftigen und die Pflegepersonen

Bd. 2, 2007, 256 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0258-5

Karlheinz Börner

„Betreutes Wohnen“ in Abgrenzung zum Heimgesetz

Bd. 8, 2008, 208 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1459-5

Björn Winkler NEU

Die Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben

Arbeitsrechtliche und sozialrechtliche Ansprüche und Verfahren

Bd. 11, 2010, 400 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1773-2

Karl-Jürgen Bieback (Hrsg.)

Die Reform der Pflegeversicherung 2008

Bd. 12, 2009, 144 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1987-3

Felix Welti (Hrsg.)

Das Rehabilitationsrecht in der Praxis der Sozialleistungsträger

Bd. 13, 2009, 152 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10156-3

Silke Hamdorf

Öffentliche und private Verantwortung für Qualität in der Pflege

Bd. 14, 2009, 192 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10363-5

Dagmar Felix; Wolfgang Schütte (Hrsg.) NEU

Medizinische Innovation im Krankenhaus

Steuerung und Finanzierung

Bd. 17, 2011, 112 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11076-3

Christine Wilcken

Pflegebedürftigkeit und Behinderung im Recht der Rehabilitation und Teilhabe und im Recht der Pflege

Bd. 19, 2011, 384 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-11115-9

Recht – Ethik – Gesundheit

Wolfram Höfling (Hrsg.)

Das sog. Wachkoma

Rechtliche, medizinische und ethische Aspekte

Bd. 1, 2. Aufl. 2007, 328 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8894-7

Daniela Dohmen

Die Gewinnung, Verarbeitung und Anwendung neonataler Stammzellen

Rechtsgrundlagen und -maßstäbe

Bd. 2, 2005, 248 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-8918-1

Pascal Hofer

Das Recht der Transplantationsmedizin in der Schweiz

Rechtsdogmatische, rechtspolitische und rechtsvergleichende Aspekte

Bd. 3, 2006, 280 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-9534-3

Wolfram Höfling; Eugen Brysch (Hrsg.)

Recht und Ethik der Palliativmedizin

Bd. 4, 2007, 168 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0182-3

Ulrich Stockter

Präventivmedizin und Informed Consent

Zu den Anforderungen an die informierte Einwilligung in die Teilnahme an Screeningprogrammen

Bd. 5, 2008, 256 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1569-1

Ingrid Voß ^{NEU}

Schutz der Grundrechte in Medizin und Biologie durch die Charta der Grundrechte der Europäischen Union

Bd. 6, Herbst 2011, ca. 400 S., ca. 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-11353-5

* * *

Mario Kaufmann

Einfluss des Europarechts auf das Gesundheitsrecht und die deutsche gesetzliche Krankenversicherung

Kölner Schriften zum Internationalen und Europäischen Recht, Bd. 4, 2003, 224 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-6721-8

Alexander Vollbach

Der psychisch kranke Täter in seinen sozialen Bezügen

Hans Göppingers Angewandte Kriminologie Eine Rekonstruktion

Kriminalwissenschaftliche Schriften, Bd. 10, 2006, 528 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-9544-0

Nicole Krumdiel

Die national- und internationalrechtliche Grundlage der Cannabisprohibition in Deutschland

Eine Untersuchung unter Einbeziehung des aktuellen Forschungsstandes hinsichtlich der gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen des Konsums von Cannabis

Bremer Forschungen zur Kriminalpolitik, Bd. 7, 2006, 464 S., 39,90 €, br., ISBN 3-8258-9543-2

Helmut Pollähne; Andrea Kemper

Fehleinweisungen in die Entziehungsanstalt (§64 StGB)

Ergebnisse einer empirischen Untersuchung zum nordrhein-westfälischen Maßregelvollzug – Entlassungsjahrgang 2005 –

Bremer Forschungen zur Kriminalpolitik, Bd. 10, 2007, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0995-9

Annika Hoffmann

Drogenrepublik Weimar?

Betäubungsmittelgesetz – Konsum und Kontrolle in Bremen – Medizinische Debatten

Hamburger Studien zur Kriminologie, Bd. 36, 2005, 208 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-8703-0

Thomas Brand

Verurteilte Sexualstraftäter: Evaluation ambulanter psychotherapeutischer Behandlung

Eine empirische Untersuchung von Angeboten freier Träger zur Prävention von Sexualdelikten in Nordrhein-Westfalen

Kölner Schriften zur Kriminologie und Kriminalpolitik, Bd. 11, 2006, 448 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-8950-5

MEDIZIN UND WIRTSCHAFT / MANAGEMENT

Münsteraner Schriften zu Medizinökonomie, Gesundheitsmanagement und Medizinrecht

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff, Prof. Dr. Aloys Prinz, Prof. Dr. Norbert Senninger und Prof. Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer (Universität Münster)

Conrad Middendorf

Klinisches Risikomanagement

Implikationen, Methoden und Gestaltungsempfehlungen für das Management klinischer Risiken in Krankenhäusern

Verschiedene internationale Studien haben in jüngster Zeit ergeben, dass Patientenschädigungen im Rahmen der Krankenhausbehandlung zu einem nicht unerheblichen Teil auf Defizite der versorgenden Gesundheitseinrichtungen zurückzuführen sind, die durch geeignete Maßnahmen der Organisationsgestaltung vermieden werden können. Das in der vorliegenden Arbeit vorgestellte Konzept des klinischen Risikomanagements umfasst die zielgerichtete Planung, Koordination, Ausführung und Kontrolle aller Maßnahmen, die zur Vermeidung unbeabsichtigter krankenhausesinduzierter Patientenschädigungen bzw. zur Begrenzung ihrer Auswirkungen dienen.

Bd. 2, 2. Aufl. 2006, 264 S., 23,90 €, br., ISBN 3-8258-8440-6

Wilfried von Eiff; Ansgar Klemann; Conrad Middendorf

REDIA-Studie

Analyse der Auswirkungen der DRG-Einführung auf die medizinische Rehabilitation

Führen die DRGs zu einer Aufwandsverlagerung vom Akut- in den Rehabilitationsbereich? In welchem Zustand werden Patienten vom Akut- in den Reha-Bereich verlegt, und welche Auswirkungen hat das auf den Behandlungserfolg? Mit diesen Fragen befasst sich das Institut für Krankenhausmanagement (IKM) der Universität Münster im Rahmen der vorliegenden, von der LVA Westfalen und dem VDR geförderten REDIA-Studie. Um Veränderungen der Patientenstruktur und -ströme festzustellen, wurden in einer ersten Erhebungsphase umfangreiche Daten von 628 kardiologischen und orthopädischen AHB-Patienten erfasst.

Bd. 3, 2005, 232 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8743-x

Wilfried von Eiff; Ansgar Klemann; Nora Meyer

REDIA-Studie II

Auswirkungen der DRG-Einführung auf die medizinische Rehabilitation

Führen die DRGs zu einer Aufwandsverlagerung vom Akut- in den Rehabilitationsbereich? Mit dieser und weiteren Fragen befasst sich das Institut für Krankenhausmanagement (IKM) der Universität Münster im Rahmen der vorliegenden, von der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Deutschen Rentenversicherung Westfalen geförderten REDIA-Studie. Um Veränderungen der Patientenstruktur und Patientenströme in Rehabilitationseinrichtungen festzustellen, wurden in zwei zeitversetzten Erhebungsphasen 2003/2004 und 2005/2006 umfangreiche Daten von 1342 kardiologischen und orthopädischen AHB-Patienten erfasst. Die Ergebnisse der Auswertungen werden in dieser Publikation vorgestellt.

Bd. 4, 2. Aufl. 2009, 264 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0131-1

Nora Meyer

Management der Arzneimittel-Supply Chain

Darstellung alternativer Konzepte und Analyse der Umsetzbarkeit in der deutschen Krankenhausversorgung

Aus der logistischen Perspektive weisen die Akteure der Arzneimittel-Supply Chain, insbesondere die Arzneimittelhersteller und die Krankenhäuser, große Lern- und Optimierungspotenziale auf.

Vor diesem Hintergrund werden auf Basis von Fallstudien Gestaltungsempfehlungen abgeleitet, die die gegebenen Rahmenbedingungen des deutschen Gesundheitswesens berücksichtigen.

Die Akteure der Supply Chain erhalten Anregungen, wie durch eine effiziente Zuordnung von Managementkompetenzen die vom Gesetzgeber geplanten Einsparungen im Arzneimittel- und Krankenhausesektor kompensiert werden können.

Bd. 5, 2008, 280 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1690-2

Alexander Prangenberg 

Auswahl und Beurteilung alternativer Gestaltungselemente in der Materialwirtschaft von Krankenhäusern

Ein kriteriengestützter Ansatz

Bd. 6, 2010, 320 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10669-8

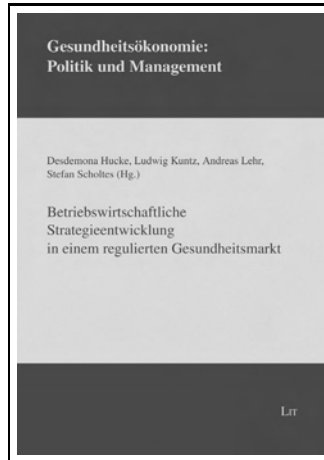


Wilfried von Eiff; Stefan Schüring; Christopher Niehues

REDIA

Auswirkungen der DRG-Einführung auf die medizinische Rehabilitation. Ergebnisse einer prospektiven medizin-ökonomischen Langzeitstudie 2003 bis 2011

Münsteraner Schriften zu Medizinökonomie, Gesundheitsmanagement und Medizinrecht, Bd. 7, 2. Aufl. 2011, 344 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-11095-4



Desdemona Hucke; Ludwig Kuntz; Andreas Lehr; Stefan Scholtes (Hrsg.)

Betriebswirtschaftliche Strategieentwicklung in einem regulierten Gesundheitsmarkt

Gesundheitsökonomie: Politik und Management, Bd. 9, 2010, 416 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-10670-4

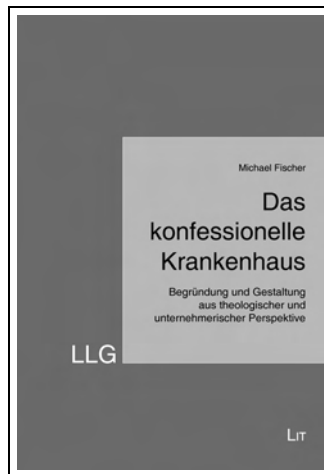


Achim Uhl

Qualitätsentwicklung sozialer und gesundheitlicher Dienste für Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf

Delphi-Konsensusprozess zur Entwicklung eines Qualitätsprofils der ambulanten pflegerischen Versorgung

Koblenzer Beiträge zu Gesundheitsmanagement und Public Health, Bd. 2, 2008, 248 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1770-1




Michael Fischer

Das konfessionelle Krankenhaus

Begründung und Gestaltung aus theologischer und unternehmerischer Perspektive

LLG: Leiten. Lenken. Gestalten. – Theologie und Ökonomie, Bd. 27, 2. Aufl. 2010, 512 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1549-3

Wilfried von Eiff; Bernhard Greitemann; Marthin Karoff; Christopher Niehues; Stefan Schüring 

REDIA

Auswirkungen der DRG-Einführung auf die medizinische Rehabilitation. Ergebnisse einer prospektiven und medizin-ökonomischen Langzeitstudie 2003 bis 2011

- Die REDIA-Studie ist die einzige prospektive, multizentrische Langzeitstudie über die Auswirkungen der DRG-Einführung im Akutsektor auf die Rehabilitation.
- In drei Erhebungsphasen 2003/04 (vor Einführung des DRG-Systems), 2005/06 und 2007 (während der Konvergenzphase), 2009/10 und 2011 (zum Ende der Konvergenzphase) wurden patientenindividuelle (Depression und Angst umfassende), medizinische (Patientenzustand beschreibende), organisatorische (Ausstattung und Ablauforganisation betreffende), ökonomische (Aufwand und Kosten berücksichtigende) und systemische (Anreizwirkungen reflektierende), Daten von 956 AHB-Patienten der Kardiologie und 1.334 Patienten der Orthopädie in ambulanten und stationären Reha-Einrichtungen ausgewertet.
- Fazit
- Die Rehabilitation ist medizinscher geworden.
- Der Stellenwert der AHB wurde durch das DRG-System gesteigert.
- Therapeutischer Aufwand, Investitions- und Betriebskosten sind u.a. als Folge der DRG-Einführung gestiegen.
- Rückverlegungen aufgrund von Komplikationen sowie mangelnder Reha-Fähigkeit haben sich im Vergleichszeitraum verdoppelt.
- Der Medikationsaufwand stieg in der Reha an (Schmerzmittel).

Bd. 7, Herbst 2011, ca. 388 S., ca. 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-11095-4

Gesundheitsökonomie: Politik und Management

hrsg. von Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt (Universität Köln) und Prof. Dr. Ludwig Kuntz (Universität Köln)

Jörg Heil

Investitionsentscheidungen in der Gruppe

Empirische Untersuchung deutscher Krankenhäuser auf Basis der präskriptiven Entscheidungstheorie
Bd. 1, 2006, 336 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-0088-1

Markus Längen

Ambulante Behandlung im Krankenhaus

Zugang, Finanzierung, Umsetzung
Bd. 3, 2007, 312 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0694-1

Hans-R. Hartweg

Die Entwicklung der integrierten Versorgung in Deutschland

Eine Analyse der Selektivvertragsmöglichkeiten gemäß der Regelungen der §§140 a–d SGB V unter Aspekten der Neuen Institutionenökonomie und der Evolutionsökonomie
Bd. 4, 2007, 464 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0848-8

Michael Wessels

Systemwechsel von der therapiebezogenen zur befundbezogenen Bezuschussung beim Zahnersatz

Ein Vorbild für andere Leistungsbereiche?

Mit dem GKV-Modernisierungsgesetz wurde zum 01.01.2005 das System befundbezogener Festzuschüsse beim Zahnersatz eingeführt. Die Auswirkungen wurden zum Teil kontrovers diskutiert und in verschiedenen Erhebungen getrennt voneinander empirisch analysiert. Die vorliegende Arbeit führt deren Ergebnisse zusammen und stellt die zum Teil divergierenden Einschätzungen einander gegenüber. Damit wird ein detailliertes Bild des Festzuschuss-Systems gezeichnet, das Erkenntnisse für die bereits entbrannte Diskussion um eine Multiplikation des Festzuschuss-Systems in andere Leistungsbereiche liefert.

Bd. 5, 2009, 344 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1973-6

Andreas Schneider

Zur Optimierung der Wissensidentifikation für Wissensbilanzen im Krankenhaus

Zwischen unternehmerischer Notwendigkeit und Mitarbeitergleichgültigkeit
Welche Voraussetzungen ermöglichen dem Unternehmen Krankenhaus, das Wissen und die Potenziale seiner Mitarbeiter systematisch zu erfassen, um sie dann im Rahmen eines Wissensmanagements zu nutzen und mit einer Wissensbilanz ab-bilden zu können? Die positiven internen und externen Effekte von Wissensbilanzen könnten auch im Krankenhausektor zur Geltung kommen, wenn der Qualität und Methode zur Wissensidentifikation innerhalb eines interaktiven Geschehens zwischen Führungsverantwortlichem und Mitarbeiter mehr Aufmerksamkeit geschenkt würde.

Bd. 6, 2009, 96 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10113-6

Tamara Tonoyan; Michael Sauer; Frank Schulz-Nieswandt NEU

Growth, Inequality, Poverty and Pro-Poor Health Policy

Improving health is a crucial concern of all societies, a crucial aspect for individuals but at the same time, it can contribute to higher economic growth and welfare. Thus health care has always been a complicated policy issue and cannot be separated from other issues that impinge on health such as growth, inequality, poverty etc. With a special reference to the Republic of Armenia, the book discusses the problem of achieving and sustaining redistributive health care in the context of inequality and low incomes and presents the pro-poor aspects of health policies in most important aspects.

vol. 7, 2010, 136 pp., 19,90 €, pb., ISBN 978-3-643-10412-0

Desdemona Hucke NEU

Der Einfluss von hierarchischem Status deutscher Krankenhausärzte auf ihre professionelle Orientierung und ihre Managementorientierung

Krankenhäuser werden in allen westlichen Industrienationen vermehrt mit wettbewerbsorientierten Elementen konfrontiert. Seit der DRG-Einführung sind Krankenhäuser dazu gezwungen, dem Formalziel einer „nachhaltigen Kostendeckung“ gerecht zu werden. Dieser Umstand bedingt ferner eine Anpassung und damit einen Wandel der dort Beschäftigten. Er erfordert eine Intensivierung bzw. Vertiefung der bisweilen von Schwierigkeiten geprägten – im wettbewerbsorientierten Umfeld aber heute unvermeidbaren – engen Zusammenarbeit von Betriebswirten und Ärzten.

Bd. 8, 2010, 208 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10433-5

Desdemona Hucke; Ludwig Kuntz; Andreas Lehr; Stefan Scholtes (Hrsg.) NEU

Betriebswirtschaftliche Strategieentwicklung in einem regulierten Gesundheitsmarkt

Management im Gesundheitswesen findet in einem hoch komplexen Umfeld statt. Wenn Unternehmen und Manager in diesem spezifischen Markt erfolgreich sein wollen, müssen sie in ihren Strategien insbesondere die politischen, rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen berücksichtigen. Dazu gibt dieses Buch die theoretischen und praktischen Grundlagen. Im Zentrum steht ein Modell zur Analyse von Strategieentwicklungen, das auf verschiedene Branchen im deutschen Gesundheitswesen angewandt wird. Es wird an vielen Beispielen gezeigt, wie Unternehmen auf neue politische-rechtliche Rahmenbedingungen strategisch reagieren.

Bd. 9, 2010, 416 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-10670-4

Koblenzer Beiträge zu Gesundheitsmanagement und Public Health

hrsg. von Prof. Dr. Raphael Breidenbach (FH Koblenz-Remagen), Dr. Bernhard Mann (Universität Bonn und Universität Koblenz-Landau), Dr. Elke Nickel (Universität Koblenz-Landau) und Prof. Dr. Hajo Zeeb (WHO Genf und Universität Bielefeld)

Rudolf Seufert

Sinkende öffentliche Ressourcen – steigende Patientenforderungen

Aktuelle Konzepte zur Fortentwicklung reproduktionsmedizinischer Zentren
Die Randbedingungen zur erfolgreichen Leitung eines modernen Kinderwunschzentrums haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert und erfordern den gezielten Einsatz moderner Managementtechniken. Der vorliegende Text zeigt die aktuellen Probleme, diskutiert erprobte Lösungsmöglichkeiten für den klinischen Alltag und fragt nach den Alternativen, die sich aus langjähriger klinischer Tätigkeit ergeben. Wichtig erscheint, dass die moderne Reproduktionsmedizin auch weiterhin allen Patienten als hoch effektiver Teil einer humanen Medizin zur Verfügung steht und offensiv die bestehenden Probleme mit allen gesellschaftlich relevanten Gruppen diskutiert.

Bd. 1, 2008, 120 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0937-9

Achim Uhl

Qualitätsentwicklung sozialer und gesundheitlicher Dienste für Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf

Delphi-Konsensusprozess zur Entwicklung eines Qualitätsprofils der ambulanten pflegerischen Versorgung

Bd. 2, 2008, 248 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1770-1

Erwin Erdmann NEU

Leben in der Forensischen Psychiatrie und die Bedingungen für Gesundheit

Eine gesundheitssoziologische Betrachtung

Bd. 3, Herbst 2011, ca. 128 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10692-6

Octavia Fuhrmann

Der salutogenetische Beitrag ambulanter Pflegedienste bei der Rehabilitation von Mitarbeitern mit Rückenschmerzen

Rahmenbedingungen – Grenzen – Möglichkeiten

Rückenschmerzen sind ein wesentlicher Grund, warum Mitarbeiterinnen in ambulanten Pflegediensten so schwer erkranken, dass die Aufgabe der Tätigkeit unumgänglich erscheint. Angesichts des zu erwartenden Mangels an Pflegekräften muss hier nach Lösungsansätzen gesucht werden. Das vorliegende Buch entstand als Masterarbeit innerhalb des berufsbegleitenden Studienganges „Gesundheitsmanagement“ der Universität Koblenz.

Alle, die sich mit der Erforschung und der Vorbeugung, Behandlung und Rehabilitation von Rückenschmerzen befassen, finden nützliche Hinweise.

Bd. 4, 2011, 136 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11338-2

Management und Humanität im Gesundheitswesen

hrsg. von Prof. Bernd H. Mühlbauer (Schwerte)

Richard Geisen; Bernd H. Mühlbauer

Qualitätsmanagement im Krankenhaus

Praxis und aktuelle Entwicklungen

Bd. 1, 2002, 112 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-5277-6

Bernd H. Mühlbauer; Richard Geisen (Hrsg.)

Herausforderung DRG

Das Krankenhaus zwischen Qualitäts- und Kostenmanagement

Bd. 2, 2002, 88 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-5838-3

Richard Geisen; Bernd H. Mühlbauer (Hrsg.)

Patient katholisches Krankenhaus?

Welches Relativgewicht hat Christlichkeit im DRG-Zeitalter?

Bd. 5, 2003, 120 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-6452-9

Richard Geisen; Bernd H. Mühlbauer (Hrsg.)

Qualitätsmanagement konkret

Die Krankenhauspraxis zwischen externer Zertifizierung und internen Managementkonzepten

Bd. 7, 2003, 128 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-6574-6

Richard Geisen; Bernd H. Mühlbauer (Hrsg.) NEU

Arbeitszeitgestaltung nach dem EuGH-Urteil

Ansatzpunkte und praktische Lösungsmodelle für den ärztlichen Dienst

Bd. 8, Herbst 2011, ca. 128 S., ca. 15,90 €, br., ISBN 3-8258-6573-8

Mensch und Sozialordnung in der EU

hrsg. von Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt (Universität zu Köln)

Frank Schulz-Nieswandt

Sorgearbeit, Geschlechterordnung und Altenpflegeregime in Europa

Das Buch analysiert im Lichte des normativen Skripts des EU-Rechts die Altenpflegeregime insbesondere in Südosteuropa. Es werden die Geschlechterordnungen betont, die in einem patriarchalisch-familialistischen Pflegeregime wirksam werden. Das Thema wird eingebettet in Analysen der kulturellen Bewältigungsmuster von Sorgearbeit im Lichte philosophischer Anthropologie und existenzieller Daseinsontologie, die nicht allein auf quantitative Analysen auf der Makroebene der Gesellschaft beruhen, sondern auch als tiefenpsychologisch orientierte Ethnographie eine qualitative Sozialforschung ermöglichen. Die Regimeforschung wird so auf der Grundlage einer Theorie psychischer Arbeitsapparate des vergesellschafteten Subjekts im personalen Existenzmodus begründet.

Bd. 1, 2006, 320 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-9586-6

Frank Schulz-Nieswandt

Behindertenhilfe im Wandel

Zwischen Europarecht, neuer Steuerung und Empowerment

Die Behindertenhilfe ist in einem umfassenden und tief greifenden Wandel eingelassen. Die europarechtlichen Entwicklungen im Bereich der Neuregelungen der Erstellung von sozialen Dienstleistungen von allgemeinem Interesse, aber auch nationale Reformen neigen zur Marktoffenheit und Wettbewerbsorientierung. Diese veränderten Umwelten der Sozialunternehmen sind zugleich normativ durch eine stärkere Subjektorientierung der Dienstleistungserstellung fundiert, wenngleich die Semantik hochgradig streut. Die vorliegende Studie skizziert diese ambivalenten Entwicklungstrends und wirft strategische Fragen auf.

Bd. 2, 2007, 72 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0851-8

Social Protection in Health

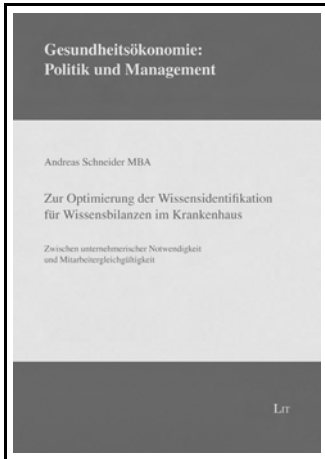
Challenges, Needs and Solutions in International Health Care Financing

edited by Hans Jürgen Rösner, Lisa-Marie Rohrdantz, Philipp Degens and Gerald Leppert

Hans Jürgen Rösner; Gerald Leppert; Philipp Degens; Lisa-Marie Ouedraogo (Eds.) NEU

Handbook of Micro Health Insurance in Africa

vol. 1, Autumn 2011, ca. 496 pp., ca. 49,90 €, pb., ISBN 978-3-643-10352-9



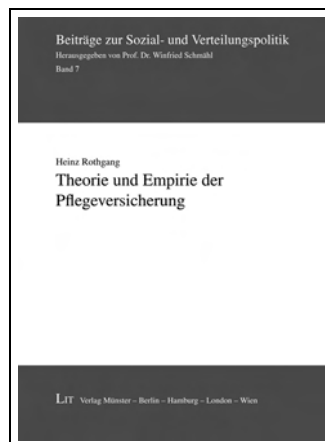
Andreas Schneider
Zur Optimierung der Wissensidentifikation für Wissensbilanzen im Krankenhaus
Zwischen unternehmerischer Notwendigkeit und Mitarbeitergleichgültigkeit
Gesundheitsökonomie: Politik und Management, Bd. 6, 2009, 96 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10113-6



Octavia Fuhrmann
Der salutogenetische Beitrag ambulanter Pflegedienste bei der Rehabilitation von Mitarbeitern mit Rückenschmerzen
Rahmenbedingungen – Grenzen – Möglichkeiten
Koblenzer Beiträge zu Gesundheitsmanagement und Public Health, Bd. 4, 2011, 136 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11338-2



Frank Schulz-Nieswandt
Behindertenhilfe im Wandel
Zwischen Europarecht, neuer Steuerung und Empowerment
Bd. 2, 2007, 72 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0851-8



Heinz Rothgang NEU
Theorie und Empirie der Pflegeversicherung
Beiträge zur Sozial- und Verteilungspolitik, Bd. 7, 2010, 536 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1342-0

Herbert Rische; Winfried Schmähl (Hrsg.)

Gesundheits- und Alterssicherung – gleiche Herausforderung, gleiche Lösung?

Alters- und Gesundheitssicherung in Deutschland stehen vor vielfältigen gemeinsamen Herausforderungen. In diesem Band werden Wege und Instrumente analysiert, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Neben grundsätzlichen und aktuellen Fragen zur Abgrenzung der in Sicherungssysteme einzubeziehenden Personengruppen, zu Leistungsniveau und -struktur sowie zur Verteilung von Finanzierungslasten geht es in diesem Band um die Eignung von Kapitalfundierung, den Beitrag von Prävention und Rehabilitation zur Ausgabenreduktion und um Auswirkungen der Gentechnologie auf soziale Sicherung.

Beiträge zur Sozial- und Verteilungspolitik, Bd. 1, 2004, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7136-3

Heinz Rothgang NEU

Theorie und Empirie der Pflegeversicherung

In den letzten beiden Dekaden wurde Pflegebedürftigkeit zunehmend als neues soziales Risiko „entdeckt“. Die sozial-staatliche Absicherung dieses Risikos wirft vielfältige konzeptionelle und empirische Fragen auf. Aufbauend auf einer allgemeinen Diskussion vorhandener Optionen wird die Ausgestaltung der deutschen Pflegeversicherung zwischen Markt, Korporatismus und Staat analysiert. Modellrechnungen zur Finanzentwicklung verdeutlichen, dass die Pflegeversicherung derzeit nur entweder Beitragssatzstabilität oder Kaufkraftstabilität ihrer Leistungen sichern kann – nicht aber beides gleichzeitig.

Beiträge zur Sozial- und Verteilungspolitik, Bd. 7, 2010, 536 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1342-0

Elke Driller

Burnout in helfenden Berufen

Eine Darstellung am Beispiel pädagogisch tätiger Mitarbeiter der Behindertenhilfe

Burnout ist ein weit verbreitetes Phänomen in der Arbeitswelt und betrifft vor allem Mitarbeiter der helfenden Berufe. Burnout beginnt mit Spannungen, die sich aus der Diskrepanz zwischen persönlichen Erwartungen und der Realität des beruflichen Alltags ergeben. Die professionell geforderte Balance zwischen Distanz und Anteilnahme sowie Aufwand und Belohnung (Effort-Reward-Imbalance, Siegrist 1996) gerät aus dem Gleichgewicht; Distanzierung und Fehl-Attribution sind Folgen, wenn Helfen krank macht.

Die vorliegende Studie untersucht am Beispiel von Mitarbeitern der Behindertenhilfe mögliche Einflussfaktoren auf Burnout. Dabei zeigt sich, dass vor allem soziale Unterstützung durch Kollegen und Vorgesetzte signifikant auf Burnout wirkt.

Organisation und Individuum, Bd. 1, 2008, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1373-4

Nicole Ernstmann

Determinanten der subjektiven Nutzenbewertung der elektronischen Gesundheitskarte und des elektronischen Rezepts

Die Einführung eines elektronischen Kartensystems in ein Gesundheitssystem ist eine große Herausforderung. Insbesondere in einem Bereich, in dem die Qualität der Versorgung zu einem großen Teil von der Interaktion zwischen Arzt und Patient abhängt, ist es von Bedeutung, dass diese Beziehung nicht durch die Einführung einer Technologie gefährdet wird.

Die vorliegende Studie untersucht am Beispiel der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte in Deutschland diejenigen Faktoren, die die Akzeptanz der Technologie vorhersagen. Die Ergebnisse werden hinsichtlich ihrer theoretischen und praktischen Implikationen diskutiert.

Organisation und Individuum, Bd. 2, 2008, 120 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1374-1

Petra Steffen

Anspruchsniveaureduktion und Entschuldigungstendenz bei Krankenhauspatienten

Eine empirische Analyse der Determinanten

Im Gesundheitswesen werden zunehmend Patientenbefragungen durchgeführt. Bisher wurde bei der Konzeption und Interpretation der Befragungen jedoch nur unzureichend berücksichtigt, dass der Krankenhausaufenthalt mit einer Reduktion von Ansprüchen sowie spezifischen Rollenerwartungen verknüpft sein kann.

Die vorliegende Studie untersucht am Beispiel einer Befragung diese „Anspruchsniveaureduktion“ und „Entschuldigungstendenz“ von Krankenhauspatienten sowie ihre möglichen Einflussfaktoren. Die Ergebnisse können dazu beitragen, mit Patientenbefragungen aussagekräftigere Ergebnisse zu erzielen.

Organisation und Individuum, Bd. 3, 2009, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1590-5

Petra Stemmer

Assistierende Technologien in der Behindertenhilfe

Ein Stakeholder-Problem

Assistierende Technologien sind kein rein technisches Thema. Die Behindertenhilfe selbst steht seit langem in einem normativ-rechtlichen Wandel. Wie lassen sich neue Technologien im Lichte der Befähigung zur selbständigen Lebensführung von Menschen mit Behinderungen in deren Wohnformen einführen? Die vorliegende explorativ qualitative Studie in Sozialunternehmen ist Stakeholder-orientiert angelegt und zeigt das große Interesse der betroffenen Menschen als Nutzer, aber auch die Ängste und Befürchtungen der professionellen MitarbeiterInnen. Insofern erweist sich das Thema auch als unternehmenskulturelle Entwicklungsaufgabe in der Organisationsentwicklung.

Organisation und Individuum, Bd. 4, 2010, 144 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10020-7

Ute Karbach NEU

Medizinische Leitlinien

Ärztliche Deutungsmuster und Leitlinienkonformität – Eine Annäherung

Die Einführung von Leitlinien ist eine von vielen Strategien, mit welcher die Gesundheitsorganisationen auf Defizite in der Gesundheitsversorgung lenkend einwirken. Bislang jedoch hat dies nicht zu einer leitlinienkonformen Krankenversorgung geführt. Die mangelnde ärztliche Leitlinienumsetzung steht im Widerspruch zu einer belegten ärztlichen Akzeptanz einer leitlinienorientierten und Evidenz-basierten Medizin.

Die vorliegende Studie geht der Frage nach, auf welchen stereotypen Sichtweisen und Interpretationen die Umgangsweise von Ärztinnen und Ärzten mit Leitlinien basieren.

Organisation und Individuum, Bd. 5, 2010, 120 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10563-9

Saskia Alich

Angehörige erwachsener Menschen mit Behinderung

Ein Problemaufriss: empirisch-exemplarische Darstellung zur Lebenslage Angehöriger von Menschen mit Behinderung in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Die Situation erwachsener Menschen mit Behinderung tritt vor dem Hintergrund des demografischen Wandels derzeit vermehrt in den Vordergrund der Betrachtung.

Nicht außer Acht gelassen werden dürfen dabei Eltern und Geschwister jener Personen. Sie sehen sich über Jahrzehnte hinweg besonderen Aufgaben und Anforderungen gegenüber, leisten wichtige soziale Unterstützung für die Menschen mit Behinderung, fühlen sich belastet und müssen diese Belastung bewältigen – und das auch, wenn sie nicht mehr in einem gemeinsamen Haushalt leben. Eben diese Situation der Angehörigen steht im Fokus der vorliegenden Arbeit.

Organisation und Individuum, Bd. 6, 2011, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11112-8

Michael Fischer NEU

Das konfessionelle Krankenhaus

Begründung und Gestaltung aus theologischer und unternehmerischer Perspektive

Die konfessionellen Krankenhäuser befinden sich derzeit in einem turbulenten Transformationsprozess. Dabei stehen sie nicht nur unter finanziellem Druck, sondern auch unter massiven ethischen und theologischen Begründungszwängen.

Schon seit längerer Zeit taucht regelmäßig die Frage auf, ob die Kirche nicht ihre Krankenhäuser abgeben und das Spielfeld anderen überlassen soll. Aber konfessionelle Krankenhäuser haben heute und auch morgen eine unersetzbare Rolle und einen spezifischen Auftrag in der Versorgung kranker Menschen. Um ihren Grundauftrag des heilenden Dienstes zu erfüllen, müssen sie in theologisch-ethischer und unternehmerischer Perspektive begründet und ausgestaltet werden.

LLG: Leiten. Lenken. Gestalten. – Theologie und Ökonomie, Bd. 27, 2. Aufl. 2010, 512 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1549-3

Frauke Schönberg; Gerhard Naegele (Hrsg.)

Alter hat Zukunft

15 Jahre gerontologische Forschung in Dortmund

15 Jahre gerontologische Forschung aus Dortmund: Dieser Band vereint Beiträge zu verschiedenen Themen der sozialen Gerontologie von Mitarbeiter/innen, Kolleg(en)/innen und weiteren Wegebegleitern der Forschungsgesellschaft für Gerontologie.

In insgesamt 27 Aufsätzen wird aus den Arbeitsbereichen berichtet, die seit 1990 Forschungsschwerpunkte des Instituts bilden: Ältere Arbeitnehmer/innen in der Arbeitswelt, Landesseniorenpolitik, Kommunale Alten- und Pflegeplanung, gesundheitliche und pflegerische Versorgungsforschung, Qualitätssicherung, Altenbildung und intergenerative Projekte sowie Lebenslageforschung und Alterssozialpolitik.

Dortmunder Beiträge zur Sozial- und Gesellschaftspolitik, Bd. 56, 2005, 392 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-9117-8

MEDIZIN UND PSYCHOLOGIE

Jahrbuch Suchtforschung

hrsg. von Aldo Legnaro (Köln/Hamburg) und Arnold Schmieder (Osnabrück)

Aldo Legnaro; Arnold Schmieder (Hrsg.)

Das berauschte Über-Ich

Psychoanalytisches zu stoffgebundenen Abhängigkeitserkrankungen

Bd. 6, 2008, 112 S., 20,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0255-4

Schriftenreihe zur transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

hrsg. von Solmaz Golsabahi

Solmaz Golsabahi; Max Hermann Friedrich

Klinik – Ort der Begegnung

Arzt – {fremder} – Patient – Beziehung

Eine Migration ist per se weder krankmachend noch krankheitsauslösend. Je nach Umständen und Verlauf der Migration entstehen besondere psychische Belastungen. Transkulturell kompetenter Umgang fördert einerseits die Versorgung der Patienten mit Migrationshintergrund und verringert andererseits unnötige Gesundheitskosten bei der Versorgung derselben.

Bd. 1, 2009, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10328-4

Solmaz Golsabahi (Hrsg.) NEU

Kulturfallen im klinischen Alltag

Begegnungen in der Klinik

Bd. 2, Herbst 2011, ca. 128 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10565-3

Affekt – Emotion – Ethik

Veröffentlichungen des Instituts für medizinische Ethik, Grundlagen und Methoden der Psychotherapie und Gesundheitskultur Mannheim

hrsg. von Prof. Dr. Hermes A. Kick (Universität Heidelberg)

Hermes Andreas Kick; Jochen Taupitz (Hrsg.)

Ethische Orientierung in Grenzsituationen des Lebens

Lebenskunst und Sterbekunst, Sterbebegleitung und Trauerarbeit

Bd. 1, 2004, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7398-6

Hermes Andreas Kick; Dietrich von Engelhardt; Horst-Jürgen Gerigk; Wolfram Schmitt (Hrsg.)

Besessenheit, Trance, Exorzismus

Affekte und Emotionen als Grundlagen ethischer Wertebildung und Gefährdung in Wissenschaften und Künsten

Bd. 2, 2004, 232 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7697-7

Hermes Andreas Kick; Jochen Taupitz (Hrsg.)

Affekte und konstruktive Gestaltung in Psychotherapie, Medien und Politik

Ethische Herausforderung für Wissenschaften und Künste

Bd. 3, 2006, 240 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-9381-2

Hermes Andreas Kick (Hrsg.)

Eros und Grenzsituation

Von der Verliebtheit zur Beziehungskultur

Bd. 4, 2006, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9980-2

Hermes A. Kick; Jochen Taupitz (Hrsg.)

Willensfreiheit und Abhängigkeit

im Verständnis von Lebensprozess und personaler Entscheidung

Bd. 5, 2007, 136 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0699-6

Hermes A. Kick; Günter Dietz (Hrsg.)

Verzweiflung

Von der Psychopathologie zur künstlerischen Bewältigung in Literatur, Musik und Film

Bd. 6, 2007, 336 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0902-7


Hermes A. Kick (Hrsg.) 

Glück

Ethische Perspektiven – aktuelle Glückskonzepte

Was ist Glück? Zahlreich sind die Antworten, so zahlreich möglicherweise wie die Menschen selbst. Jeder hat seine Vorstellungen dazu und womöglich seine Glückskonzepte. Dahinter steht die alte Frage „Wie soll ich leben?“ Geht es um eine Entdeckung von Vorhandenem oder um die Gestaltung von Neuem? Hat Glück etwas mit absichtsvoller Verwirklichung eines Wunsches zu tun oder besteht wahres Glück eben im Verzicht, der das Leiden an dem, was mangelt, beendet? Hat Glück etwas mit greifbarem Sinn zu tun, dem Sinn des Lebens gar? Die angesprochenen Fragen werden in diesem Band von der interdisziplinären Autorengruppe aufgegriffen. Die in den einzelnen Beiträgen enthaltenen Anregungen dürfen die Leser zu einer ganzheitlichen Auseinandersetzung ermutigen, für sich Lösungswege zu entdecken, die ihren Arbeits- und Lebensbereich glücklich wandeln. Denn Glück ist Wachstum: Dabei geht es um nichts weniger als um die Ausformung einer zukunftsfähigen, individuellen und sozialen Kultur.

Bd. 7, 2. Aufl. 2010, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1738-1


Birgit Harreß (Hrsg.) 

Neid

Darstellung und Deutung in den Wissenschaften und Künsten

Unter den Affekten stellt der Neid den peinlichsten dar. Legt er doch einen Mangel bloß, den der Betroffene nicht zu verschmerzen meint. Das Gefühl der Minderwertigkeit lässt den Neider nach allem Ausschau halten, was er als Glücksgut erachtet. Kann er sich nicht in dessen Besitz bringen, versucht er wenigstens zu verhindern, dass sich ein anderer daran erfreut. Dabei scheut er auch nicht vor Gewalt zurück. Die im vorliegenden Band präsentierten Beiträge widmen sich den Gefahren, aber auch den Möglichkeiten, die das starke Unlustgefühl in sich birgt.

Bd. 8, 2010, 152 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1861-6

Hermes A. Kick; Günter Dietz (Hrsg.) 

Trauma und Versöhnung

Heilungswege in Psychotherapie, Kunst und Religion

Versöhnung beruht auf gelungener Begegnung unter erschwerten, oft durch Traumata geprägten Bedingungen. Dass Staat, Kirche und die aktuellen sozialen Systeme einschließlich der wissenschaftlich begründeten Angebote häufig nicht mehr das halten, was sie einmal versprochen haben, das ist kaum zu bestreiten. Versöhnung und konzeptuelle Integration der Gegensätze von der Antike zur Moderne, von der philosophischen Weltsticht zur konkreten Philosophie der Therapie als Grenzsituation, schließlich als Verbindung von Versöhnung und Erlösung in den großen Religionen, konvergieren in den Fragen nach dem Woher des Traumas, nach seiner existentiellen Gegenwärtigkeit und nach der Hoffnung auf ein lebensdienliches Wohin. Versöhnung schafft Zukunftsfähigkeit. Dies ist die Überzeugung, die die interdisziplinäre Autorengruppe dieses Bandes zusammenführte.

Bd. 9, 2010, 344 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10968-2

Fortschritte der Psychologie

hrsg. von Prof. Dr. Wolfgang Jantzen (Bremen), Prof. Dr. Joachim Lompscher (Berlin),
Dr. Alexandre Métraux (Heidelberg) und Prof. Dr. Michael Stadler (Bremen)

Susanne Faby

Theoretische Grundlagen der Rehabilitation nach Hirnschädigung

Bd. 21, 2001, 288 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-5122-2

Soon-Ja Hur

Verstehen von Sprachstörungen und Fördermöglichkeiten aus kulturhistorischer Sicht

Die Arbeit behandelt Genesis und Struktur von Sprachstörungen in einer Vygotskij verpflichteten Sichtweise. Ins Zentrum eines Begriffs des Menschen als gesellschaftlicher Mensch tritt der Dialog, als Akt wechselseitiger Rückkoppelung, der sich bei Fortexistenz über das gesamte Leben nach innen verlagert und in den Kern des Selbst wandert. Dies gilt auch bei schwerster Behinderung. Die Gesellschaftlichkeit jedes Menschen ist unintergebar.

„Die Arbeit weist über die vergleichbar ausgearbeiteten Konzepte hinaus und erbringt – auch über den Bereich der Sprachbehinderungen hinaus – eine wichtige erkenntnistheoretische Orientierung.“

Prof. Dr. Georg Feuser, Universität Zürich

Bd. 23, 2009, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10119-8

Medizinische Psychologie

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Fritz A. Muthny und Prof. Dr. Dr. Frido Mann (Universität Münster)

Anja Mehnert

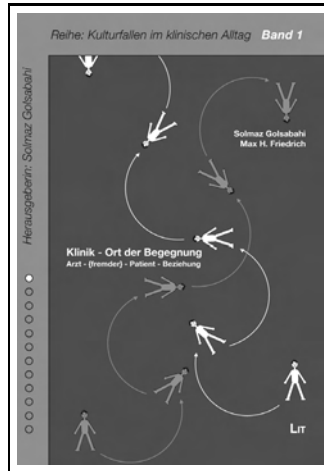
Akute und Posttraumatische Belastungsstörungen bei Patientinnen mit Brustkrebs

Prävalenz und Risikofaktoren

Bd. 15, 2005, 192 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-8220-9



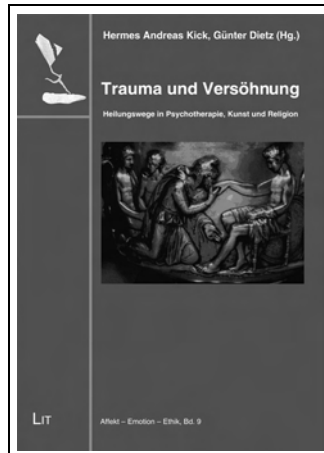
Aldo Legnaro; Arnold Schmieder (Hrsg.)
Das berauschte Über-Ich
 Psychoanalytisches zu stoffgebundenen Abhängigkeitskrankungen
Jahrbuch Suchtforschung, Bd. 6, 2008, 112 S., 20,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0255-4



Solmaz Golsabahi; Max Hermann Friedrich
Klinik – Ort der Begegnung
 Arzt – {fremder} – Patient – Beziehung
Schriftenreihe zur transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Bd. 1, 2009, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10328-4



Dirk H. Medebach
Filmische Biographarbeit im Bereich Demenz
 Eine soziologische Studie über Interaktion, Medien, Biographie und Identität in der stationären Pflege
Demenz, Bd. 2, 2011, 248 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11161-6



Hermes A. Kick; Günter Dietz (Hrsg.) NEU
Trauma und Versöhnung
 Heilungswege in Psychotherapie, Kunst und Religion
Affekt – Emotion – Ethik, Bd. 9, 2010, 344 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10968-2

Demenz

hrsg. von Reimer Gronemeyer, Gabriele Kreuzner und Verena Rothe

Dörte Anderson NEU

Demenz und Überleitung zwischen Krankenhaus und Pflegeeinrichtung

Eine gesundheitswissenschaftliche Analyse

Das Thema dieser Studie ist das Überleitungsmanagement zwischen Pflegeheim und Krankenhaus bei Menschen mit Demenz. Es geht darum, die Notwendigkeit der Einweisung, die Auswirkungen des Transfers ins Krankenhaus, des Krankenhausaufenthaltes und der Rückverlegung zu untersuchen. Auf Basis empirisch-qualitativer Daten analysiert die Autorin diese Vorgänge und ihre Folgen für die Betroffenen und die beteiligten Institutionen in gesundheitsökonomischer und organisationstheoretischer Hinsicht.

Als Ergebnis werden prozessorganisatorische und pflegepraktische Handlungsempfehlungen formuliert.

Bd. 1, 2010, 256 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10870-8

Dirk H. Medebach

Filmische Biographarbeit im Bereich Demenz

Eine soziologische Studie über Interaktion, Medien, Biographie und Identität in der stationären Pflege Menschen mit Demenz verlieren ihr Gedächtnis und damit schließlich ihre Identität.

Biographarbeit reagiert darauf, vernachlässigt aber oft die positive Wirkung von kommunikativer Interaktion und Medien im Pflegealltag. Für zwei Frauen mit Demenz wurden daher gemeinsam mit Familie und Personal Lebensgeschichten rekonstruiert und „Lebensfilme“ (aus Fotos, Briefen und Musik) produziert.

Dieses verbindende Erlebnis sowie regelmäßige Filmvorführungen weckten Erinnerungen und Emotionen. Die theoretisch und methodisch fundierte Analyse zeigt die Bedeutung medialer Biographie- und Trauerarbeit auf.

Bd. 2, 2011, 248 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11161-6

Erlanger Beiträge zur Gerontologie

hrsg. von Prof. Dr. Wolf D. Oswald und Prof. Dr. Heinz J. Kaiser

Stefan Blüher

Integration und Solidarität

Pflege im Alter – theoretische Überlegungen, empirische Befunde und praktische Konsequenzen

Bd. 3, 2005, 272 S., 18,90 €, br., ISBN 3-8258-8421-x

Andreas Ackermann

Empirische Untersuchungen in der stationären Altenhilfe

Relevanz und methodische Besonderheiten der gerontologischen Interventionsforschung mit Pflegeheimbewohnern

Bd. 4, 2005, 248 S., 22,90 €, br., ISBN 3-8258-8579-8

Karl-Günter Gassmann NEU

Geriatrische Prävention als interdisziplinäre Aufgabe

Ältere Menschen weisen aufgrund der Multimorbidität und Chronizität von Erkrankungen die höchste Inanspruchnahme des medizinischen Versorgungssystems auf. Die zunehmende Alterung der Gesellschaft erfordert deshalb ein differenziertes Spektrum von präventiven interdisziplinären Interventionsmaßnahmen. Die vorliegende Arbeit entwirft ein erweitertes Konzept für geriatrische Prävention, das die monodisziplinären Beschränkungen und die vorherrschende defizitorientierte Sichtweise zu überwinden versucht und Perspektiven und Ansatzpunkte anderer Disziplinen in geriatrisches Handeln einbezieht.

Bd. 5, 2010, 328 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8780-3

Klaus-Christian Andreas Steinwachs

Kognitive Plastizität und Demenzentwicklung im Alter aus interdisziplinärer Sicht

In einem erweiterten Verständnis ist die Leistungsfähigkeit des Gehirns im Alter nicht ausschließlich durch die schicksalhafte Abnahme von Hirnzellen gekennzeichnet, sondern das Ergebnis differenzierter, lebenslanger, psychobiozialer Wechselwirkungsprozesse. Ein Schlüsselbegriff ist hierbei die Neuroplastizität, d.h. die neuronalen Veränderungen, die bei Lernvorgängen stattfinden.

Bd. 6, 2011, 312 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8904-3

Sabine Engel

Belastungserleben bei Angehörigen Demenzkranker aufgrund von Kommunikationsstörungen

Bd. 7, 2007, 384 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0252-3

Elisabeth Jentschke

Die Notwendigkeit der Palliativen Medizin in der Altersversorgung

Bd. 8, 2007, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0267-7

Mariana Kranich

Gefühle in der Altenpflege

Eine Sprachinhaltsanalyse nach Gottschalk-Gleser von Balint-Gruppen mit Mitarbeitern aus der Altenpflege zum Problembereich „Agression und Gewalt“

Hinter dem Phänomen Gewalt in der Pflege alter Menschen stehen nicht nur bekannte Faktoren wie Arbeitsunzufriedenheit, Arbeitsbelastung und Burnout, sondern ein komplexes Zusammenspiel von Gefühlen wie Scham, Angst und Schuld.

Bd. 9, 2011, 304 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1429-8

* * *

Thomas Gutknecht; Beatrix Himmelmann; Thomas Polednitschek (Hrsg.)

Philosophische Praxis und Psychotherapie

Gegenseitige und gemeinsame Herausforderungen

Mit ihren Jahrbüchern und einer Schriftenreihe zur Philosophischen Praxis dokumentiert die IGPP als führende Organisation praktizierender Philosophinnen und Philosophen ihre Arbeit an der Theorie Philosophischer Praxis, gibt der Mitteilung von Erfahrungen bei der praktischen Arbeit aus philosophischen Ressourcen Raum und informiert über Entwicklungen im Bereich der Philosophischen Praxis. Hauptanliegen sind

- die Klärung des Begriffs Philosophischer Praxis
- die kritische Theorie der Philosophischen Praxis
- der Austausch von Philosophischer Praxis mit Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft

Bezugspunkt der hier versammelten Texte bildet die gegenseitige Herausforderung von Philosophischer Praxis und Psychotherapie. Der Band enthält Vorträge des 21. Berliner Kolloquiums, das beider Sorge um das „gefährdete Antlitz des Anderen“ gewidmet war – in einer herausfordernden Wendung war dabei zunächst die Rede vom „gefährdeten Anderen“. Die Eigenart philosophischer Haltung und reflektierter Lebensklugheit wird in immer neuen Variationen und Genres ausgespielt. So verdeutlichen die Beiträge einmal mehr den Zugang zum Menschlichen, der die Qualität des philosophischen Denkens mit leidempfindlicher Vernünftigkeit verbindet.

Jahrbuch der Internationalen Gesellschaft für Philosophische Praxis (IGPP), Bd. 3, 2008, 232 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0299-8

Lisa Malin

Der Einfluss der Atemtherapie auf die menschliche Stimme

Vergleichsstudie anhand der technischen Stimmmessung bei GesangsstudentInnen

Der Atem ist ein Spiegel unserer Persönlichkeit und ein Instrument, das immer wieder neu gestimmt werden kann. Nicht der Wille, sondern das Einlassen auf einen eigenen Prozess ermöglicht, vorhandene Qualitäten im Leben zu verwirklichen. Die Erfahrung und Entwicklung der Atemräume bringt uns in eine Ganzheit und zum Klingen. Über einen begleiteten Atemprozess (Atemtherapie) bzw. eine osteopathische Behandlung erfahren GesangsstudentInnen der Musikuniversität Wien in dieser wissenschaftlichen Studie eine positive Veränderung ihrer Stimmqualität. Sie erleben so Atem, Körper und Stimme als eine Einheit.

Körpertherapie, Bd. 1, 2009, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50005-2

Renate Harter-Meyer (Hrsg.)

“Wer hier nur Wissen vermitteln will geht baden”

Unterricht an Schulen für Kranke in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Schule und psychische Krise, Bd. 2, 2000, 240 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-4695-4

Jutta Hinne-Fischer; Ursula Flachskamp; Christel Rittmeyer; Reiner Rothhaus; Alexander Wertgen (Hrsg.)

Schule und Klinik

Beiträge zur Pädagogik bei Krankheit. Eine Festschrift der Alfred-Adler-Schule, 30 Jahre Städtische Schule für Kranke, Düsseldorf

Das Kollegium der Alfred-Adler-Schule, Städtische Schule für Kranke in Düsseldorf, feiert das dreißigjährige Jubiläum der Schule mit der Herausgabe einer Festschrift. Die Beiträge, die von Lehrern und Kooperationspartnern der Schule verfasst worden sind, geben Einblicke in die Anfänge und in die gegenwärtige Arbeit der Schule. Der Hauptteil enthält ausgewählte praxisnahe Beiträge zu Unterricht, Erziehung, individueller und sonderpädagogischer Förderung an der Schule für Kranke. Der Band richtet sich an Fachkräfte und an eine interessierte Öffentlichkeit.

Pädagogik und Psychologie, Bd. 1, 2007, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0712-2

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V. (Hrsg.)

Zur Lebenslage pflegender Angehöriger psychisch kranker alter Menschen

Eine empirische Untersuchung

„Auch Demenzkranke werden vor allem von Familienangehörigen gepflegt und betreut. Auch für sie gibt es noch zu wenige Informationsangebote über die Erkrankungen und über den Umgang mit den kranken Menschen und noch zu wenig Hilfe durch ambulante psychiatrische Pflegedienste. Den Preis für diese und andere Defizite zahlen zuallererst die Kranken und ihre Angehörigen, mittelbar aber wir alle, denn es zehrt an der Kraft eines ganzen Landes, wenn Hunderttausende eine schwere Last tragen müssen.“

(Bundespräsident Johannes Rau)

Sozialpsychiatrie und psychosoziale Versorgung, Bd. 6, 2003, 144 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-7047-2

MEDIZIN UND RELIGION

Medical Ethics in Health Care Chaplaincy/Medizinethik in der Klinikseelsorge hrsg. von Prof. Dr. Hille Haker (Universität Frankfurt a. M.) und Dr. Katrin Bentele (Berlin)

Walter Moczynski; Hille Haker; Katrin Bentele (Eds.)

Medical Ethics in Health Care Chaplaincy

Essays

Medical Ethics in Health Care Chaplaincy is a response to the new challenges spiritual care providers are confronted with in a profession that has faced dramatic change in function and scope over the last few decades.

The rich collection of essays brings together the experience, approaches and research of many United States and German scholars in the area of ethics, medicine, theology, psychology and spiritual care.

This is an invaluable resource addressing the many spiritual, religious and ethical issues in providing care to the sick and dying for hospital chaplains, clergy, health care professionals, teachers, academics, ethics committee members and students in medical ethics, theology and/or religious studies.

Medical Ethics in Health Care Chaplaincy is the first book in a new series in this area of research, edited by Hille Haker. vol. 1, 2009, 336 pp., 24,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-1550-9

Hille Haker; Katrin Bentele; Walter Moczynski; Gwendolin Wanderer (Hrsg.)

Perspektiven der Medizinethik in der Klinikseelsorge

Durch die Veränderungen des klinischen Alltags sind alle Gesundheitsberufe immer stärker herausgefordert, medizin- und bioethische Kompetenzen zu erwerben.

Das Buch ist ein Plädoyer für eine fundierte, religiös plurale Entwicklung einer „Medizinethik in der Klinikseelsorge“, das Erfahrungen, Ansätze und Forschungsperspektiven aus Wissenschaft und Seelsorge in den USA und Deutschland zusammenbringt. Das Buch richtet sich an Klinikseelsorger, Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen, Lehrende und Studierende der Theologie und Medizinethik.

„Das Werk präsentiert ein vielseitiges Entwicklungsmodell, das für alle Gesundheitsberufe gleichermaßen lehrreich sein dürfte.“ (Warren T. Reich, Georgetown University) ueberdenautorDDr. JosÚ A. Zamora, Jg. 1956, Forscher am Instituto de Filosofía - Madrid (Centre for Human and Social Sciences - Spanish National Research Council). Publikations- und Forschungsschwerpunkte: Kritische Theorie, Philosophie nach Auschwitz, Politische Theologie, politische Philosophie der Migrationen

Bd. 2, 2009, 400 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1580-6

Monika Bobbert (Hrsg.) NEU

Zwischen Parteilichkeit und Gerechtigkeit

Schnittstellen von Klinikseelsorge und Medizinethik

Bd. 3, Herbst 2011, ca. 304 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11263-7

* * *

Constanze Giese

Die Patientenautonomie zwischen Paternalismus und Wirtschaftlichkeit

Das Modell des „Informed Consent“ in der Diskussion

Auch im Krankheitsfall die Kontrolle über das eigene Leben behalten, selbst bestimmen, was und wieviel an Therapien: Der Informed Consent, deutsch auch „Selbstbestimmungsaufklärung“, scheint das geeignete Mittel, um den Patienten ihre Autonomie zu sichern. Trotzdem ist im medizinischen Alltag nicht viel von der Patientenautonomie zu spüren, viele Ärzte begegnen dem Informed Consent bis heute mit Skepsis. Die Aufklärung der Kranken leidet unter offensichtlicher Zeitnot und verdeckter Rationierung. Auch der medizinische Paternalismus vergangener Zeiten gewinnt unter bestehendem Kostendruck wieder an Bedeutung. Doch bietet nicht gerade der Zwang zu bewußterem Umgang mit medizinischen Gütern Anlass, die bestehenden Mechanismen der Entscheidungsfindung im Gesundheitswesen zu überdenken?

Studien der Moralthologie, Bd. 22, 2002, 208 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-5771-9

Carmen Breuckmann-Giertz

„Hospiz erzeugt Wissenschaft“

Eine ethisch-qualitative Grundlegung hospizlicher Tätigkeit

„Sterben ist Leben – Leben vor dem Tod“: dieses Leben zu pflegen und zu achten ist Leitbild hospizlicher Tätigkeit. Insbesondere die strukturelle Mehrdisziplinarität sowie die integrierte Mehrdimensionalität sind handlungskonzeptioneller Ausweis ihrer ethischen Qualität geworden, die dieser hospizlichen Pflege im Kontext des Gesundheitswesens einen genuinen Eigenwert verschafft, die aber zugleich der wiss. Forschung und Fundierung bedarf, um den differenzierten Umgang mit Sterben und Tod in den Fächerkanon von Medizin und Pflege langfristig zu implementieren. Die Studie versucht daher, den Zusammenhang von Ethik, Wirkung und Qualität in der Hospizarbeit zu analysieren, mit Hilfe der phänomenol. Hermeneutik P. Ricoeurs die Schlüsselkategorien „Qualität“, „Relation“ in ihrem ethischen Sinngehalt auszuweisen und dadurch der Zuordnung von Autonomie und Fürsorge eine neue Grundlage zu geben sowie einer theol. Sinnbestimmung zugänglich zu machen.

Studien der Moralthologie, Bd. 33, 2006, 328 S., 39,90 €, br., ISBN 3-8258-9209-3

Johannes Brantl

Entscheidung durch Unterscheidung

Existenzialethik als inneres Moment einer medizinischen Ethik in christlicher Perspektive

Die besonderen moralischen Herausforderungen im Handlungsfeld moderner Medizin lassen immer öfter den Ruf nach einer „Kultur neuer Nachdenklichkeit“ laut werden, welche die Dimension des Ethischen tiefer zu erfassen vermag, als dies eine noch so routinierte Umsetzung normativer Vorgaben zu leisten im Stande ist.

Wie solch eine „Kultur neuer Nachdenklichkeit“ im Rückgriff auf den Ansatz einer christlichen Existenzialethik aussehen kann, wird in der vorliegenden Arbeit diskutiert. Dabei zeigt sich, dass das der Tradition ignatianischer Spiritualität entlehnte Modell geistlicher Unterscheidung eine gute Richtung vorgibt, wie der Mensch als Glaubender die speziell auch im Kontext moderner Medizin sich abzeichnende ethische Inanspruchnahme bewältigen und zu adäquaten Entscheidungen kommen kann.

Professor Dr. Johannes Brantl, geb. 1968, ist Inhaber des Lehrstuhls für Moralthologie an der Theologischen Fakultät Trier.

Studien der Moralthologie, Bd. 37, 2007, 312 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0563-0

Andrea Schaeffer

Menschenwürdiges Sterben – Funktional differenzierte Todesbilder

Vergleichende Diskursanalyse zu den Bedingungen einer neuen Kultur des Sterbens

Politik und Gesellschaft stehen in Deutschland vor der Aufgabe, die verschiedenen Ansätze zur Gestaltung eines humanen Sterbens zu fördern sowie die Probleme der Bestimmbarkeit eines Sterbens in Würde wahrzunehmen.

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich hierbei mit der Frage, ob die Rede von einer neuen Sterbekultur jenen Bemühungen Rechnung trägt und inwiefern moderne Begleitungskonzepte als Formen einer solchen verstanden werden können. Ausgehend von einer „Ethik der Zwischenmenschlichkeit“ sieht sie es gegeben, eine humane Sterbegleitung zu orientieren, die sowohl die individuelle Gestaltung des Sterbens als auch den Ausbau moderner Versorgungsstrukturen berücksichtigt.

Studien der Moralthologie, Bd. 39, 2008, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1211-9

Hildegard Strickerschmidt

Geerdete Spiritualität bei Hildegard von Bingen

Neue Zugänge zu ihrer Heilkunde

Religiosität – Spiritualität – Gesundheit, Bd. 1, 2007, 240 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9739-7

Martin Pott; Ulrich Roth

Würde als Maß

Psychiatrieseelsorge als sozialpsychiatrisches Handeln

Religiosität – Spiritualität – Gesundheit, Bd. 3, 2007, 128 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9216-6

Wilhelm Geerlings; Andreas Mügge (Hrsg.)

Gesundheit – Geisteswissenschaftliche und Medizinische Aspekte

Die Sorge um die eigene Gesundheit ist ein Urphänomen der Menschheit. Der Sammelband fasst Referate zusammen, die im Rahmen einer Ringvorlesung *Gesundheit – geisteswissenschaftliche und medizinische Aspekte* an der Ruhr-Universität Bochum im Jahr 2006/2007 abgehalten wurden. Die Beiträge spannen einen Bogen von antiken Patientenzugnissen über die Angst um die eigene Gesundheit bis hin zu den Grenzen des heute medizinisch Machbaren.

Religiosität – Spiritualität – Gesundheit, Bd. 4, 2009, 288 S., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-643-10026-9

Doris Schubert

Hospizarbeit im Krankenhaus: ein Tätigkeitsfeld Sozialer Arbeit

Studien der Moralthologie. Abteilung Beihefte, Bd. 10, 2003, 128 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-6864-8

Martina Eidenschink

Die Patientenverfügung in der öffentlichen Debatte

Die Akzente der neuen Diskussion in Deutschland, ausgehend von dem Fall Theresa Schiavo

Im Mittelpunkt der ethischen Diskussion um das Sterben und Sterbenlassen steht die Problematik von sich häufenden Fällen, in denen die etablierten Orientierungspunkte und Standards der Entscheidungsfindung für die beteiligten Akteure, angesichts der Möglichkeiten der modernen Medizin, nicht mehr ausreichen. Am Beispiel des Falles der 41-jährigen amerikanischen Wachkomapatientin Theresa Schiavo beleuchtet die Arbeit auf unterschiedlichen Ebenen die öffentliche Debatte über das Institut der Patientenverfügung in Deutschland

Studien der Moralthologie. Abteilung Beihefte, Bd. 18, 2009, 176 S., 17,90 €, br., ISBN 978-3-643-10015-3

Bernhard Heiningering; Ruth Lindner (Hrsg.)

Krankheit und Heilung

Gender – Religion – Medizin

Geschlecht – Symbol – Religion, Bd. 4, 2006, 152 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9036-8



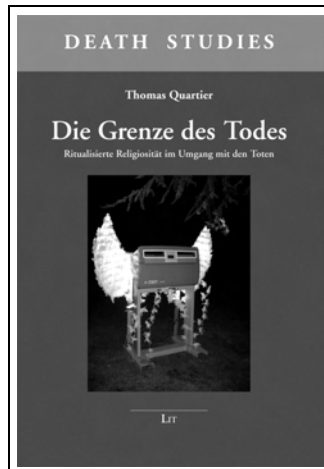
Dörte Anderson NEU
Demenz und Überleitung zwischen Krankenhaus und Pflegeeinrichtung
Eine gesundheitswissenschaftliche Analyse
Demenz, Bd. 1, 2010, 256 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10870-8



Hille Haker; Katrin Bentele; Walter Moczynski; Gwendolin Wanderer (Hrsg.)
Perspektiven der Medizinethik in der Klinikseelsorge
Medical Ethics in Health Care Chaplaincy, Bd. 2, 2009, 400 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1580-6



Bernhard Heisinger (Hrsg.)
An den Schwellen des Lebens
Zur Geschlechterdifferenz in Ritualen des Übergangs
Geschlecht – Symbol – Religion, Bd. 5, 2008, 336 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9080-3



Thomas Quartier
Die Grenze des Todes
Ritualisierte Religiosität im Umgang mit den Toten
Death Studies – Nijmegen Studies in Thanatology, Bd. 2, 2011, 184 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11068-8

Bernhard Heininger (Hrsg.)

An den Schwellen des Lebens

Zur Geschlechterdifferenz in Ritualen des Übergangs

Der vorliegende Band des Würzburger Graduiertenkollegs „Wahrnehmung der Geschlechterdifferenz in religiösen Symbolsystemen“ präsentiert die Beiträge der Ringvorlesung „An den Schwellen des Lebens – Geschlechtsspezifische Aspekte von Übergangsriten“ (2004) sowie des 7. Internationalen Symposiums „Geschlechtergrenzen und Geschlechtertausch in Übergangsritualen“ (2005). Im Fokus steht die ganze Spannweite menschlicher Übergangsrituale vom Lebensbeginn über das Erwachsenwerden und die Eheschließung bis hin zum Lebensende. Zeitlich spannt sich der Bogen vom 3. Jt. v.Chr. bis zur Moderne westlicher Prägung. Vertreterinnen und Vertreter der Altorientalistik, der Klassischen Archäologie, der Alt- und Neutestamentlichen Exegese, der Praktischen und Systematischen Theologie sowie der Ethnologie beleuchten aus der jeweils ihrem Fach eigenen Perspektive die „Schwellen des Lebens“.

Geschlecht – Symbol – Religion, Bd. 5, 2008, 336 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9080-3

Paul Manikonda NEU

Christus medicus: Die Pastoral als Ort der spirituell-ganzheitlichen Heilung

Tübinger Perspektiven zur Pastoraltheologie und Religionspädagogik, Bd. 33, Herbst 2011, ca. 240 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10059-7

Wolfgang Reuter

Heilsame Seelsorge

Ein psychoanalytisch orientierter Ansatz von Seelsorge mit psychisch Kranken

„*Heilsame Seelsorge*“ erfordert einen Perspektivenwechsel. Sie rechnet mit dem Leiden als einer Grunderfahrung des Menschen, die der praktisch-theologischen Reflexion bedarf. „Leidensfähigkeit statt Leidvermeidung“, die „Kompetenz der Leidenden“ und der „heilsame Blick aufs Fragment“ sind Charakteristika dieses Ansatzes. „*Heilsame Seelsorge*“ unterscheidet sich so von heilkundlich-ärztlichem Handeln, wie auch von „helfend“, „heilend“ oder „therapeutisch“ definierten Seelsorgekonzepten und theologischen Entwürfen. Damit liefert diese Arbeit einen grundlegenden Beitrag – nicht nur für die Seelsorge mit psychisch Kranken. Sie eröffnet eine neue Perspektive für die Pastoral.

Theologie und Praxis, Bd. 19, 2003, 280 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-7127-4

Cornelia Ropers NEU

Katholische Krankenpflegeausbildung in der SBZ/DDR und im Transformationsprozess

Die konfessionelle Krankenpflegeausbildung war die einzige christliche Berufsausbildung mit staatlicher Anerkennung in der DDR. Ab 1973 führte der DCV/Zst. Berlin Verhandlungen mit dem Ministerium für Gesundheitswesen, um ein Fortbestehen der katholischen Krankenpflegeschulen trotz Fachschulstudium zu sichern. Die Ausbildungsvereinbarung 1975, als einzige Vereinbarung zwischen katholischer Kirche und sozialistischem Staat, ist ein Indiz für den hohen Stellenwert, den beide Seiten dieser Ausbildung beimaßen.

Studien zur Kirchlichen Zeitgeschichte, Bd. 4, 2010, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10756-5

Hans-Heinrich Stricker

Mensch in Schwachheit – Apostel in Kraft

Psyche, Krankheit und Heil bei Paulus im Urteil des Arztes

Der Impuls für dieses Buch kommt aus der Tatsache, dass Paulus kaum medizinische Aspekte seiner erlittenen Widerfahrnisse mitteilt. Nach einer theologischen Darstellung des „Leib“-Begriffes und einer Einführung in antike Medizinvorstellungen wird versucht, der Psyche und der persönlichen Erkrankung des Apostels näher zu kommen. Dabei spielen seine „Schwachheit“ und „Stärke“ und vor allem seine Heilsbotschaft eine tragende Rolle. Der Epilog (Paulus und Christus im Vergleich) zielt zusammenfassend auf eine Verbesserung der medizinisch-theologischen Kooperation am Krankenbett.

Theologische Orientierungen, Bd. 6, 2008, 184 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1534-9

Brigitte Trabert (Hrsg.)

Patienten jüdischen Glaubens und die Krankenpflege in deutschen Kliniken – Soziale Repräsentationen pflegerischen Handelns

Brigitte Trabert möchte mit der Diplomarbeit ihres ersten FH-Studienganges „Pflegepädagogik“ ein Zeichen für die Krankenpflege von jüdischen MitbürgerInnen in Deutschland setzen. Durch die Erhebung der sozialen Repräsentationen pflegerischen Handelns von acht InterviewpartnerInnen soll ein Weg geschaffen werden, professionelle Krankenpflege in deutschen Kliniken den individuellen Bedürfnissen jüdischer Pflegebedürftiger entsprechend, erfahrbar zu machen. Als bedeutende Voraussetzung erachtet die Herausgeberin die Reflexion deutscher Geschichte und geschichtlicher Pflege.

Soziologie, Bd. 56, 2005, 136 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-9105-4

Thomas Quartier

Die Grenze des Todes

Ritualisierte Religiosität im Umgang mit den Toten

Die Konfrontation mit dem Tod ist eine Quelle der Religiosität. Auch wenn viele klassische Deutungsmuster ihre Selbstverständlichkeit verloren haben, bleiben die entscheidenden Momente im Umgang mit den Toten religiös gefärbt. Diese Religiosität unterscheidet sich von früheren Formen. Sowohl bei der Bestattung als auch bei der Trauer ist von einer personalisierten Form die Rede, die nicht so sehr als feststehender Inhalt sondern als Ritual zugänglich ist. In diesem Buch wird der Versuch unternommen, ritualisierter Religiosität im Umgang mit den Toten auf die Spur zu kommen. Anhand verschiedener Explorationen in den Niederlanden - einem stark säkularisierten Land, in dem zugleich viele neue Rituale zu beobachten sind - wird die Frage gestellt, wie heutige Menschen innerhalb und außerhalb religiöser Institutionen die Grenze des Todes überschreiten.

Death Studies – Nijmegen Studies in Thanatology, Bd. 2, 2011, 184 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11068-8

Holger Kaesemann; Maria Haas-Weber; Karl Kleem (Hrsg.)

Die Würde des Menschen am Lebensende

Zur Relevanz juristischer, theologischer, palliativmedizinischer und moralisch-ethischer Perspektiven

Die „Würde des Menschen“ – ein vielbenutzter und strapazierter Begriff. Renommierter, einer breiteren Öffentlichkeit durch Publikationen zum Thema bekannte Autoren äußern sich aus dem moralisch-ethischen, dem theologischen, dem rechtlichen, dem medizinischen und dem gesellschaftspolitischen Blickwinkel zu diesem Thema. Die interdisziplinäre Gesamtschau fokussiert auf die letzte Lebensphase und ist hochaktuell vor dem Hintergrund der gesetzgeberischen Diskussionen. Wie definiert sich Würde des Menschen? Von der Kant'schen Selbstzweckformel über die unverrückbare Gottgegebenheit der Würde zu einer offenen Ethik am Lebensende spannt sich der Bogen. Was ist regelbar? Müssen wir überhaupt alles regeln? Reichen bestehende gesetzliche Vorgaben aus? Ist ein gesamtgesellschaftlicher Konsens zu dieser Problematik erreichbar? Was fordert die demographische Entwicklung von uns?

Auf einem interdisziplinären Symposium im Jahre 2008 in Hanau wurden diese Themen kontrovers präsentiert, die Vorträge sind hier zusammengefasst.

Symposium – Anstöße zur interdisziplinären Verständigung, Bd. 11, 2009, 104 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10232-4

Marco Hofheinz

Gezeugt, nicht gemacht

In-vitro-Fertilisation in theologischer Perspektive

Vor 30 Jahren kam das erste „Retortenbaby“ zur Welt. Seitdem hat sich die ethische Diskussion um die In-vitro-Fertilisation kaum beruhigt. Während sie für die einen längst zum medizinischen Alltag geworden ist, sehen andere in ihr die Wurzel allen bioethischen Übels. Haben wir mit der IVF den Rubikon überschritten? Damit ist für die vorliegende Untersuchung die Frage nach den Grenzen ethisch legitimen Handelns gestellt. Sie wird in theologischer Perspektive auf das schöpferische Handeln Gottes in Christus bezogen und im Referenzrahmen einer wahrnehmungsorientierten, christologisch pointierten Ethik der Geschöpflichkeit zu beantworten versucht.

Diese Arbeit wurde mit dem Eduard-Adolf-Stein-Preis der Theologischen Fakultät der Universität Bern und dem Karl-Heim-Preis der Karl-Heim-Gesellschaft ausgezeichnet.

Ethik im theologischen Diskurs, Bd. 15, 2008, 672 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0596-8

Dominik A. Becker NEU

Sein in der Begegnung

Menschen mit (Alzheimer-)Demenz als Herausforderung theologischer Anthropologie und Ethik. Überarbeitet und herausgegeben von Georg Plasger

„Sein in der Begegnung“ ist angesichts von unter (Alzheimer-)Demenz leidenden Menschen als Herausforderung und Wirklichkeit zu verstehen. Einerseits ist Ausgangspunkt die Beziehung Gottes zu jedem Menschen, andererseits ist die Gabe dieser Beziehung auch zu gestalten.

Die Arbeit entwickelt sowohl das gesellschaftliche Demenz-Konzept in medizinischer und soziokultureller Hinsicht als auch eine theologische Anthropologie und bezieht dann beide Perspektiven aufeinander: Eine relationale Autonomie und Fürsorge weiß in Beziehungen Menschen für die Autonomie des Gegenübers mitverantwortlich.

Ethik im theologischen Diskurs, Bd. 19, 2010, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10074-0

MEDIZIN / GESELLSCHAFT / POLITIK

Joachim Gardemann

Humanmedizin als Hilfswissenschaft

Eine Einführung für gesundheitsbezogene Studiengänge

Humanbiologische und humanmedizinische Grundkenntnisse werden immer wichtiger für Oecotrophologie, Pflegewissenschaft, Soziale Arbeit, Betriebswirtschaft, Architektur, Logistik und Design. Eine solide Kenntnis der anatomischen und physiologischen Grundlagen vermittelt knapp und verständlich diese Einführung.

Red Guide, Bd. 1, 2. Aufl. 2011, 152 S., 9,90 €, br., ISBN 978-3-643-10537-0

Leopold Rosenmayr NEU

Im Alter – noch einmal – leben

Die Figur mit den weit geöffneten Augen stammt aus Babylonien. Die „sehenden Augen“ wurden zu einem Schlüssel-symbol kultureller Entwicklung und Verinnerlichung.

Der Wiener Altersforscher Leopold Rosenmayr hält offene Augen für unabdingbar, um „zu sehen“, wer man als alter Mensch ist oder noch sein kann. Besonders für einen Neubeginn im späten Leben ist eine solche Offenheit notwendig. Das gilt für das Erkennen der eigenen Grenzen ebenso wie für das Auffinden neuer Möglichkeiten.

Unersetzlich wie die äußeren sind die „inneren Augen“. Sie ermöglichen den Blick auf das richtige Maß, um nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig von sich zu verlangen. Darauf richtet sich die Aufmerksamkeit des Autors. Er schildert Erlebnisse und Erkenntnisse aus langjährigen Forschungen und Begegnungen in verschiedenen Kulturen der Welt, als Anregungen für Wandlungen und Neuorientierungen.

Herbst 2011, ca. 220 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50237-7

Leopold Rosenmayr

Schöpferisch Altern

Eine Philosophie des Lebens

Den Ertrag jahrzehntelanger Forschung und eines langen Lebens hat der Autor in diesem Band zusammengetragen. Als renommierter Sozialgerontologe präsentiert er den Stand der Wissenschaft. Als gealterter Mensch die Erfahrung eines langen Lebens. Entstanden ist ein einzigartiges Werk. Es lädt ein zur Reflexion über das Alter und zum eigenen schöpferischen Altern. Dazu sind wissenschaftliche Daten ebenso wie philosophische Entwürfe zur Änderung individueller und sozialer Verhaltensweisen nötig.

Das Buch sucht, von der Methusalem-Perspektive sowie den Jugenderinnerungen alternder Autoren wegzukommen. Der Autor will mit einem Blick in die Welt anregen, einen neuen menschlichen Lebenslauf in ihr zu konzipieren.

LIT *Premium*, 2. Aufl. 2007, 416 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9259-3

Studien zur interdisziplinären Thanatologie

hrsg. von Prof. Dr. phil. Armin Nassehi (München), Prof. Dr. päd. Franco Rest (Dortmund), Prof. Dr. phil. Werner Schneider (Augsburg) und Prof. Dr. theol. Dr. phil. h. c. Georg Weber (Münster)

Martin Kurthen

Die dritte Natur

Über posthumane Faktizität. Mit einem Geleitwort von Detlef B. Linke

Bd. 7, 2004, 152 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7558-x

Julia von Hayek

Hybride Sterberäume in der reflexiven Moderne

Eine ethnographische Studie im ambulanten Hospizdienst

Bd. 8, 2006, 296 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-9791-5

Frank Schiefer

Die vielen Tode

Individualisierung und Privatisierung im Kontext von Sterben, Tod und Trauer in der Moderne. Wissenssoziologische Perspektiven

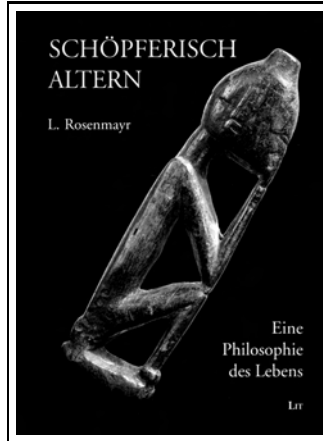
Die vielen Tode symbolisieren ein buntes Kaleidoskop unterschiedlichster Todesbilder und Deutungen vom Tod mit zum Teil völlig konträren religiösen, mystischen, esoterischen und naturwissenschaftlichen Prägungen in der Moderne.

Daraus „zimmert“ sich der Trauernde schon mal seine private Eschatologie. Wer mit der eschatologischen Sinnsuche überfordert ist, kann auf die Dienste professioneller Ritendesigner zurückgreifen und sein Sinnproblem „outsourcen“. Sterben in Kliniken führt auch zum Autonomieverlust der Sterbenden. Hospize und Selbsthilfegruppen stellen eine nicht unproblematische Alternative dar.

Bd. 9, 2007, 352 S., 59,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-0740-5



Joachim Gardemann
Humanmedizin als Hilfswissenschaft
Eine Einführung für gesundheitsbezogene Studiengänge
Red Guide, Bd. 1, 2. Aufl. 2011, 152 S., 9,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-10537-0



Leopold Rosenmayr
Schöpferisch Altern
Eine Philosophie des Lebens
LIT Premium, 2. Aufl. 2007, 416 S., 24,90 €, br.,
ISBN 978-3-8258-9259-3



Hanneli Döhner; Heidrun Kaupen-Haas;
Olaf von dem Knesebeck (Hrsg.)
Medizinsoziologie in Wissenschaft und Praxis
Festschrift für Alf Trojan
Medizinsoziologie, Bd. 20, Herbst 2011, 272 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-10364-2



Bernhard Borgetto; Ulrich Stöbel (Hrsg.)
Gemeinschaftliche Selbsthilfe und medizinische Versorgung rheumakrankter Menschen
Ergebnisse einer empirischen Untersuchung der Ergebnisqualität der Selbsthilfeaktivitäten und Versorgungsangebote der Rheuma-Liga Baden-Württemberg und der rheumatologischen Versorgung rheumakrankter Menschen
Medizinsoziologie und Gesundheitswissenschaften, Bd. 2, 2011, 232 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10569-1

Ludwig Nieder; Werner Schneider (Hrsg.)

Die Grenzen des menschlichen Lebens

Lebensbeginn und Lebensende aus sozial- und kulturwissenschaftlicher Sicht

Worin gründen unsere normativen Auffassungen zum Lebensbeginn und Lebensende? Die Grenzen menschlichen Lebens erscheinen dem modernen, naturwissenschaftlich geprägten Denken eindeutig bestimmbar. Doch aus kultursoziologischer Sicht handelt es sich dabei um gesellschaftlich konstruierte *Grenzziehungen*, mit denen sich die 'Natur des Menschen' in dem Moment ändert, in dem wir als Gesellschaft seine 'Natur', sein 'Wesen' anders definieren und diese andere Wahrnehmung unser Handeln, unsere Interaktionen leitet – und zwar gerade am Lebensbeginn und Lebensende. Der vorliegende Band diskutiert diese Problematik im interdisziplinären Austausch zwischen Soziologie, Theologie, Humanethologie und vergleichenden Kulturwissenschaften. Gemeinsamer Referenzpunkt der Beiträge ist die Abgrenzung gegenüber den weithin geforderten, positivistisch ausgerichteten 'life sciences' und das Anknüpfen an geistes- und kulturwissenschaftliche Traditionen.

Bd. 10, 2007, 184 S., 19,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-0825-9

Werner Schneider; Julia von Hayek; Christine Pfeffer NEU

Sterbebegleitung in der ambulanten Hospizarbeit

Untersuchungen zu Organisation und Praxis

Bd. 11, Herbst 2011, ca. 184 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10699-5

Tade M. Spranger NEU

Ordnungsamtsbestattungen

Bd. 12, Herbst 2011, ca. 304 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11304-7

Anthropologisch orientierte Forschung zur Sozialpolitik im Lebenszyklus

hrsg. von Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt

(Universität zu Köln)

Frank Schulz-Nieswandt; Clarissa Kurscheid

Integrationsversorgung

Eine Einführung für die gesundheitsökonomische, pflegewissenschaftliche und sozialpolitische Ausbildung

Diese lehrbuchorientierte Einführung skizziert die Grundlagen gerontologisch motivierter Integrationsversorgung im Sinne der Sicherstellung transsektoraler Behandlungs-, Versorgungs- und Betreuungspfade. Die Analyse umfasst, sozialrechtlich fundiert und auf das institutionelle Leistungsgeschehen ausgerichtet, demnach die Akutmedizin, die geriatrische Rehabilitation und die Altenpflege. Grundlage ist ein interdisziplinärer Lebenslagenansatz in der Sozialpolitikforschung. Die Analyse ist eingebettet in Erörterungen zur gesellschaftlichen Umgangsweise mit dem Alter (Altersbilder) und betrachtet kritisch auch die Geschlechterordnungen. Es geht um neue Betriebsformen der Medizin und Pflege, die kulturell von neuen Haltungen und veränderten Einstellungen geprägt sind.

Bd. 2, 2. Aufl. 2009, 152 S., 12,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7883-2

Gabriele Klever-Deichert

Prävention im Spannungsfeld zwischen Rational-Choice-Theorie und Lebenslagenkonzeption

Leitbildanalyse der Prävention unter Berücksichtigung des Präventionsgesetz-Entwurfes

Bd. 5, 2006, 232 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-9780-X

Medizinsoziologie

hrsg. von Olaf von dem Knesebeck (Hamburg)

Kirstin Grosse Frie NEU

Psychosoziale Arbeitsbelastungen und Versorgungsqualität bei chirurgisch tätigen Krankenhausärzten in Deutschland

Ein Strukturgleichungsmodell

Vermeint weisen Forschungsergebnisse darauf hin, dass psychosoziale Arbeitsbelastungen unter Ärzten zunehmen und ein Risiko für die Gesundheit der Betroffenen darstellen. Ob psychosoziale Arbeitsbelastungen bei Ärzten auch die Qualität der geleisteten Versorgung beeinträchtigen und damit ebenso die Gesundheit von Patienten gefährden, wurde bisher nicht untersucht. In der vorliegenden Arbeit geht es daher um die zentrale Frage, inwieweit die Qualität der Patientenversorgung an die Arbeitsbedingungen von Ärzten im Krankenhaus geknüpft ist.

Bd. 14, 2010, 152 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10865-4

Stefan Nickel

Patientenzufriedenheit mit kurzstationärer Versorgung

Entwicklung und Erprobung eines standardisierten Messinstruments für das Qualitätsmanagement im Krankenhaus

Bd. 15, 2006, 168 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-9746-X

Simone Weyers

Soziale Ungleichheit, soziale Beziehungen und Gesundheitsverhalten

Ergebnisse einer medizinsoziologischen Studie im Ruhrgebiet

Bd. 16, 2007, 240 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0154-0

Markus Bönke

Soziale Determinanten ärztlichen Handelns

Eine Darstellung am Beispiel der koronaren Herzkrankung

Bd. 17, 2008, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1102-0

Morten Wahrendorf

Soziale Produktivität und Gesundheit im höheren Lebensalter

Vergleichende Untersuchungen

Zwar zeigt die Forschung, dass die Teilnahme an sozial produktiven Aktivitäten im höheren Lebensalter mit verbesserter Gesundheit einhergeht. Unklar bleibt aber, wie dieser Zusammenhang erklärt werden kann. In der vorliegenden Arbeit wird daher der Zusammenhang zwischen drei Formen sozialer Produktivität (Ehrenamt, informelle Hilfe und Pflege) und der Gesundheit unter Berücksichtigung zweier spezifischer Eigenschaften untersucht: das Ausmaß sozialer Reziprozität und der Grad persönlicher Kontrolle bei der Tätigkeit. Es zeigt sich, dass für ein gesundes Altern neben der Teilnahme an Aktivitäten selbst vor allem die Erfahrung von Reziprozität und persönlicher Kontrolle wichtig ist.

Bd. 18, 2009, 200 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10042-9

Christine Muff

Soziale Ungleichheiten im Ernährungsverhalten

Theoretische Hintergründe und empirische Befunde

Soziale Unterschiede in der Ernährungsqualität erhalten in der Diskussion um gesundheitliche Ungleichheiten große Wichtigkeit, was nach umfassendem Verständnis der Entstehungsmechanismen von Fehlernährung verlangt. In dieser Publikation wird die Assoziation zwischen Sozialstatus, Alter, Geschlecht und Ernährungsqualität untersucht, wobei deutlich wird, dass schwache Bildung, junges Alter und männliches Geschlecht starke Prädiktoren für Fehlernährung darstellen. Es wird eingehend aufgezeigt, wie der Einfluss von Bildung, Alter und Geschlecht auf Ernährungsgewohnheiten erklärt werden kann.

Bd. 19, 2009, 368 S., 31,90 €, br., ISBN 978-3-643-80030-5

Hanneli Döhner; Heidrun Kaupen-Haas; Olaf von dem Knesebeck (Hrsg.)

Medizinsoziologie in Wissenschaft und Praxis

Festschrift für Alf Trojan

Mit dieser Festschrift wird die langjährige wissenschaftliche Schaffenszeit von Prof. Dr. Dr. Alf Trojan von zahlreichen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gewürdigt, die mit ihm während seiner Tätigkeit im Hamburger Institut für Medizin-Soziologie zusammengearbeitet haben, durch ihn gefördert und unterstützt wurden. Viele dieser ehemaligen und aktuellen wissenschaftlichen Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter aus 35 Jahren medizin-soziologischer Forschung in Hamburg finden sich in diesem Band als Autorinnen und Autoren der Beiträge. Der vorliegende Band umfasst sowohl theoretische und empirische Beiträge als auch Beiträge zur angewandten Medizinsoziologie und zur medizinsoziologischen Praxis. Es ist ein Sammelband entstanden, der einen Einblick in die inhaltliche Vielfalt der Medizinsoziologie bietet.

Bd. 20, Herbst 2011, 272 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10364-2

Medizinsoziologie und Gesundheitswissenschaften

hrsg. von Prof. Dr. Bernhard Borgetto

Bernhard Borgetto; Christine Kirchner; Nicole Kolba; Ulrich Stöbel

Selbsthilfe und Ehrenamt in der rheumatologischen Versorgung

Ergebnisse einer empirischen Untersuchung der Struktur- und Prozessqualität der Selbsthilfeaktivitäten und Versorgungsangebote der Rheuma-Liga Baden-Württemberg

Der vorliegende erste Band der Reihe „Medizinsoziologie und Gesundheitswissenschaften“ enthält die wichtigsten Ergebnisse der Phase I der RheumaDat-Studie, einer Studie aus dem Bereich der Selbsthilfe- und Versorgungsforschung. Das Buch bietet einen beispielhaften Einblick in das Innenleben eines Landesverbands der Deutschen Rheuma-Liga, einer der größten wie auch funktional differenziertesten Hilfs- und Selbsthilfeorganisationen in Deutschland.

Bd. 1, 2008, 416 S., 17,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9050-6

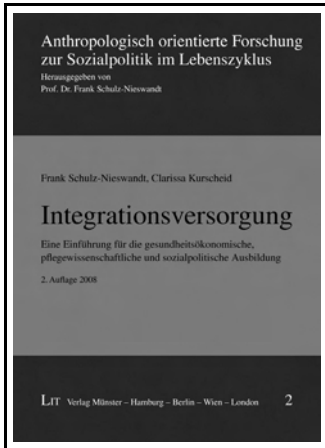
Bernhard Borgetto; Ulrich Stöbel (Hrsg.)

Gemeinschaftliche Selbsthilfe und medizinische Versorgung rheumakrankter Menschen

Ergebnisse einer empirischen Untersuchung der Ergebnisqualität der Selbsthilfeaktivitäten und Versorgungsangebote der Rheuma-Liga Baden-Württemberg und der rheumatologischen Versorgung rheumakrankter Menschen

Der vorliegende zweite Band der Reihe „Medizinsoziologie und Gesundheitswissenschaften“ enthält die wichtigsten Ergebnisse der Phase II der RheumaDat-Studie, einer Studie aus dem Bereich der Selbsthilfe- und Versorgungsforschung. Das Buch bietet einerseits einen Einblick in Wirkungsweise von Funktionstrainings- und Gesprächsgruppen der Deutschen Rheuma-Liga, andererseits wichtige Hinweise auf Problembereiche der ärztlichen und physiotherapeutischen Versorgung.

Bd. 2, 2011, 232 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10569-1



Frank Schulz-Nieswandt; Clarissa Kurscheid

Integrationsversorgung

Eine Einführung für die gesundheitsökonomische, pflegewissenschaftliche und sozialpolitische Ausbildung

Anthropologisch orientierte Forschung zur Sozialpolitik im Lebenszyklus, Bd. 2, 2. Aufl. 2009, 152 S., 12,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7883-2



Kordula Marzinzik; Annette Nauerth; Ursula Walkenhorst (Hrsg.)

Kompetenz und Kooperation im Gesundheits- und Sozialbereich

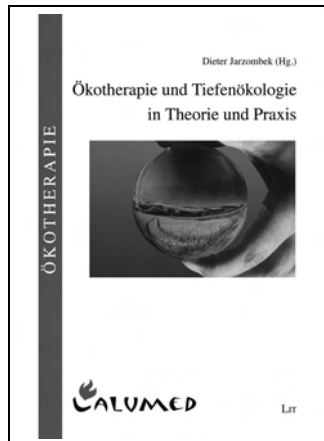
Forschungsgruppe KomPASS: Kompetenzentwicklung im Gesundheits- und Sozialbereich, Bd. 1, 2010, 176 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-643-10789-3



Eva Hokenbecker-Belke

Ausgebrannt – Ein Ratgeber für Mitarbeiter und Führungskräfte zur Burnout-Prävention in personenzentrierten Dienstleistungsberufen

Pflege und Gesundheit, Bd. 2, 2006, 104 S., 9,90 €, br., ISBN 3-8258-0112-8



Dieter Jarzombek (Hrsg.)

Ökotherapie und Tiefenökologie in Theorie und Praxis

Ökotherapie, Bd. 1, 2009, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10660-5

KomPASS

Kompetenzentwicklung im Gesundheits- und Sozialbereich
hrsg. von der Forschungsgruppe KomPASS der Fachhochschule Bielefeld

Kordula Marzink; Annette Nauerth; Ursula Walkenhorst (Hrsg.) NEU

Kompetenz und Kooperation im Gesundheits- und Sozialbereich

Der Tagungsband widmet sich der interprofessionellen Kooperation im Sozial- und Gesundheitswesen. Zur Gestaltung einer nutzerorientierten Versorgung ist die enge Zusammenarbeit der Berufsgruppen aus Medizin, Pflege, Ergo- und Physiotherapie sowie der Sozialen Arbeit sinnvoll und notwendig. Kooperation benötigt jedoch förderliche Rahmenbedingungen, interprofessionelle Kompetenzen und sinnvolle Modelle der Zusammenarbeit. Der Band diskutiert Perspektiven innovativer Kooperation und Kompetenzentwicklung.

Bd. 1, 2010, 176 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-643-10789-3

Heilpädagogik – Gesundheitswesen – Rehabilitation

hrsg. von Karl-Heinz Menzen (Freiburg) und Detlev H. Wolf (Kassel)

Klaus Dieter Joswig

Der systemisch-ökologische Orientierungsansatz Otto Specks in der Heilpädagogik

Zur Rezeption des systembiologischen Konstruktivismus und der soziologischen Systemtheorie in der speziellen Pädagogik

Bd. 5, 2007, 248 S., 21,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0484-8

Schriftenreihe zur Klinischen Sozialarbeit

hrsg. von Prof. Dr. Brigitte Geißler-Piltz (ASFH Berlin), Prof. Dr. Silke Birgitta Gahleitner (Ev. FH Ludwigshafen), Kirsten Becker-Bikowski und Ulrich Kurlemann

Brigitte Geißler-Piltz

Psychosoziale Diagnosen und Behandlung in Arbeitsfeldern der Klinischen Sozialarbeit

Bd. 1, 2005, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8814-2

Elke Ziegler NEU

Angehörigenarbeit bei bipolarer Erkrankung

Ein klinisch sozialarbeiterisches Konzept für den Bereich Psychiatrie

Angehörige psychisch Erkrankter – inzwischen von der Fachwelt als Co-TherapeutInnen hochgehalten – bekunden weiterhin oft Mühe mit dem psychiatrischen Helfernetz. Nach der Qualitativen Inhaltsanalyse ausgewertete Interviews mit Angehörigen bipolar Erkrankter geben Einblick in deren belasteten Alltag, deren Bewältigungsansätze und zeigen Schwierigkeiten, aber auch Lichtblicke, im Kontakt mit den Professionellen auf. Die Autorin stellt sich der Frage, was Klinische Sozialarbeit, die sich psychosozialer Behandlung verschreibt, hier zu leisten hat. Prinzipien und Ansätze der Begleitung Angehöriger in der Psychiatrie von heute werden empirisch sowie unter Einbeziehung struktureller Aspekte erarbeitet.

Bd. 2, 2010, 168 S., 18,90 €, br., ISBN-CH 978-3-643-80065-7

Pflege und Gesundheit

hrsg. von Prof. Dr. Regina Lorenz-Krause

Birgit Gerwin; Regina Lorenz-Krause (Hrsg.)

Pflege- und Krankheitsverläufe – aktiv steuern und bewältigen

Unter Berücksichtigung des Corbin-Strauss-Pflegemodells

Bd. 1, 2005, 200 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-8181-4

Eva Hokenbecker-Belke

Ausgebrannt – Ein Ratgeber für Mitarbeiter und Führungskräfte zur Burnout-Prävention in personenzentrierten Dienstleistungsberufen

Bd. 2, 2006, 104 S., 9,90 €, br., ISBN 3-8258-0112-8

Heidmarie Weber NEU

Die Ambivalenz in der Pflege auf dem Professionalisierungsweg

Eine empirische Untersuchung bei der täglichen Visite

Die Visite als Dienstleistungsangebot von Ärzten und Pflegenden bei der stationären Behandlung von Patienten wird – vor allem von Pflegenden – immer wieder infrage gestellt. Vor dem Hintergrund der aufstrebenden Pflege zu einem professionellen Berufsprofil stellt sich die Frage, auf welchem Verständnis die beiden Berufsgruppen mit dem Patienten kommunizieren und wie förderlich sie zusammenarbeiten. In der vorliegenden Arbeit werden Ergebnisse einer Begleitforschung aus dem Jahre 2000 vorgelegt. Obwohl die Datenerhebung einige Jahre zurück liegt, büsst diese Abhandlung nichts an Aktualität ein. Sie bietet eine Fülle von Material, das die Hintergründe für eine Zurückhaltung der Pflegenden

auffellt, das aber auch zur Veränderung gegenwärtiger Einstellungen und Haltungen der Protagonisten zur Verbesserung der Visite und zum Nutzen aller beitragen kann.

Bd. 3, 2011, 264 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7245-8

Ökotherapie

hrsg. von Dieter Jarzombek

Dieter Jarzombek (Hrsg.)

Ökotherapie und Tiefenökologie in Theorie und Praxis

Dieses Buch enthält alle Beiträge der gleichnamigen Fachtagung von Calumed e.V., der Cor Coaching GmbH und des Lüneburger Instituts für Entwicklung L.I.f.E im Sommer 2008. Es sprachen namhafte Referenten wie Prof. Dr. Nossrat Peseschkian, Dr. Wolfgang Schmidbauer, Dr. Barbara Strohschein, Hans-Joachim Breetz und Dieter Jarzombek sowie Experten wie Thomas Erbskorn-Fettweiß, Peter Busch, Peter Doormann und Peter Weigle.

Es enthält wesentliche Prinzipien der Ökotherapie, verweist auf ihre tiefenökologischen Grundlagen und etabliert damit eine neue Haltung, die den Therapiebegriff um die ökologische Dimension erweitert.

Bd. 1, 2009, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10660-5

Forum "Hospiz"

hrsg. von Prof. Dr. Franco Rest (Dortmund)


Andreas Stähli

"Ich will mitfliegen, aber ich habe noch keinen Platz"

Reflexion und Erfahrung über Kranksein, Sterben und Tod auf der Palliativstation "Johannes-Hospiz" in München

Bd. 2, 2001, 192 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-5107-9

Medizin und Gesellschaft

Heidrun Nikola Koop 

Repressive gesellschaftliche Strukturen und Gesundheit

Bd. 10, Herbst 2011, ca. 104 S., ca. 14,90 €, br., ISBN 3-8258-7588-1

Hartmut Reiners (Hrsg.)

Kommunikation und Kooperation in der Onkologie

Eine Tagung der Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Brandenburg e. V. (LAGO)

Bd. 11, 2005, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8310-8

Klaus Sames; Sebastian Sethe; Alexandra Stolzing (Eds.)

Extending the Lifespan

Biotechnical, Gerontological, and Social Problems. Collected transcripts of the international conference on "Experimental gerontology", conducted by the German Society of Gerontology and Geriatrics (DGGG e. V. Sektion I), 24–26th September 2003, Hamburg, Germany

vol. 12, 2005, 264 pp., 39,90 €, hc., ISBN 3-8258-8563-1

Frank Stahnisch; Heijko Bauer (Hrsg.)

Bild und Gestalt: Wie formen Medienpraktiken das Wissen in Medizin und Gesellschaft?

Bd. 13, 2007, 288 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8954-8

Hartmut Reiners (Hrsg.)

Onkologie im Zwiespalt zwischen Möglichkeiten und Anforderungen

Eine Tagung der Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Brandenburg e. V. (LAGO)

Bd. 14, 2006, 288 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9282-4

Christine Eichhorn

Strategien für präventives Ernährungsverhalten bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Eine Analyse von Umsetzbarkeit und Effektivität anhand von Fallbeispielen

Bd. 15, 2007, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0638-5

Hartmut Reiners (Hrsg.)

Neue Versorgungskonzepte in der Onkologie

Eine Tagung der Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Brandenburg e. V. (LAGO)

Unter dem Motto „Neue Versorgungskonzepte in der Onkologie“ gibt dieses Fachbuch Einblicke in moderne Ansätze der Prävention und Therapie von Krebserkrankungen. Es informiert zu Möglichkeiten des Transfers von aktuellen

Erkenntnissen aus der Versorgungsforschung in die praktische Anwendung. Zudem werden die verstärkte Einbindung selbstverantwortlicher Patienten in Entscheidungsprozesse sowie Aspekte der palliativen Versorgung thematisiert. Die vielfältigen Beiträge stammen von Expertinnen und Experten aus dem medizinischen Umfeld, der onkologischen Pflege und der psychosozialen Betreuung.

Bd. 16, 2008, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1107-5

Margret Jäger

Früherkennung von Brustkrebs

Diskurse in Brasilien und Österreich. Ein Beitrag zur Gesundheitsanthropologie
Die bikulturelle Studie fokussiert das soziale Phänomen Brustkrebs und die dazu existenten Maßnahmen zu dessen frühzeitiger Erkennung. Im Mittelpunkt stehen die lokalen Auswirkungen der globalen Diskussion und Umsetzung von Maßnahmen auf die Gesundheit und das Gesundheitsverhalten von Frauen in Österreich (die Steiermark und Graz) und in Brasilien (Bundesstaat Pará und Belém do Pará). Frauen beider Länder kommen zu Wort in einer Diskussion, in der ihr Körper vor allem von anderen instrumentalisiert wird und ihre Bedürfnisse und Wünsche wenig beachtet werden.

Bd. 17, 2010, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50123-3

Stefan Koch; Bernd Müller-Senftleben (Hrsg.) NEU

Wirklichkeiten und Visionen in der Onkologie

Der vorliegende wissenschaftliche Sammelband gibt Einblicke in verschiedene moderne Ansätze in der Krebsforschung. Er informiert über zukunftsweisende Projekte – von der Protonentherapie über pflegerisches Handeln bis hin zur leitliniengerechten Ernährung. Der Themenkomplex Psyche und Krebs beleuchtet spezifische Herausforderungen, beschäftigt sich mit der Patientenkompetenz und zeigt die Bedeutung des z. B. Lachens in der Onkologie. Nicht zuletzt werden Ansprüche und Wirklichkeiten in der Palliativversorgung und SAPV diskutiert.

Bd. 18, 2011, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11062-6

* * *

Ursel Broesskamp-Stone

Assessing Networks for Health Promotion

Framework and Examples

Politik und Partizipation, vol. 2, 2004, 600 pp., 39,90 €, pb., ISBN 3-8258-7674-8

Peter Kehl

Persönliche Budgets

Eine Untersuchung zu möglichen Formen der Ausführung von Sozialleistungen unter besonderer Berücksichtigung der medizinischen und beruflichen Rehabilitation gem. SGB IX
Persönliche Budgets sind eine verhältnismäßig neue Leistungsform des Sozialrechts. Ansprüche auf Sach- und Dienstleistungen werden in Geldleistungsansprüche umgeformt. Die Beziehungsfelder der durch diese Umformung betroffenen Akteure werden hier als Marktebenen gedeutet und auf Risiken des Marktversagens untersucht. Dabei sollen wirtschaftstheoretische Überlegungen möglichst klar an den sozialrechtlichen Gegebenheiten anknüpfen.

Sozialökonomie und Sozialpolitik, Bd. 3, 2009, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10271-3

Klaus Eichner; Breno Fontes (Hrsg./Eds.)

Familie, Soziale Netzwerke und Gesundheitspolitik

Family, Social Networks and Healthcare

Der Band thematisiert die vielfältigen Einflüsse partizipatorischer öffentlicher Politik und privater Initiativen einerseits, sowie familialer und anderer sozialer Netzwerke andererseits auf die reale Gestaltung und den Erfolg von Gesundheitsfürsorge.

Schwerpunkte dabei sind zunächst Partizipationspraktiken von Familie, Nachbarschaft und freiwilligen Vereinigungen in Zivilgesellschaft und öffentlicher Politik. Zweitens werden Forschungsbeiträge aus Deutschland, Brasilien und Portugal zur Verschränkung von Familie, sozialen Netzwerken, Gesundheit und Gesundheitspolitik zur Diskussion gestellt.

Politik und Gesundheit, Bd. 1, 2009, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10272-0

Kirsten Hoesch

Was bewegt Mediziner?

Die Migration von Ärzten und Pflegepersonal nach Deutschland und Großbritannien

In alternden Gesellschaften steigt die Nachfrage nach medizinischen Leistungen – und in der Folge auch nach mehr Personal und internationaler Personalanwerbung, so eine weit verbreitete Annahme in der Migrationsforschung. Am Beispiel Deutschlands und Großbritanniens, die trotz ähnlicher demographischer Entwicklung vollkommen unterschiedliche Präferenzen für Migration im Gesundheitssektor aufweisen, soll diese Annahme widerlegt werden. Als Erklärung für die Migrationsmuster werden in diesem Buch die strukturellen Merkmale der Gesundheitssektoren herangezogen: Finanzierung, Organisation, politische Entscheidungsprozesse und der Einfluss von Interessengruppen.

Studien zu Migration und Minderheiten, Bd. 20, 2009, 416 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-90016-6

Angelina Faß NEU

Adipositas bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Überlegungen zur Prävention im Anschluss an das Modell der Salutogenese

Übergewicht und Adipositas haben sich in den letzten Jahren immer weiter ausgebreitet. Besonders betroffen sind dabei Kinder und Jugendliche – auch in Deutschland. Diese Arbeit beschäftigt sich neben allgemeinen Informationen mit den Ursachen, Einflussfaktoren und den zahlreichen gesundheitlichen und gesellschaftlichen Konsequenzen. Weiterhin wird auf verschiedene Gesundheitskonzepte und -modelle, auf Prävention und Gesundheitsförderung eingegangen.

Abschließend wird überprüft, ob sich anhand des Modells der Salutogenese nach Antonovsky eine neue geeignete Präventionsmaßnahme entwickeln lässt.

Reform und Innovation – Beiträge pädagogischer Forschung, Bd. 15, 2010, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10879-1

Marc Hieronimus

Krankheit und Tod 1918

Zum Umgang mit der Spanischen Grippe in Frankreich, England und dem Deutschen Reich Von Frühjahr 1918 bis Frühjahr 1919 grassierte weltweit eine Epidemie mit dem Namen „Spanische Grippe“. Die Opferzahlen überstiegen bei weitem die des Ersten Weltkriegs. Wie gingen Behörden, Ärzte, Militär, die einfache Zivilbevölkerung nach vier Jahren ungekannter Kriegshärte mit dieser Geißel um? Welche Handlungsspielräume gab es angesichts der notorischen Ressourcen-, Geld- und Personalknappheit? Wie berichteten die Zeitungen über die Grippe?

Geschichte, Bd. 77, 2006, 216 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-9988-8

Carmen Gransee; Jürgen Lorenz; Christiane Deneke; Annette C. Seibt; Petra Weber (Hrsg.)

Diversitymanagement in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften

Strategien der Implementierung nachhaltiger Konzepte im Gesundheitswesen
Das Gesundheitssystem steht vor großen Herausforderungen, die eine Balance zwischen Kostensenkung und nachhaltiger Qualitätssicherung in der Versorgung betreffen. Damit die Orientierung an den PatientInnen und ein entsprechendes Qualitätsmanagement gewährleistet werden können, bedarf es reflektierter Konzepte, die auf die Zielgruppen abgestimmt sind. Das Buch stellt gender- und diversity-orientierte Präventions- und Versorgungskonzepte in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften zur Diskussion, um für unterschiedliche Lebenslagen und Zugänge bzw. Barrieren im Gesundheitssystem zu sensibilisieren und Strategien für die Implementierung zielgruppenorientierter Angebote entwickeln zu können.

Gender Studies in den Angewandten Wissenschaften/Gender Studies & Applied Sciences, Bd. 6, 2009, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1900-2

Annette C. Seibt (Hrsg.) NEU

Gender in den Gesundheitswissenschaften – Geschlechtsdifferenzen aus sozio-kultureller Perspektive

Gender Studies in den Angewandten Wissenschaften/Gender Studies & Applied Sciences, Bd. 7, Herbst 2011, ca. 176 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11093-0

Regina Lorenz-Krause

Die Einführung neuer Arbeitsmethoden in der Krankenpflege

Erfahrungen im Rahmen von Prozessen der Organisationsgestaltung, illustriert am Beispiel zweier Modellkrankenhäuser

Vor dem Hintergrund einer sich verschärfenden personellen Versorgungssituation der Krankenpflege in den neunziger Jahren zeigt das Buch am Beispiel der Organisationsanalyse zweier „Magnet-Spitäler“ Ressourcen in der Organisation des Krankenhauses sowie Gestaltungsspielräume im Pflegebereich auf. Die zentrale Frage lautet: Welche Erfahrungen sammeln Pflegenden im Rahmen von Prozessen der Organisationsgestaltung und wie integrieren sie neue Arbeitsmethoden in den Pflegealltag? Mit Hilfe einer Methodenvielfalt wird die „Pflegewirklichkeit“ empirisch untersucht und nach einem praxisorientierten Forschungsansatz (amer. „grassroot-approach“), d.h. nach der Methode der „Grounded Theory“ (Glaser, Strauss 1967) analysiert.

Die Organisationsanalyse zeigt folgendes auf:

- im Rahmen dezentralisiert gesteuerter Dienstleistungen liegt die Zukunft der Organisationsgestaltung im Krankenhaus und in der Pflege in der Kombination patientenorientierter Pflegesysteme mit edv-gestützten Informations- und Kommunikationssystemen;
- konkrete Beispiele für patientenbezogene Organisationsgestaltung und die Einführung neuer Arbeitsmethoden für das Pflegepersonal.

Deutlich wird: Innovationsprozesse im Krankenhaus und in der Pflege sind nur erfolgreich, wenn die Pflegekräfte ein patientenorientiertes Leitbild realisieren können und an der Organisationsgestaltung entsprechend beteiligt werden.

Spuren der Wirklichkeit, Bd. 5, 1994, 256 S., 19,90 €, br., ISBN 3-89473-941-x

Frank Wissing

Die Mitarbeiterbefragung als Institution?

Eine neoinstitutionalistische Perspektive auf Verbreitung und Scheitern von Mitarbeiterbefragungen im Kontext von Qualitätsmanagement in deutschen Krankenhäusern

In den vergangenen Jahren haben Mitarbeiterbefragungen in deutschen Krankenhäusern eine nahezu flächendeckende Verbreitung erfahren. Gleichzeitig zeigt sich jedoch, dass viele dieser Befragungen hinter den gesteckten Zielen zurückbleiben. Abseits verbreiteter managementtheoretischer oder psychologischer Erklärungen zeigt die Studie aus einer organisationssoziologischen Perspektive weitere Gründe für dieses Scheitern. Sie erklärt insbesondere, warum das Instrument Mitarbeiterbefragung trotz seines häufigen Scheiterns beibehalten wird und sich sogar weiter im Krankensektor verbreitet.

Studien zur empirischen Sozialforschung, Bd. 3, 2008, 232 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1321-5

MEDIZIN UND MEDIEN / SPRACHE

Florian Menz; Johanna Lalouschek; Andreas Gstettner

Effiziente ärztliche Gesprächsführung

Optimierung kommunikativer Kompetenz in der ambulanten medizinischen Versorgung. Ein gesprächs-analytisches Trainingskonzept

Gut und effizient mit Patienten kommunizieren? Eine gute Beziehung aufbauen und professionelle medizinische Arbeit leisten? Und dies alles in der Kürze der Zeit? In der Praxis nicht lösbar – oder doch?

Drei KommunikationsforscherInnen untersuchten ärztliche Gespräche einer kardiologischen Ambulanz und führten ein Gesprächstraining mit den Ärzten durch. Anschaulich wird aufgezeigt, wo die Anforderungen und die Probleme ärztlicher Gespräche liegen und welche – oft überraschend einfachen und praktikablen – Lösungen es gibt. Erstaunliches Ergebnis des Trainings: Ausführlich reden spart Zeit!

Austria: *Forschung und Wissenschaft – Literatur- und Sprachwissenschaft*, Bd. 10, 2008, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1065-8

Medizinkommunikation

hrsg. von Heinz-D. Fischer und Oskar Stodiek

Oskar Stodiek

Die Medien-Agenda in der Medizinpublizistik der „Regenbogenpresse“

Thematisierungsmuster einer Printmediengattung

Bd. 1, 2009, 368 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-10054-2

Constanze Herweg

Medizin in Wort und Bild im Reportage-Magazin GEO

Bd. 2, 2011, 240 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10331-4

Nina Stackelbeck

Verharmlosung oder Provokation? Die HIV/AIDS-Berichterstattung in *Der Spiegel* und *stern* 1990 – 2006

Bd. 3, 2009, 376 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10360-4

J. F. Volrad Deneke NEU

Arzt und Medizin in der Tagespublizistik des 17. und 18. Jahrhunderts

Ausgehend von der Vor- und Frühgeschichte der modernen Publizistik widmet die Monographie „Arzt und Medizin in der Tagespublizistik des 17. und 18. Jahrhunderts“ ihr Interesse tagesaktuellen medizinthematischen Publikationen aus der Welt des Barock und Rokoko, die, publiziert in den Zeitungen und Zeitschriften jener Epochen, für die medizinische Laienöffentlichkeit bestimmt waren. Geschaffen wurde damit ein einzigartiges Standard- und Quellenwerk zur „Medizinischen Publizistik“, welches, vergleicht man die medialen Popularisierungsgepflogenheiten medizinischer Themen von vor hunderten von Jahren mit jenen des heutigen „Internetzeitalters“, verblüffende Parallelen entdecken läßt.

Bd. 4, 2010, 456 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-10999-6

* * *

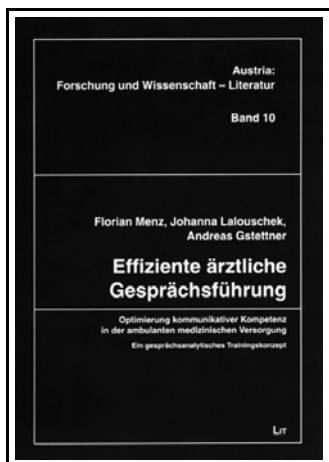
Nicola Birkner

AIDS Narratives

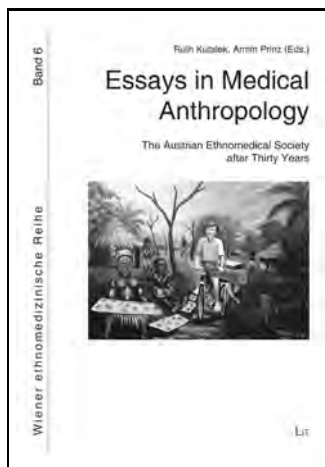
Die literarische Imagination von Krankheit

AIDS ist nicht einfach eine gefährliche Krankheit, die die Medizin zu bewältigen versucht, sondern eine diskursive Praxis, in der sich biomedizinische und populärwissenschaftliche Diskurse auf spektakuläre Weise so verbinden, dass aus jahrhundertalter Homophobie und Angst vor viraler Infektion immer neue Entsetzens- und Erklärungszenarien entstehen, ohne dass eine Bändigung der Ängste und Vorurteile stattfinden kann. Aus dieser extremen Situation heraus verfassen die Autoren der hier untersuchten *AIDS Narratives* ihre Texte. Für die literarische Imagination ihrer Erfahrung stehen keine Muster zur Verfügung: Eine eigene Repräsentationspraxis, eine *écriture sidatique*, entsteht.

Bd. 26, 2006, 328 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-9935-7



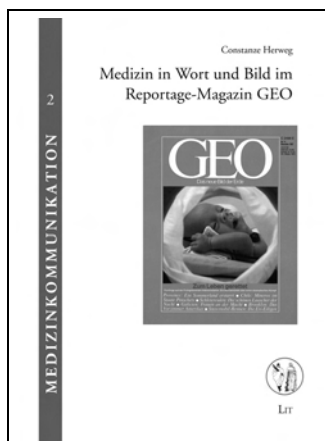
Florian Menz; Johanna Lalouschek; Andreas Gstettner
Effiziente ärztliche Gesprächsführung
 Optimierung kommunikativer Kompetenz in der ambulanten medizinischen Versorgung. Ein sprachanalytisches Trainingskonzept
Austria: Forschung und Wissenschaft – Literatur- und Sprachwissenschaft, Bd. 10, 2008, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1065-8



Ruth Kutalek; Armin Prinz (Eds.)
Essays in Medical Anthropology
 The Austrian Ethnomedical Society after Thirty Years
Wiener ethnomedizinische Reihe, vol. 6, 2009, 432 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-50008-3



Tina Otten
Heilung durch Rituale
 Vom Umgang mit Krankheit bei den Rona im Hochland Orissas
Indus – Ethnologische Südasiens-Studien, Bd. 9, 2006, 440 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-9395-2



Constanze Herweg
Medizin in Wort und Bild im Reportage-Magazin GEO
Medizinkommunikation, Bd. 2, 2011, 240 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10331-4

ETHNOMEDIZIN

Medizinkulturen im Vergleich

hrsg. von Rolf Wirsing und Beatrix Pfeleiderer

Angelika Wolf; Viola Hörbst (Hrsg.)

Medizin und Globalisierung

Universelle Ansprüche – lokale Antworten

Bd. 19, 2003, 240 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-5655-0

Jutta Gruber

Angst und Faszination

Eine Neubewertung des Animalischen Magnetismus Franz Anton Mesmers

Bd. 20, 2011, 104 S., 10,90 €, br., ISBN 978-3-8258-5669-4

Christoph Imhof

Von Alkaloid zu Osain

Die *Medicina verde* in Kuba im Kontext von Staat und Gesellschaft. Eine Spurensuche in Havanna

Bd. 21, 2002, 208 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-5871-5

Deanna J. Trakas (Ed.)

Focus Groups Revisited

Lessons from qualitative research with children

This book brings together a collection of articles about performing focus groups with 7 to 11 year-old children. All of the contributions were written by members of a multidisciplinary project which took place in six study sites in Europe and investigated children's experiences with their asthma. The text can be used as a handbook for children's focus groups. It also presents an anthropological perspective to serve as a critical commentary on the processes which occur when focus groups are taken out of their native terrain and used in new social collectivities.

vol. 22, 2009, 168 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-0041-3

Wiener ethnomedizinische Reihe

hrsg. vom Department Ethnomedizin – Institut für Geschichte der Medizin der Universität
Wien

Armin Prinz (ed.)

Hunting Food – Drinking Wine

Proceedings of the XIX Congress of the International Commission for the Anthropology of Food (ICAF), International Union of Ethnological and Anthropological Sciences (IUEAS), Poysdorf, Austria, Dec. 4—Dec. 7, 2003

vol. 3, 2006, 272 pp., 24,90 €, pb., ISBN 3-8258-9318-9

Els van Dongen; Ruth Kutalek (Eds.)

Facing Distress

Distance and proximity in times of illness

vol. 4, 2007, 176 pp., 14,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-0171-7

Katharina Sabernig

Kalte Kräuter und heiße Bäder

Die Anwendung der Tibetischen Medizin in den Klöstern Amdo

Wie wird die klassische Tibetische Heilkunde heute vor Ort angewendet? Können wir von den philosophischen und psychologischen Grundlagen der tibetischen Vorstellungen von Krankheit und deren Heilung profitieren? Wo besteht die Gefahr, auf pharmakologische oder therapeutische Missverständnisse zu stoßen? Dieses Buch sucht nach Antworten auf Fragen dieser Art. Es beruht auf mehreren Forschungsaufenthalten im Kloster Kumbum in der tibetischen Region Amdo.

Bd. 5, 2007, 176 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9491-7

Ruth Kutalek; Armin Prinz (Eds.)

Essays in Medical Anthropology

The Austrian Ethnomedical Society after Thirty Years

This book is supposed to be a warm thanks to all those who have supported the Austrian Ethnomedical Society (Österreichische Ethnomedizinische Gesellschaft) in the last three decades and who have turned it into what it is today. The 29 authors of this volume have been connected to the Society and the Unit Ethnomedicine and International Health, Medical University of Vienna, in various ways. Apart from our guest professors John Janzen, Wolfgang Jilek, Ma Kanwen, Margaret Lock, Richard Ralston, Sjaak van der Geest and Zohara Yaniv, many other medical anthropologists have contributed to this volume.

After giving an introduction to the history of the Austrian Ethnomedical Society and other ethnomedical institutions, a selection of theories and research topics in current medical anthropology and ethnopharmacology is presented.

This book is also dedicated to Els van Dongen and Nina Etkin, two medical anthropologists of international format and guest lecturers at the Unit, who recently passed away.
vol. 6, 2009, 432 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-50008-3

Yvonne Schaffler

Vodú? Das ist Sache der anderen!

Kreolische Medizin, Spiritualität und Identität im Südwesten der Dominikanischen Republik
Während über den haitianischen *vodú* bereits zahlreiche Werke namhafter AutorInnen erschienen sind, verhielt sich die Scientific Community angesichts des Ostteils der Insel Hispaniola – der Dominikanischen Republik – bisher eher zurückhaltend. Dies liegt nicht zuletzt an ihrer Einschätzung als Touristenparadies und der daraus abgeleiteten Annahme, dass *vodú* und andere zu Heilzwecken eingesetzte kreolische Manifestationen dort schon sehr selten geworden sein müssen. Die Autorin hinterfragt diese Annahme und zeigt überraschend vielfältige Strategien auf, die in der Dominikanischen Republik – abgesehen vom Arztbesuch – in physischen und psychischen Notlagen zur Anwendung kommen. Die Bandbreite reicht von Heilszenarien, bei denen unter Anrufung katholischer Heiliger mittels Handauflegen „gesundgebetet“ wird, über Exorzismen, bei denen krankmachende eingedrungene Geister auf lebende Tiere übertragen werden, bis hin zu „Besessenheitsriten“, die von rhythmischer Trommelmusik begleitet sind und der Aufrechterhaltung und Wiederherstellung der Balance zwischen Menschen und Geistern dienen. Trotz strukturellen Ähnlichkeiten will man sich in der Dominikanischen Republik aber deutlich von der Praxis der benachbarten Nation abgrenzen. *Vodú? Das ist Sache der anderen!*

Bd. 7, 2009, 424 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50064-9

* * *

Hiroyuki Isobe

Medizin und Kolonialgesellschaft

Die Bekämpfung der Schlafkrankheit in den deutschen „Schutzgebieten“ vor dem Ersten Weltkrieg
Bisher wurde die Geschichte der deutschen Kolonialmedizin ausschließlich aus medizinhistorischem Gesichtspunkt erforscht. Dabei wurde es oft vernachlässigt, die Tätigkeit der Ärzte in Zusammenhang mit politischen und sozialen Angelegenheiten zu bringen. Hiroyuki Isobe stellt anhand der kolonialen Medizinalberichte über die Bekämpfung der Schlafkrankheit fest, dass die von den Ärzten vorgeschlagenen Maßnahmen wegen des finanziellen Mangels in den Kolonien nur eingeschränkt und nicht gleichmäßig durchgesetzt wurden. Dies führt dazu, die deutsche „Tropenmedizin“ im kolonialpolitischen Kontext zu erfassen und sie unter einer vergleichenden Perspektive darzustellen.

Periplus Studien, Bd. 13, 2009, 304 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1603-2

Tina Otten

Heilung durch Rituale

Vom Umgang mit Krankheit bei den Rona im Hochland Orissas
Der Umgang mit Gesundheit und Krankheit bei den Rona unterscheidet sich von anderen bekannten Medizinen Indiens wie Ayurveda, Unani oder Siddha. Die meisten Krankheiten, die die Rona kennen, können nur durch Rituale geheilt werden. Die soziale Relevanz einer Krankheit und die Art der Verwandtschaft bestimmen, welcher Heiler oder Heilerin behandeln darf. Mit dieser Monographie wird eine differenzierte Analyse einer mittelindischen Gemeinschaft vorgelegt, die sich von Hindu- Gesellschaften deutlich unterscheidet.

Indus – Ethnologische Südasiens-Studien, Bd. 9, 2006, 440 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-9395-2

Angelika Wolf; Michael Niechzial; Eckard Nagel (Hrsg.)

NEU

Krankenversicherung und soziale Sicherung in Afrika

Perspektiven aus Entwicklungszusammenarbeit und Wissenschaft

Beiträge zur Afrikaforschung, Bd. 35, Herbst 2011, ca. 256 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0717-7

KRAFT ZUM LEBEN

St. Josef-Stift Sendenhorst (Hrsg.)

Ach du dickes Knie!

Gedanken, Texte und Bilder rheumakranker Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener

„Rheuma – das haben doch nur alte Leute?“ Diesem Vorurteil begegnen viele Kinder und Jugendliche, die an einer rheumatischen Erkrankung leiden. Dass diese Aussage falsch ist, zeigen die vielen Texte und Bilder von jungen Rheumatikern in diesem Buch. Man kann nur erahnen, was es bedeutet, schon in jungen Jahren tagtäglich mit Schmerzen oder Bewegungseinschränkungen umzugehen. Zudem müssen die Betroffenen auch zuhause aufwendige Therapien durchführen und erfahren in der Schule nicht selten Ausgrenzungen oder Hänseleien. Daher wurde dieses Buch auch von wirklichen Experten gestaltet, den rheumakranken Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst. Auch Eltern, Geschwister, Freunde oder Mitschüler kommen zu Wort.

2005, 200 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-8341-8

Deutsche Herzstiftung (Hrsg.)

Hörst Du mein Herz?

Gedanken, Texte und Bilder von herzkranken Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

„Hörst Du mein Herz?“ ist ein außergewöhnliches Buch mit Geschichten, Gedichten und Bildern, die Einblicke in die Gedanken und Wünsche herzkranker Kinder geben. Aber auch Eltern, Geschwister und Großeltern beschreiben Lebensabschnitte, Alltagserlebnisse und ihre besonderen Erfahrungen mit dem herzkranken Kind.

Die Texte gehen unter die Haut: Sie spüren die Nachdenklichkeit. Sie treffen auf Kämpferaturen. Sie werden Zeuge innerer Auseinandersetzungen. Sie erleben starke Gefühle. Und Sie finden einen ausgeprägten Lebenswillen.

2003, 220 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-6459-6

Christiane Herzog (Hrsg.)

Kraft zum Atmen

Gedanken, Texte und Bilder Mukoviszidose betroffener Kinder, Jugendlicher und Erwachsener

Kraft zum Atmen brauchen die Menschen, die dieses Buch geschaffen haben. Sie leben mit Mukoviszidose, einer vererbaren Stoffwechselerkrankung. Mukoviszidose erschwert das Atmen, gefährdet das Leben. Die Texte und Bilder ermöglichen dem Leser eine intensive Begegnung mit dem täglichen Bemühen der Betroffenen, Kraft zum Atmen, Kraft zum Leben zu schöpfen.

Mit Taten helfen ist das Motto der Herausgeberin dieses Buches, Frau Christiane Herzog. Die Texte und Bilder sind ein Ausdruck ihres langjährigen Engagements. Als Vorsitzende der Mukoviszidose-Hilfe e. V. setzt Frau Herzog sich täglich für die Belange der von Mukoviszidose Betroffenen und ihrer Familien ein.

Mit Taten helfen ist auch das Motto der Mukoviszidose-Hilfe e. V. Dem Förderverein geht es um eine Verbesserung der medizinischen, sozialen und psychotherapeutischen Versorgung. Der Verein unterstützt die Suche nach besseren Heilungsmöglichkeiten.

Der Verkaufspreis enthält einen Spendenanteil von 5 DM.

2. Aufl. 1995, 200 S., 34,80 €, br., ISBN 3-8258-2243-5

Frido Mann; Regina Meyer-Pachur; Christiane Schmand (Hrsg.)

Fliege nicht eher, als bis Dir Federn gewachsen sind . . .

Gedanken, Texte und Bilder krebskranker Kinder

„Fliege nicht eher als bis Dir Federn gewachsen sind“ ist ein ungewöhnliches Buch. Es stammt von Kindern, die plötzlich aus ihrer gewohnten Umgebung, aus ihrem gewohnten Leben herausgerissen wurden. Texte und Bilder vereinen direkte und verschlüsselte Botschaften von Kindern und Jugendlichen, deren Lebensperspektive unsicher geworden ist.

2. Aufl. 1994, 220 S., 34,80 €, br., ISBN 3-89473-560-0

Autoren- und Herausgeberverzeichnis

Bieback, Karl-J., 23

Ach, Johann S., 18, 19

Ackermann, Andreas, 36

Alich, Saskia, 32

Ammermann, Norbert, 15

Anderson, Dorte, 36, 40

Ärnason, Vilhjálmur, 10

Atzl, Isabel, 5

Aumüller, Gerhard, 11

Baars, Theodor, 5

Bachhiesl, Christian, 6, 7

Balmaceda-Harmelink, Ute, 5

Bannert, Regina, 15

Barmeyer, Jürgen, 9

Bauer, Heijko, 49

Baumann, Eva, 9

Becker, Dominik A., 42

Becker-Bikowski, Kirsten, 48

Bell, Andreas, 3

Bentele, Katrin, 16, 38, 40

Birkner, Nicola, 52

Birnbacher, Dieter, 11

Blüher, Stefan, 36

Bobbert, Monika, 38

Bockenheimer-Lucius, Gisela, 3

Bollig, Georg, 11

Bönte, Markus, 46

Borgetto, Bernhard, 44, 46

Börner, Karlheinz, 23

Brand, Thomas, 24

Brandt, Angela, 11

Brantl, Johannes, 39

Breidenbach, Raphael, 28

Breuckmann-Giertz, Carmen, 38

Breuer, Marcos, 10

Brink, Alexander, 9

Brockhage, Dorothee, 10

Broesskamp-Stone, Ursel, 50

Brokmann, Jörg, 14

Brysch, Eugen, 24

Buchholz, Hilke, 12, 15

Cai, Hou, 14

- Charbonnier, Ralph, 13
- Dallmeyer, Jens, 21
de Boor, Wolfgang, 21
Dederer, Hans-G., 20
Degens, Philipp, 29
Deneke, Christiane, 51
Deneke, J.F.V., 52
Deutsche Herzstiftung, 56
Diözesan-Caritasverband für das
Erzbistum Köln e.V., 37
Dietz, Günter, 33–35
Dinger, J., 10
Dohmen, Daniela, 23
Döhner, Hanneli, 44, 46
Dörfel, Donata, 15
Drane, James F., 6, 9
Driller, Elke, 31
Duncker, Tobias H., 3
- Eibach, Ulrich, 14
Eichhorn, Christine, 49
Eichinger, Rosemarie, 7
Eichner, Klaus, 50
Eidenschink, Martina, 39
Engel, Sabine, 36
Engelhardt, Dietrich v., 11, 33
Erdmann, Erwin, 28
Ernstmann, Nicole, 31
- Fabricius, Dirk, 21
Faby, Susanne, 34
Fahr, Uwe, 14
Fangerau, Heiner, 3, 7
Faß, Angelina, 50
Feldmann, Mirja, 21
Felix, Dagmar, 22, 23
Fink, Ulrich, 15
Fischer, Heinz-D., 52
Fischer, Michael, 26, 32
Flachskamp, Ursula, 37
Fontes, Breno, 50
Forsbach, Ralf, 17
Förster, Jochen, 3
Friedrich, Max H., 33, 35
Fuhrmann, Octavia, 28, 30
- Gahleitner, Silke Birgitta, 48
Gardemann, Joachim, 43, 44
Gassmann, Karl-Günter, 36
Geerlings, Wilhelm, 39
Geisen, Richard, 29
Geißendörfer, Sylke E., 13
Geißler-Piltz, Brigitte, 48
Geißendörfer, Sylke E., 14
Geißler-Piltz, Brigitte, 48
Gennerich, Carsten, 15
Gerigk, Horst-Jürgen, 33
Gerwin, Birgit, 48
Giese, Constanze, 38
Gillen, Erny, 10
Gimmler, Antje, 11
Goebel, Bernd, 11
Golsabahi, Solmaz, 33, 35
- Gransee, Carmen, 51
Graumann, Sigrid, 16
Greisen, Richard, 29
Greitemann, Bernhard, 27
Gronemeyer, Reimer, 36
Gros, Dominik, 3
Groß, Dominik, 3, 6, 8, 15
Grosse Frie, Kirstin, 45
Grossekettler, Ulrich, 7
Grüber, Katrin, 16
Gruber, Jutta, 54
Grübler, Gerd, 7, 8
Grundmann, Ekkehard, 5
Grützmann, Tatjana, 14
Gstettner, Andreas, 52, 53
Gutknecht, Thomas, 37
- Haas-Weber, Maria, 42
Haker, Hille, 38, 40
Hallich, Oliver, 10
Halling, Thorsten, 5
Hamdorf, Silke, 23
Harreß, Birgit, 34
Harter-Meyer, Renate, 37
Hartweg, Hans-R., 27
Heil, Jörg, 27
Heimermann, Günter, 15
Heininger, Bernhard, 39–41
Herdegen, Matthias, 20
Herweg, Constanze, 52, 53
Herzog, Christiane, 56
Hess, Volker, 5
Heumann, Rolf, 13
Hieronimus, Marc, 51
Himmelmann, Beatrix, 37
Hinne-Fischer, Jutta, 37
Hoesch, Kirsten, 50
Hofer, Pascal, 24
Hoffmann, Annika, 24
Hofheinz, Marco, 42
Höfling, Wolfram, 23, 24
Hohendorf, Gerrit, 4
Hohmann, Carmen C., 4, 6
Hokenbecker-Belke, Eva, 47, 48
Holznienkemper, Thomas, 10
Hörbst, Viola, 54
Huber, Johannes, 10
Hucke, Desdemona, 26, 28
Hucklenbroich, Peter, 4, 17
Hur, Soon-Ja, 34
- Igl, Gerhard, 23
Illhardt, Franz J., 12, 14
Imhof, Christoph, 54
Isobe, Hiroyuki, 55
- Jäger, Margret, 50
Jakobs, Eva-M., 3
Jantzen, Wolfgang, 34
Jarzombek, Dieter, 47, 49
Jentschke, Elisabeth, 36
Joswig, Klaus Dieter, 48
Jox, Ralf, 11
Junker, Iris, 13
- Kaesemann, Holger, 42
Kaiser, Heinz J., 36
Kaminsky, Carmen, 10
Kammeier, Heinz, 21–23
Kampf, Antje, 10
Kampits, Peter, 16
Karbach, Ute, 32
Karenberg, Axel, 4, 5
Karoff, Marthin, 27
Karutz, Harald, 10
Kaufmann, Mario, 24
Kaupen-Haas, Heidrun, 44, 46
Kehl, Peter, 50
Kemper, Andrea, 24
Kettner, Matthias, 13
Kick, Hermes A., 33–35
Kirchner, Christine, 46
Kleem, Karl, 42
Klemann, Ansgar, 22, 25
Klever-Deichert, Gabriele, 45
Knipper, Michael, 17
Koch, Stefan, 50
Kolba, Nicole, 46
Koop, Heidrun N., 49
Kraas, Ernst, 4
Krafft, Angelika, 12, 15
Kranich, Mariana, 37
Kreutzner, Gabriele, 36
Krohmer, Tobias, 10
Kruip, Gerhard, 11
Krumdiel, Nicole, 24
Kühl, Richard, 3, 6, 8
Kühlmeyer, Katja, 11
Kuntz, Ludwig, 26–28
Kurlmann, Ulrich, 48
Kurscheid, Clarissa, 45, 47
Kurthen, Martin, 43
Kutalek, Ruth, 53, 54
- L'hoste, Sibylle H., 9
Lachmund, Christine, 21
Lalouschek, Johanna, 52, 53
Lanzerath, Dirk, 20
Lätzsck, Gabi, 15
Legnaro, Aldo, 33, 35
Lehr, Andreas, 26, 28
Leipert, Matthias, 22, 23
Leitz, Christian, 4, 5
Lenk, Christian, 11, 17
Lenk, Hans, 13
Leppert, Gerald, 29
Lindner, Ruth, 39
Lompscher, Joachim, 34
Lorenz, Jürgen, 51
Lorenz-Krause, Regina, 48, 51
Ludyga, Sabine, 7
Lüngen, Markus, 27
Lüttenberg, Beate, 19
- Malin, Lisa, 37
Mandry, Christof, 13
Manikonda, Paul, 41
Mann, Bernhard, 28
Mann, Frido, 34, 56

- Mann, Reinhold, 15
 Manzei, Alexandra, 9
 Marckmann, Georg, 11, 12, 17
 Martin, Hans-Joachim, 11
 Marx-Stölting, Lilian, 10
 Marzinzik, Kordula, 47, 48
 Mattei, Jean-François, 16
 Max, Arnd T., 9
 May, Arnd T., 9, 11–15
 McLaren, Anne, 16
 Medebach, Dirk H., 35, 36
 Mehnert, Anja, 34
 Menz, Florian, 52, 53
 Menzen, Karl-H., 48
 Métraux, Alexandre, 34
 Meyer, Nora, 22, 25
 Meyer-Pachur, Regina, 56
 Middendorf, Conrad, 25
 Moczynski, Walter, 38, 40
 Morris, Peter, 16
 Muff, Christine, 46
 Mügge, Andreas, 39
 Mühlbauer, Bernd H., 29
 Müller, Heike, 21
 Müller-Senftleben, Bernd, 50
 Müller-Terpitz, Ralf, 20
 Muthny, Fritz A., 34
- Naegele, Gerhard, 23, 32
 Nagel, Eckard, 55
 Nassehi, Armin, 43
 Nauerth, Annette, 47, 48
 Naunin, Swantje, 19
 Nickel, Elke, 28
 Nickel, Stefan, 45
 Niechzial, Michael, 55
 Nieder, Ludwig, 45
 Niedziolka, Katharina, 20
 Niehues, Christopher, 26, 27
 Noack, Thorsten, 7
- Oechsle, Susanne, 4
 Oehlich, Marcus, 20
 Ohl, Arndt, 5
 Ohnhäuser, Tim, 3, 8
 Orth, Gottfried, 13
 Oswald, Wolf D., 36
 Otten, Tina, 53, 55
 Ouedraogo, Lisa-M., 29
- Pfabigan, Doris, 16
 Pfeffer, Christine, 45
 Pfeleiderer, Beatrix, 54
 Pitz, Andreas, 20
 Plasger, Georg, 42
 Polednitschek, Thomas, 37
 Pollähne, Helmut, 24
 Pommer, Stephanie, 20
 Pott, Martin, 39
 Prangenberg, Alexander, 25
 Prinz, Aloys, 25
 Prinz, Armin, 53, 54
- Quante, Michael, 17
- Quartier, Thomas, 40, 42
- Racine, Eric, 11
 Radix, Ralf, 15
 Raspe, Heiner, 20
 Rauprich, Oliver, 14
 Reiners, Hartmut, 49
 Rest, Franco, 43, 49
 Reuter, Wolfgang, 41
 Rische, Herbert, 31
 Rittmeyer, Christel, 37
 Rode, Irmgard, 21–23
 Rohrdantz, Lisa-M., 29
 Ropers, Cornelia, 41
 Rosenmayr, Leopold, 43, 44
 Rosentreter, Michael, 3, 8
 Rösner, Hans J., 29
 Roth, Ulrich, 39
 Rothe, Verena, 36
 Rothgang, Heinz, 30, 31
 Rotthaus, Reiner, 37
- Sabernig, Katharina, 54
 Sames, Klaus, 49
 Sammet, Kai, 4
 Sass, Hans-Martin, 9, 11, 14
 Sauer, Michael, 28
 Schaeffer, Andrea, 39
 Schäfer, Gereon, 3
 Schäfer, Julia, 5
 Schaffler, Yvonne, 55
 Schiefer, Frank, 43
 Schiefer, Matthias, 10
 Schildmann, Jan, 11, 12, 14
 Schimmel, Roland, 60
 Schlutzer, Martin, 18, 19
 Schluter, Julia, 20
 Schmähl, Winfried, 31
 Schmand, Christiane, 56
 Schmidt, Harald T., 17
 Schmieder, Arnold, 33, 35
 Schmitt, Wolfram, 33
 Schnalke, Thomas, 5
 Schneider, Andreas, 27, 30
 Schneider, Werner, 43, 45
 Schober, Otmar, 17
 Scholtes, Stefan, 26, 28
 Schönberg, Frauke, 32
 Schott, Heinz, 17
 Schreiber, Jürgen, 3
 Schröder, Peter, 9, 11
 Schubert, Doris, 39
 Schulz, Stefan F., 20
 Schulz-Nieswandt, Frank, 27–30, 45, 47
 Schüring, Stefan, 26, 27
 Schütte, Wolfgang, 22, 23
 Schweidler, Walter, 13
 Scriba, P., 10
 Seibt, Annette C., 51
 Senninger, Norbert, 25
 Sethe, Sebastian, 49
 Seufert, Rudolf, 28
 Shapiro, S., 10
- Shumeyko, Larisa, 5
 Siep, Ludwig, 17, 19
 Simon, Alfred, 11, 13, 15
 Spranger, Tade M., 18, 20, 45
 St. Josef-Stift Sendenhorst, 56
 Stackelbeck, Nina, 52
 Stadler, Michael, 34
 Stähli, Andreas, 7, 49
 Stahnisch, Frank, 49
 Steffen, Petra, 31
 Steinhoff, Angelika F., 4
 Steinmeyer, Heinz-Dietrich, 25
 Steinwachs, Klaus-C. A., 36
 Stemmer, Petra, 31
 Stephany, Martina, 18, 19
 Stockter, Ulrich, 22, 24
 Stodiek, Oskar, 52
 Stollberg, Gunnar, 4
 Stolzinger, Alexandra, 49
 Störkuhl, Klemens, 13
 Stöbel, Ulrich, 44, 46
 Strätling, Meinolfus, 13
 Strech, Daniel, 12, 17
 Stricker, Hans-H., 41
 Strickerschmidt, Hildegard, 39
- Tännsjö, Torbjorn, 14
 Tannstetter, Georg, 7
 Taupitz, Jochen, 20, 33
 Taylor, Mark J., 20
 Thamer, Hans-U., 3
 Tolmein, Oliver, 13
 Tonoyan, Tamara, 28
 Townend, M. R., 20
 Trabert, Brigitte, 41
 Trakas, Deanna J., 54
 Trevisani, Francesco, 5
 Truskolaski, W. P., 16
 Tsouyopoulos, Nelly, 5
- Uhl, Achim, 26, 28
 Unschuld, Paul U., 18, 19
- v. d. Knesebeck, Olaf, 44, 46
 van Dongen, Els, 54
 Vanja, Christina, 4
 Villigster Werkstatt Interdisziplinärität, 19
 Vögele, Jörg, 7
 Vollbach, Alexander, 24
 Vollmann, Jochen, 11, 12, 14
 von dem Knesebeck, Olaf, 45
 von Eiff, Wilfried, 22, 25, 26
 von eiff, Wilfried, 27
 von Engelhardt, Dietrich, 4
 von Hayek, Julia, 43, 45
 Voß, Ingrid, 24
- Wagner-Westerhausen, Katja, 14
 Wahrendorf, Morten, 46
 Walkenhorst, Ursula, 47, 48
 Wanderer, Gwendolin, 38, 40
 Wasem, Jürgen, 17
 Weber, Georg, 43
 Weber, Heidemarie, 48

- Weber, Petra, 51
 Wehkamp, Karl-Heinz, 11
 Weidemann, Christian, 19
 Weisser, Ursula, 4
 Weitz, Hans-J., 21
 Welti, Felix, 23
 Wertgen, Alexander, 37
 Wessels, Michael, 27
 Weßling, Heinrich, 7
- Westermann, Stefanie, 3, 6, 8
 Westermilies, Inga, 9
 Weyers, Simone, 46
 Wiebel-Fanderl, Oliva, 9
 Wilcken, Christine, 23
 Wildhaber, Isabelle, 21
 Wilmanns, Juliane C., 4
 Winkler, Björn, 23
 Wirsing, Rolf, 54
- Wissing, Frank, 51
 Wolf, Angelika, 54, 55
 Wolf, Detlev H., 48
 Wolff, Hartmut, 4, 8
 Wulf, Stefan, 4
- Zeeb, Hajo, 28
 Ziegler, Elke, 48
 Züllicke, Freddy, 7

Reihenverzeichnis

- Affekt – Emotion – Ethik, 33
 Anthropina – Aachener Beiträge zur Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, 3
 Anthropologisch orientierte Forschung zur Sozialpolitik im Lebenszyklus, 45
- Blickpunkt Ethik, 16
- Das medizinische Berlin – Historische Beihefte der Charité-Annalen, 5
 Demenz, 36
- episteme kai therapeia, 5
 Erlanger Beiträge zur Gerontologie, 36
 Ethik der Lebenswelten, 16
 Ethik im Gesundheitswesen/HealthCareEthics, 17
 Ethik in der Praxis/Practical Ethics – Kontroversen/Controversies, 11
 Ethik in der Praxis/Practical Ethics – Materialien/Documentation, 14
 Ethik in der Praxis/Practical Ethics – Studien/Studies, 9
- Forschungsgruppe KomPASS: Kompetenzentwicklung im Gesundheits- und Sozialbereich, 48
 Fortschritte der Psychologie, 34
 Forum "Hospiz", 49
- Gesundheitsökonomie: Politik und Management, 27
- Hamburger Studien zur Geschichte der Medizin, 4
 Heilpädagogik – Gesundheitswesen – Rehabilitation, 48
 Historia Hospitalium, 4
- International Public Health, 29
- Jahrbuch Suchtforschung, 33
- Koblenzer Beiträge zu Gesundheitsmanagement und Public Health, 28
- Management und Humanität im Gesundheitswesen, 29
 Medical Ethics in Health Care Chaplaincy, 38
 Medizin und Gesellschaft, 49
 Medizin und Kulturwissenschaft, 17
 Medizin und Nationalsozialismus, 3
 Medizinische Psychologie, 34
 Medizinkommunikation, 52
 Medizinkulturen im Vergleich, 54
 Medizinsoziologie, 45
 Medizinsoziologie und Gesundheitswissenschaften, 46
 Medizin – Recht – Wirtschaft, 20
 Mensch und Sozialordnung in der EU, 29
 Mensch – Ethik – Wissenschaft, 16
- Münchener Beiträge zur Geschichte und Ethik der Medizin, 4
 Münsteraner Schriften zu Medizinökonomie, Gesundheitsmanagement und Medizinrecht, 25
 Münsteraner Bioethik-Studien, 17
- Naturwissenschaft – Philosophie – Geschichte, 4
- Ökotherapie, 49
- Pflege und Gesundheit, 48
- Recht der Lebenswissenschaften, 20
 Recht – Ethik – Gesundheit, 23
- Schriftenreihe des Instituts für Konfliktforschung, 21
 Schriftenreihe zur Klinischen Sozialarbeit, 48
 Schriftenreihe zur transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, 33
 Sozialgeschichte der Medizin, 5
 Sozialrecht und Sozialpolitik in Europa, 23
 Studien zu Kriminalität – Recht – Psyche, 21
 Studien zur interdisziplinären Thanatologie, 43
- Wiener ethnomedizinische Reihe, 54

Auslieferung:

Deutschland: LIT Verlag Fresnostr. 2, D-48159 Münster
Tel.+49 (0) 2 51-620 32 22, Fax , E-Mail: vertrieb@lit-verlag.de

Österreich: Medienlogistik Pichler-ÖBZ

IZ-NÖ, Süd, Straße 1, Objekt 34, A-2355 Wiener Neudorf

Tel. +43 (0) 22 36-63 53 52 90, Fax +43 (0) 22 36-63 53 52 43, E-Mail: mlo@medien-logistik.at

Schweiz: B + M Buch- und Medienvertrieb

Hochstr. 357, CH-8200 Schaffhausen

Fax +41 (0) 52-643 54 35, E-Mail: order@buch-medien.ch

United Kingdom: Global Book Marketing, 99B Wallis Rd, London, E9 5LN

Phone +44 (0)20 85 33 58 00, Fax +44 (0)16 00 77 56 63



Roland Schimmel

Von der hohen Kunst ein Plagiat zu fertigen

Eine Anleitung in 10 Schritten. Geleitwort: Karl-Theodor zu Guttenberg

Ein Plagiat anzufertigen, dies zeigt diese Anleitung in zehn Schritten, ist eine hohe Kunst. Wer will sich schon Risiken aussetzen, wer will schon Mühen investieren, ohne mit dem Erfolg zu rechnen? Schließlich gilt es, dem Wissenschaftsbetrieb ein Schnippchen zu schlagen. Plagiate führten lange ein Schattenleben. Daß sich dies geändert hat, verdanken wir einem Mann: Freiherr Karl-Theodor zu Guttenberg. Dankenswerterweise hat er sich auch gleich zu einem Geleitwort bereiterklärt.

2011, 96 S., 8,90 €, br., ISBN 978-3-643-11248-4

LIT VERLAG Münster – Berlin – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 2 51 / 620 32 - 0

Fax +49 (0) 2 51 / 922 6099 E-Mail: lit@lit-verlag.de

Schumannstr. 18 D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80

Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de

c/o D. Styan 9 Kellert House Tankerton Street London WC1 H8HH

Tel./Fax 0044 / (0) 207 8132524 E-Mail: london@lit-verlag.de

LIT VERLAG GmbH & Co. KG, Wien – Zürich

Krotenthallergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43(0) 1 / 409 5661

Fax +43 (0) 1 / 4 09 56 97 E-Mail wien@lit-verlag.at

Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05

Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch